



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

358 (4.8.1911) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-147824

Oppural- Managener

Mbonnement:

TO Pfennig monattic. Bringerlobn so Big, monatlid, burd bie Boff bes, met. Boils entities W. 8.42 pro Duertal. Eingel . Rummer & Big.

In ferate:

Die Colonel Beile . . . 35 Big. Auswärtige Inferate . . 80 . Die Reflame-Beile . . . 1 Mart (Babilde Bollszeltung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Shlug der Inferateu-Annahme für das Mittageblatt Morgens 14.9 Uhr, für das Abendblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktionsbureaus

in Berlin und Harlsrube.

Telegramm : Mbreffe:

"General-Angeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Direttion u. Buchhaltung 1449 Druderei-Burem (Annahmen Drudarbeiten 841 Rebuttion . .

Expedition und Berlags. buchhamblung . . . 118

Mr. 358

Freitag, 4. August 1911.

Abendblatt.)

Die heutige Abendansgabe umfaßt 12 Seiten.

Induftrie und Staat.

(Bon einem Berliner Mitarbeiter.)

Derlin, 3. August.

Staat und Industrie haben bei uns im neuen Reiche noch immer nicht das rechte Berhaltnis zu einander gefunden. Der prengifche Staat und burch ihn bas Deutsche Reich werben in der Dauptfache boch von ber Grundbesitzeraristofratie regiert und verwaltet; von Leuten, die aus ihr ftammen oder, wenn fie nicht mit ihr verfippt und verschwägert find, jum mindesten das, wie die Dinge liegen, hinreichend motivierte Bedürfnis begen, fich ihr gu affimilieren. Die Urproduktion bleibt bas herkommlich erfte Gewerbe, bas feine Erager von felber abelt; die Induftrie lagt man nur noch so nebenher mitmarschieren. Das hat zwar nicht ben stolzen Aufschwung ber beutschen Industrie zu hindern vermocht; aber es hat eine andere, nicht sonderlich erfreuliche Erscheinung gezeitigt. Die in ihr schöpferisch Tätigen haben in gewiffem Sinne vom Staat fich abzuwenden begonnen, Biele bon ben tapferen und tatfraftigen Mannern, die in ihr wirten, gowöhnten fich man bem "Bilf bir felbit, fo wird bir Gott helfen" nachzuleben. Auch bas ware an fich burchaus löblich gewesen, wenn baneben nur nicht bie Gefahr ber Ginseitigkeit gestanden batte. Man regte fich von fruh bis fpat; man erwarb und behnte weacht u. Ansehen ber beutschen Industrie über ben Erbball aus Für die Beschäftigung mit den staatlichen Dingen behielt man foum noch Beit, es erwuchs ber ohnehin vorhandenen Reigung, ble Angelegenheiten ber Industrie als Fragen zweiter Orbnung ju behandeln, von einer Seite Forderung, von der fie ihr nimmer hatte kommen burfen. Wit dem unter solchen Umftanden kann vertomberlichen, wenn nicht schlechthin unvermeidbaren Erfolge, bag die Industrie auf bem großen Martt ber Bolitif immer mehr ins hintertreffen geriet.

Es ift bei folder Sachlage ungemein verdienstvoll, bag Dr. Sugo Bottger in einem ftattlichen Banbe ("Die Induftrie und ber Staat" Tabingen, Berlag von J. C. B. Mohr, 1910) bas Berhaltnis beiber zu einander, die Urfachen des huben wie brilben hanfigen Digverftebens und bie Mittel, wie für bie Bukunft dem aus dem Wege zu gehen wäre zu untersuchen, unternommen hat. Mit biefer summarischen Umschreibung sind frei-lich Inhalt und Wert bes Böttger schen Buches bei weitem noch nicht erfcibbit. Als ein tfichtiger wiffenschaftlicher Schulung entsproffener Mann muht Sugo Bottger fich barum, uns zunächst aufzuzeigen, wie das alles fo tam und gibt aus folcher Beranlaffung einen überans lefenswerten Abrif ber Entwidlungsgeschichte beutscher Wirtschaft, ber fich an manchen Stellen gu einem inftruffiben, aber babei immer feffelnben Compenbium ber Rational-Defonomie mesweitet. Wir feben, wie die etwa um die Mitte bes vorigen Jahrhunderts auffommende Industrie nicht nur bie Formen ber Produftion, wie fie auch Staat, Beoolferung und Gefellichaft manbelt; wie bann ber neue Stand ber befithlofen Arbeiterschaft uns bor täglich ernithaftere und gewichtigere Probleme ftellt und wie man die auf ben unterschiedlichften Begen - burch fogialiftische Theorie und fogialbemofratische

Brazis, burch bie Staatspolitif ber fogialen Reform, burch bie Organifation von Arbeitnehmern und Arbeitgebern und die auf beiben Seiten ausgebilbeten Mittel bes Rampfes und bes schiedlich-friedlichen Ausgleichs - ju meistern versucht.

Auf Grund folcher Studien tommt Bottger bann ju bem Schluß, ben wir eingangs andeutenb fchon vorwegnahmen, baß die Induftrie, foll beigen, die Induftriellen fich ernftlicher und eindringlicher als bisher mit den Angelegenheiten bes Staates befaffen follen. "Gin gegenseitiges Bflichtverhaltnis", meint er mit Recht, verbindet gegenwärtig Staat und Industrie auf bas innigfte. Es geht nicht, bag beibe fich nicht umeinander fümmern. Dazu find beide zu fehr auf einander angewiesen, gleich guanunengewachsenen Wesen, in beren Abern bas gleiche Blut fließt. Mit dem modernen Staat ift die Großindustrie entstanden und gewachsen. Was wir an Erfolgen und an Sorgen im Deutichen Reich haben, frammt in erfter Linie aus ber großgewerblichen Entfaltung . . . Damit weist Bottger schon auf bas gewichtige und problemenreiche Rapitel der Sozialpolitif bin, bem - wie gang felbiwerftanblich in einem Buche, bas bon Induftrie und Staat handelt - ein großer, vielleicht ber größte Teil gewidmet ift. Bottger ift nicht, was man einen enragierten Sozialreformer nennen tonnte. Er fühlt fich fogar in ausgesprochenem Gegenfat zu den Mannern ber "Sozialen Pragis" und wird nicht mube, von einer fentimentalen Ueberfpannung von Cogialpolitif und sozialer Reform zu warnen. Um so sumpathischer berühren bie nudterne Objeftivitat und ber gerechte Ginn, mit ber er biefe beigen, viel umftrittenen Fragen anfaßt. Derfelbe Mann, ber bie ,tonftimtionelle Fabril" als ein Berrbild im besten Fall als eine nicht gang ungeführliche Schwarmgeisteret abweist, läßt boch nicht ab, auch den Unternehmern, die mit so schonem Erfolge sich selber organisierten, immer wieder gugureden, sich mit ben Organisationen ber Arbeiter abzufinden, ben fostspieligen Standpunft bes Richtverhandelns aufzugeben and auch die Gewerfichaftsfefreiare als legitimierte Bertreter ber Arbeiter anguschen. Es muß sich boch mit ber Beit eine gewerbe- und industrie-politische Diplomatie einstellen, die gleich den Rabinetten unnötige friegerische Kraftanstrengungen gurudguhalten verfteht und nur wirfliche Enticheibungefampfe gulagt." Das ift hubich ausgebrudt und flug gebacht und wird - eben weil es feine Argumente nicht aus bem Ueberschwang der Gefühle, sondern einem in Wissenschaft und politischer Brazis gereiften Berftanbe bernimmt - ihnen hoffentlich auch ba Gingang verschaffen, wo man biefe Dinge bislang mit ftolger Unnahbarfeit abautum geneigt mar.

Politische Uebersicht. * Mannheim, 4. Muguft 1911.

Krifis im Bentralverband der Induftriellen.

Dağ Serr Landrat Roetger mit feinem Austritt aus bem Brafidium bes Banfabundes ben Bentralverband in eine bat, farm nach ben legten Austr bungen aus bem Bentralverband feinem Bweifel mehr unter-Hegen. Gine Reihe von bebeutenben Berbanben ift bereits unter Sympathicertlarung für ben Sanfabund aus dem Beniralber-

Stellung jum Bentralberband Deutscher Induftrieffer gu rebibieren, wie bies beifpielsweise von bem Berband Ditbeuticher Industrieller gelegentlich seiner am 28. Juli abgehaltenen Berammlung, ferner auch von dem Mittelrheinischen Fabrikanienverein, einer feit vielen Jahren dem Bentralverband Deutscher Industrieller angeschlossenen Korperschaft, berichtet wurde. Rur Die sommerliche Stille und die Ferienzeit, welche die Einberufung von Borftandssithungen und Generalversammlungen erschwert, burfte bie Urfache fein, bag nicht jett schon noch mehr Austritte erfolgt find.

Bie die Deutsche Industrie-Korrespondeng von unterrichteter Seite hört, besteht bei einigen, dem Bentralverband angehörigen Berbanben bie Abficht, ihre weitere Stellungnahme jum Bentralverband bavon abhangig zu machen, ob Berr Lanbrat Roetger weiterhin ben Borfit im Bentralverband Deutscher Industrieller beibehalt. Das geht gang beutlich auch aus ber nebe hervor, bie der Borfibende bes "Bereins zur Wahrung ber Intereffen ber chemischen Industrie", Brosessor Duisberg, fürzlich auf ber Berfammlung in Elberfelb gehalten hat und in welcher er ber gegen-wärtigen Beitung bes Zentralverbanbes ein wenig freundliches Beugnis ausstellte.

Dieje Saltung einflufreicher induftrieller Rreife gegenüber bem Borfigenben bes Bentralverbandes zeigt boch wohl deutlich, bag man einen großen Teil ber Schulb an ber neuen Beriplitterung ber Industrie dem perfonlich ungeschickten Ber-halten des herrn Landrat Moetger beimigt. Die Billigung bes Borgebens bes Beren Roetger burch bas Direftorium anbert an biefer Tatfache nichts; fie zeigt mur, bag in biefen Kreisen ber Weithlid nicht größer gewesen ift, als ber bes herrn Lanbrats Roeiger.

Man barf gespannt fein, wie man im Direftorium bes Bentralverbandes fich folchen Forberungen gegenfiber ftellen und ob man herrn Landrat Roetger opfern wird, um die Abneigung in den Mitgliederfreifen bes Bentralverhandes gegen beffen gegenwärtige Leitung nicht in noch weitere Kreise bringen gu laffen. Ein Rachgeben in biefer Richtung wurde allerbings ein vollständiges Fiasto der bisherigen Politik des Bentralverbandes bedeuten.

Von dem Offmarken-Verein.

Auf bas gestrige Schreiben bes herrn v. Den be bred an bie "Breuggeitung", in bem er ein abfälliges Urteil über ben Dit marten verein fällte und bie Berautwortung für eine gegen den Oftmarkenverein an den Landivirifchafteminifter gerichtete Rundgebung übernahm, tommt noch einmal die Bost zurud. Sie verlangt energisch, daß die Ramen ber Unterzeichner jenes Runbichreibens befannt gegeben wurben und meint, bag die herren offenbar ihre Beit gefommen glaubten, um fich bei ber Regierung um einen Angriff auf ben Oftmarkenverein ein-schmeicheln und empfehlen zu tonnen. Gie verlangt auch bie Bublifation ber Ramen ber Mitglieber bes fur Bojen gegrunbeten Fibeifommigbefigervereins, bem neben beutichen auch beifommißbeitger angehör Publifation ber Mamen werbe man wahrscheinlich erseben, das Die Mitglieder des Fideilommigbefigervereins auch zu ben Unterzeichnern ber Rumbgebung gehören. Das Platt meint auch, band ausgetreten. In anderen Rorporationen beginnt man die bag fich mahrscheinlich bann ergeben werbe, bus fich jener Fibei-

Leuilleton.

Wilhelm Oftwald und "Die Forderung des Tages".

Wilhelm Oftwald, ber ebemalige Leibziger Chemieprofeffor und jegige "praftifche Ibealift" ift unftreitig eine ber intereffantelten Ericheinungen unferer Beit. Bir tonnen babei bas, mas er in feiner Sachwiffenichaft in ber er es gur Berühmtheit brachte. geleiftet bat, beinabe nollig bei Seite laffen und ibn nur nehmen als Reformer, ber ale gebilbeter Raturmiffenicaftler, bergulaut durch ein eigenes intenfibes Leben, einfach ben Berbrauch ber Rrafte auf bie Rotwenbigfeit bin untersuchte und baburch gu feiner Defonomie ber Rrafte, ber Energetit, fam.

Bir waren burch politifche und Beitumftanbe in eine Epoche bineingeriffen morben, bie bie regfte Entwidelung auf allen Gebieten brachte. Biffenicaft, Tednit und Birticafteleben metteiferten miteinanber. An Stelle einer bestimmten Gerubiamfeit ber Bater mar bie Anspannung aller Rerben getreten. Die Beit und ihre Erforberniffe berlangten bas einfach. Diefer Entwidlung mar aber eins nicht gefolgt: Die Organisation ber Entwidlungsmöglichleiten bes Gingelnen, ber ben Rampf mit bem mobernen Beben gu befteben hatte. Es ift ein unenblicher Buft an alten unmobernen Anschauungen und Ginrichtungen mit in bas neue Beitalter berübergenommen worben, was einen fo ungeheuren Reibungs. miderftand in ber bente fo regfam arbeitenben Maidine bes Bebens berurfachte und noch berurfacht, bag ber Mehraufwand an Energi: sur Berichmenbung murbe: ju einer Berichmenbung, bie nicht nur bie Beit an ibret Griullung binberte, alfo ben in ibr möglichften Fortidritt, fonbern auch bie Bejundheit bes Gingelnen untergrub.

Sier griff nun Bilbeim Oftwald ein. Gur ihn, ben bisgiplinierren Biffenichaftler, wurden alle Fragen, bie in ben Streit ber Delnungen bin und ber gegerrt und vergerrt wurben, gu Broblemen, benen er mit einer bestimmten Wethobit gu Beibe ging. Und er tut bas mit einer Rlarbeit und Sicherbeit, bie ihn immer bas Große und Wefentliche finben lagt. Aus bem Gubrer in einer ipegiellen Biffenicaft murbe ein Rubrer überbaupt in ber Ruftur. Es gibt nichts, gu bem feine tampfesfrobe Berionlichfeit nicht eine Brude au ichlagen mußte. Befeelt bon bem unberfteabaren Optimismus bes 3begliften eilt er feiner Beit boran und weift ibr neue Wege, Ein glangenber Organisator, entwirrt er ben vergauften Anduel und weift mit ber granbios einfachen Gebarbe ber Benialitat bie furgefte Linie aufwarts, ftete nach bem Pringip, mit ber geringften Rraft ben bochftmöglichen Rugen, Rulturnugen, au ergielen. In reicher Gebantenarbeit ftrente er feine Erfonntniffe in Artifeln und Auffagen aus, bie gesammelt in bem Berte Die Aprherung bes Tages" (Mfabemifche Berlagegeiellchaft G. m. b. D. Leipaja 1910, 2. Auflage 1911) ericbienen finb Und hier entrollt fich und wieber bas Bild biefer fo harmoniichen Ratur, wie mir fie in ben Bortragespillus bes letten Bintere in ber biefigen Sanbelebochichnte von Angeficht zu Angeficht gewinnen fonnten. Bon einer einfach foftlichen Frifche ift Die Gligge felnes Lebensganges, bie Prof. Oftwald feinem Buche voran geben lagt Er zeigt bier an fich felbit, mas leben beibt: bie Forberung bes Tagell erfüllen.

Alle in bem Buche entholtenen Artifel einzeln beiprechen au mollen, biege ibrer Uriprfinglichteit Abbruch tun, est fann baber nur empfoblen merben, bos Wert felbit gu telen; es wirft wie ein erfrifdenbes und fraftigenbes Bab. Der frobe Dotimismus bes Berfaffere überträgt fich auf ben Befer und ber, ber an ben Wiberftanben bes Lebens mube geworben ift, icopft bier neue Rraft und Energien. Ein prachtiger Buch bes Lebens!

Beiträge jur Frauenfrage. Franenvorziige.

Bon Dr. Egib v. Filet,

Co beiß auch ber Rampf um bie neuen Gebanten, welche bie Frauenbewegung felbft in bieber recht ftille Rreife getragen bat, in unferen Togen tobt, fo wenig fonnte bisber eine Ginigung barüber ergielt werben, mas benn eigentlich bie fogenannte "echte Beiblichteit" ift. Ie nach ber gefellichaftlichen Schichtung werben bie berichiebenften Gigenichaften als echt weiblich gepriefen; balb foll jene Grau bie befte fein, bie am bingebenbften ift, balb jene, beren mutterliche Weffible befonbere ftart berbortreten; balb gilt ber Stole, balb wieber bie rifbrenbe Demut ale berborragenbfter Borgug. Der Grund, weshalb eine Ginigung auf biefem ftrittigen Webiet nicht berbeigeführt wird und auch nie berbeigeführt werben fann, ift einfach ber! es gilt bei bem einen Gefchlecht bas als Borano, was das andere braucht und verlangt. Run ift bie Berfonlichfeit bes Mannes ebenfowenig mit Schlagworten au umidreiben, als bie ber Frau, und ber Begriff beffen, was wir als "mannlich" bezeichnen, ichwantt ebenfo bedeutlich mie ber bes "echt meiblichen". hervorragenbe Geiftesmenichen, Runftler und Dichter, bie man bod wohl als "Manner" im ebelften Ginn bezeichnen muß, baben gerabe oft biel Beichliches in ihrem Befen. Bon gemaltigen Rriegsbelben und Gelbherren find Buge einer großen Bemuteriefe und Weichbeit ber Emplindung überliefert; alfo Gigenichaften, Die man ale "echt weiblich" bezeichnet. Wertvolle vindologiiche Unterindungen haben in unferen Togen gezeigt, bag bas Broblem von Mann und Beib ein unenblich fompligiertes ift und und auf biefem Gebiet vielleicht eine große Wandlung in ben lanblanfigen Betrachtungen bevorftebt.

Deshalb brauchen wir uns burchaus nicht gu fürchten, bag

tommigbesitzerverein mit gang anderen Angelegenheiten befassen werbe als mit einer fach- und gefetjesfundigen Anleitung gur Wertberechnung für bas Reichsstempelgeset. Bum Schlusse beißt es in bem langeren Artifel, bem noch eine bas Borgeben bes Herrn v. Hendebred verurteilende Buschrift von parlamentarifder Seite vorausgeht:

Bir erflären nochmals, daß die durch jenes traurige Rundfcreiben angeschnittenen Fragen noch feinebwege geflart find, daß wir aber die völlige Kläxung verlangen muffen. So lange, bis das entsprechende Material zur Stelle ift, wollen wir auch die Frage noch nicht anschneiden, welche Bedingungen moralischer Natur sich für jeden preußischen Offizier aus seiner Zugehörigkeit zur preußischen Armee und aus seinem Treueid gegenüber bem König im Berhältnis zum staatsgefährlichen Bolentum ergeben.

Die Nationalliberale Korrespondeng bemerft zu ber Er-

Marung bes herrn bon henbebred:

Rit dieser Berteidigung macht der Herr Oberst seine Sache stellich nicht besser. Bruß es schon stärkstes Kopsschütteln erregen, daß sich auf dem national so gesährdeten Boden der Broding Vosen dem ben der Stedigrumdbesitzer mit Poten zusammenschließen, um den oder sene Sonderzweck zu erreichen, so beweist gerade seines Rundschreiben, wohnt eine solche Bereinigung sichet. Der holnische Pierdesint sener Antlage gegen den Oftmarkenverein ist zu deutlich, als daß er durch die Tussere Einsleidung, als ob hier wirkliche Deutsche ihre Simme erheben verdeckt werden könnte. In Kompte um die Otwork erheben, verdeckt werden konnte. Im Kampfe um die Oftwart handelt es fich um ein vitales Interesse des preuspischen Staates; bas Sampterfordernis aber ift die Gefchloffenbeit ber Beutschen. Wenn min der adelige Grofigrundbesit es unternimmt, bem erften Borfampfer für bas Beutschim in ben Ruden ju fallen, fo ift bas eine Berfundigung am Staatsgebanten felbft, und es ift beschämenb, bag gerabe der Abel, der doch sonft immer der Träger der Staatsautorität ju sein beansprucht, eine solche Schuld auf fich läbt.

herr bon Schorlemer befinbet fich gurgeit auf Urlaub. Für ihn "bementiert" bereits eine Korrespondens, daß das Rundkfchreiben von dem Minister ausgegangen" set. Das hat nun wohl auch niemand behauptet. Ift es aber für ben gegenwärtigen Kurs nicht schon bezeichnend genug, baß diese Bendebred-Gruppe es für an der Zeit halt, dem verantwortlichen Leiter unferer Ofimartenpolitif ihr Bertranen auszusprechen? Kann es einen dlagenberen Beweis fur unfere Rudwartebewegung in der Bolenpolitit geben, als wenn Bolen und Bolenfreunde

ihrer Bufriebenheit Ausbrud geben? Bei den Berhandlungen im Abgeordnetenhaus haben fich die Konfervativen viel Mabe gegeben, nachzuweisen, daß die Groggrundbefiger ber Anfiedlungspolitit, durchaus freundlich gegenüberstehen und fie haben fich auch als Freunde bes Ditmartenvereins aufgespielt. Was jagen die herren jeht zu biefer neuesten Affare? Die Kreuggeitung bat jener Bufcrift bes herrn bon Bendebred fein Wort aus Eigenem bingugefügt, und die Deutsche Tageszeitung" bat ebenfalls ,feine Beranlassung, zu ber Angelegenheit Stellung zu nehmen"; bas bunblerifche Blatt fühlt fich fogar veranlaßt, die "Miffitimmung gegen bie jegige Beitnug bes Ditmartenbereins" gu bestätigen. Sobald aber jemond an ber "jestigen Leitung" des Bundes ber Landwirte etwas auszusehen bat, ift ble "Tageszeitung" fofort bei ber Sand, um festzustellen, daß ber gange Bund hinter feiner Leitung fieht. Run, ber Ditmartenverein wird, vielleicht mit befferem Gewiffen, dasfelbe von fich fagen tonnen. Wenigstens war die lette Oftmarkentagung von einer seltenen Geschlossenheit, und wir zweiseln nicht, bag ber Berein in Einmütigkeit auch auf diese neue Behe die gebührende Antivort geben wirb.

Was Oesterreich not tut.

Rachbem die Chriftlich-Sozialen in Desterreich eine Rieberlage erlitten haben, geben fich bie Bentrumsblatter baran, ihren Gestimmingegenwisen in Desterreich gute Ratichlage zu geben. So fchreiben Die Siftwrifch-politifchen Blatter:

Bielleicht bat bie Rieberlage der Chriftlich Sozialen in Wien, welche nicht gemig bedauert werden fann, doch die eine gute und gewiß auch notwendige Folge, daß die driftlich-fesiale Bartei ihr Program mrevidiert und es tatholische Öfterreichisch gestaltet; vielleicht ift diese Riederlage der Grund, daß diese Bartei, welche so Bieles und Großes leisten könnte, einen Weg verläßt, welcher ihr Ruin ist, da er

Mijo baran hat es gefehlt. Weil bie chriftlich-foziale Partei nicht entschieden tonsessionell war, hat sie eine Riederlage erlitten Denmach mußte dem Bentrum in Deutschland basfelbe Schicfal binhen, ba es fich ja befanntlich gegen ben tonfessionellen Charafter sträubt. Aber das Zentrum hat dafür feine fatholifdjen Bulfsbereine, bor allem ben Bolfsverein für bas fatholische Deutschland, welcher filr die Bartei mehr wert ift, als die politifche Organisation. Die "Germania" empfiehlt beshalb auch namentlich bie Grandung eines Bolfsvereins in Defterreich abn lich bem beutschen, bezw. Die Ausbildung bes bort seit einem Jahr beftehenden fatholifchen Bollsbundes, ber es aber bisher nur auf 8000 Mitglieber gebracht hat.

Mio von ber ftarteren Betonung bes tonfessionellen Pringips hängt ber Fortschritt in der Politik ab. Dieses Mezept, bas die Bentrumsblattern ben Defterreichern geben, beleuchtet beutlich genug ben angeblich interfonfessionellen Charafter bes Bentrums.

Deutsches Reich.

— Genöffischer Ariegorat. Mit dem bevorstehenden Par-teitage beschäftigten fich sechs Berliner sozialdemokratische Farteibersammlungen. Der erste Wahlkreis beantragt eine Bernarkung des Bartelborkandes burch Bermehrung der Zahl der Parteisekretäre, sowie die Derausgade eines Abendblattes des "Borwärts" während der Reichstagswahlagitation. Der Borichlag der volulschen Sozialisten, im dritten und fünften Leahlkreise einen Bosen für das durch den Tod Borgmanns erledigte Landtagsmandat aufzustellen, wurde glatt abgelehnt. Namens des Partelvorstandes sprach fich Psannfuch entschieden gegen das Berlangen aus, den polntichen Sozialisten ein sicheres deutsches Mandat zu überlassen. Im dindlick auf den Kartettag wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß diesmal sich nicht wieder Redissionisten und Radisale als seind liche Kolonnen gegenüberstehen werden, sondern durch Einig-teit und Geschlossenheit der beste Austalt zum bevorstehenden Reickstagswahlsambse gegeben würde, det dem die Sozial-demokratie noch mehr als se nur auf sich selbst angewiesen sei und auf Berbindete im bürgerlichen Lager nicht rechnen könne.

Solibarifches Borgeben ber Marine Tedmifer. Der Konflitt der in der faiserlichen Marine beschäftigten technischen Sulfsbeamten beschränkte sich bisher hamptsächlich auf die bei den Intendanturen und den Garnisonbauämtern beschäftigten Bautechniker, denen gekindigt worden war, weil sie den neuen Pribatdienstvertrag nicht anerkennen wollten. Die im Bunde der technisch-industriellen Beamten organiserten Tech-niker der Maschinen-, Schiffbau- und Torpedoressorts hatten sich aber von vornherein mit den Bautechnikern solidarisch er-flärt und ebenfalls die Anerkennung dieses Dienstvertrages verweigert. Bor dem Bekanntwerden des Inhaltes dieses Dienstbertrages waren von den Wersten eine Anzahl neuer Techniker engagiert worden, die aus Unkenntnis der Berhält-nise diesen Dienstbertrag unterzeichneten. Diese Techniker baben nun, soweit sie dem Bunde angehören, ihrer vorgesepten Behörde untgeteilt, daß sie die durch ihre Unterschrift ans-gesprochene Anextennung des Dienstbertrages aurückzuziehen winschen. Halls ihren das nicht gestattet wird, wollen sie am 15. August solls ihren das nicht gestattet wird, wollen sie am 15. August solls ihren das nicht gestattet wird, wollen sie am 16. August solls ihren das nicht gestattet wird, wollen sie am 16. August solls ihren das sicht ergebenden Stellungs-währt für den Kall einer darans sich ergebenden Stellungs-losigseit die für solche Kalle vorgesebene Solidaritätsunterlofigfeit die für folde Falle vorgesehene Colibaritätsunter-

Der Rampf um Maroffo.

Die Deutschen voe Agnbir.

Rund einen Monat ift es her, seit die Welt burch die Mitteilung überrascht wurde, daß das Deutsche Reich in den maroffanischen Safen Agadir ein Kriegsschiff gesandt habe, um bie beutschen Interessen in Gubmaroffo zu schiffen. Welchen Eindrud biese Rachricht in der Hauptfladt des füdlichen Teils des Scherifen-Reiches, in Marratesch, gemacht hat und wie notwendig das deutsche Borgehen tatsächlich war, schildert bem "hamb. Korrefp." ein bort lebenber Deutscher folgenberшавеи:

Am Freitag morgen, 7. Juli, lief gegen 9 Uhr bas Gerücht durch die Stadt: El Bruffe fe Agadir", ber Preuße ift in Agadir", eine Rachricht, die zuerst auf einiges Mistrouen bei allen stieß, ba die Araber der Meinung waren, der Sultan der Deutschen wurde ihnen wohl nie mehr gegen die Frangosen helsen. Die Kontore der Deutschen wurden überlaufen, aber auch bort hören sie nicht Gewisses, bis um 10 Ubr die leiten Rachrichten von der Rifte eintreffen, Die die freudige Runde bringt, daß der "Banther" vor Agabir liegt.

Immer weitere Rreife durchläuft die Runde, auf Marften und Bafaren nur ein Gespräch: Die Deutschen in Agabir." Mit Wichtigkeit wirds besprochen, ob ber beutsche Ruiser wohl feine Soldaten auch nach Marrafefch fenden wird? An ber Beit mare es, benn ber Frangose wied immer anmagenber. die Deutschen mit den Frangosen Krieg befommen? Rein, bas wirds faum, die Deutschen haben ja ben großen Rapoleon besiegt und feinen Cohn; weißt Du noch, bamals, als bie Frangofen

in Paris die Ratte mit 1 Franten bezahlten. Go wird bas Thema immer und immer wieder erörtert,

Schon hatten fie alle Doffnung aufgegeben, etwas bont beutschen Gulton zu hören, ale biefe Rachricht bier in ber Stabt lebhaften Wiberhall fand. Aus ben beiben Rriegsichiffen Berlin" und "Banther" find ichon funf geworden, und 5000 Mann find auch gelandet! Der Deutsche genießt bier in Marralesch bie Wertschätzung

aller anftanbigen Araber. Mit ihm tann man Geschäfte machen, an ihm ift etwas zu verbienen. Die beutschen Firmen geben ihre Schugbriefe, ohne Gelb ober Begablung bafur gu verlangen, und ber Anbrang bei ben beutschen Firmen um Schutzpapier ift groß. Go fommt es, daß fie die beften Schutgenoffen haben; wenn auch nicht die reichsten Burger ber Stadt, fo boch ben arbeitfamen Mittefftand, ber unter bem neuen Regiment bes neu eingeseizten Gultansgunftlings und Frangoslinge au fürchten hat. Der alte Baicha Rabi wurde wie fein Bruber, ber Großwesir Si el Mebeni seiner Stellung als Bafcha ber Stadt entfest, und mit ihm schwand Rube und Sicherheit; die Karawantenftragen werben unficher, die Europäer werben beichimpft. was unter bem früheren Bafcha nie vorfam. Trof feiner Garte war diefer febr beliebt; feine Strenge und Starte, mit ber er bem Guben Maroffos Ruhe verschaffte, fo bag Sanbel und Gewerbe aufingen gu blithen, haben ihm die Danfbarfeit ber Bevöllerung ertvorben.

Run waren gerade bor brei Bochen bie Reichstagsmitglieber Dr. Arning und Sauptmann ber Garbe b. Beller bier gewesen. Alle Welt bringt mm beren Besuch mit bem beutfchen Borgeben zusammen, obgleich biefen Gerren nichts befannt gemejen.

Die deutsche Rolonie, die fich nur aus Raufleuten gufannnenfett, und in beren Sanben fich ber größere Teil bes Exportund Importhandels befindet, bat die Nachricht von der Anwesenheit ber beutschen Schiffe in Agabir mit ftiller Freude begrugt; aber um fo mehr tragen fie bie Soffmung, baß auch ibre ftille Arbeit, dem beutschen Sandel neue Bahnen erschloffen zu haben, in ber Beimat gewürdigt werben

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 4. Huguit 1911.

* Jubilaum ber Main-Redarbahn. Am 1. August 1846 murbe die Main-Redar-Gifenbabn bem Betrieb übergeben, jo bag am 1. Anguft b. 3. 65 Jahre feit jeuem bemertenswerten Ereignis berftrichen waren. Sie war die erfte Eisenbahn in Seffen fiber-hondt und eine ber ersten in gang Dentschland, Rach ben beutigen Berhältnissen gemessen, war der Berkebr anfänglich recht be-icheiben, denn zu seiner Bewältigung genugten täglich 4-5 Jüge in jeder Michtung. Auch war die Ansftattung der Bagen febr einfach, fo bag in ber 3. Klaffe beifpielsweife teine geichloffenen Benfter, fonbern nur Borbange gu finben waren, eine Ginrichtung, bie nomentlich für ben Binter nicht gerabe eine Annehmlichtett

* Die Herbitmandber bes 14. Armeefords beginnen am 25. August und finden in der Hauptsache im Amisbezirk Brudial ftatt.

* Manoberfenbungen. Wegen ber bevorftebenben militarifden herbstübungen wird barauf bingewiesen, bag Genbungen on Golbaten mit richtigen und beutlichen Auffchriften berfeben werben muffen. Bur genauen Aufichrift gehoren; Familienname, möglichft auch Borneme (bei Cenbungen an gleichnamige Empjanger besielben Eruppenteils noch weitere unterscheibenbe Beseichnung), Dienstgrab und Truppenteilregiment usw. Da fur unverangerte Rachienbung nach ben Stand- und Mariconartieren entsprechenbe Einrichtungen getroffen find, fo empfiehlt es fich. als Beflimmungfort nur ben ftanbigen Garnifonort angngeben. Ansnahmen find nur bei Anwesenbeit von Truppen auf Uebungsplagen angebracht, wenn bem Absenber ber Truppenübungsplag genan befannt ift und die Truppen fich langere Beit dort aufbalten. Die Angabe eines Marichquartiers als Bestimmungsort ift wegen ber boburch baufig entstehenben Bergogerungen nicht swedminisig.

Bezirksrat. In der Sihung am Donnerstag, 3. August, wurde die Tagesordnung wie solgt erledigt: Genehmigt wurden solgende Gesuche: um Erlandnis zum Betrieb einer Schankvirtichaft ohne Branntweinschand des Baul Pastox, F 4, 1292, und des Kriede. Wind dis, Beilstraße 16; um Berlegung der Schankvirtichaft ohne Branntwein des Deinrich Silsen den den den Ludwig Bender Etgestau den Kaisering 31 dier und der Ludwig Bender Etgestau den Kaisering Mittelfte. 113; um Erlaubnis zum Beirieb einer Schankvirts schaft mit Branntwein des Aug. Stolzenberger, U 5, 16 (genehmigt ohne Branntwein), des Emil Behlber, N 7, 7,

einface Rechnung andfuber, die Sahl ber Jufammengtebungen gu-uache für einen Tag, bann für ein Jahr und ichlieblich für ein Menschenleben von burchschnittiger Länge zu bestimmen, so tummi man zu gang anbererdenitigen Itisern. Go ift fab wie eine Maicine, die feine Ermfibung frunt, die aber anderfeils freitig ihre lieberanstrengung aufs deutlichte verrat und ihrem Befiber burch die Erzenaung veinlicher Angugunande eine fraftige Warnung guteti

lleberanttreigung ands deutlichte verrat und ibrem verder durch die Erzemanng peinticher Anglaunände eine frästige Baruung auteil werden läst.

Gin bervorragender Erfolder der Dergfrantspeiten, Wrosesder Goodal, io wird der Agl. R.* gelärieben, dat an der Universität Birmingdam einen Bortrag gedalten, worin er die Ari ded Bluttreislands ein wenig anders erklärt, als es dieder geschen sie. Er meint nämlich, daß das ders dei seiner Jusammenziehung nur das Blut nach den Geweben din treibt, und daß die anderen Vindstein der Aufmannenziehung das Blut zum Derzen wieder zurücklichaften. Ans Grund diese Anschung abli der Gelehrte auch die didarten, Ans deren der Anfahrung daß der Gelehrte auch die didarten, an bestehen, das man Kranse in einer liegenden Steslung erhielt und dem derzen in went auf die diese darin zu kelteben, das man Kranse in einer liegenden Steslung erhielt und dem derzen is wenig Arbeit wie möglich andmiere. Anfahle Beits wird aber auch die Nudstellätigseit der Glieder vernambert, durch die das Blut zum Gerzen zurückgerrieben wird, so dah gleichgeting eine Schablgung eintritt. Das beite is natürlich, wenn zeder alles dazu im, sich selbis vor einer lleberandirengung des Gerzens in acht zu nehmen. Die Zeit, die man dadurch gewinnt, das wan eine Etrasendollu gerade noch im Lansen erreicht oder eine Treppe in die Oode fürmt, ist viel au gering, um die damit verbundene Uederamirengung des Gerzens zu rechtsetigen. Kan braucht durchaus fein Oupochonder am sein, um es fich namentlich im Großkablieden aum Gesien au machen, als terperischen Bewegungen mit einer gewisen Kande anszeilber auch dem Rade binanffährt nud dabei einen Bege von rund 900 Meter zurächlicht und eine Ersegung von 1:10 Germannen, des Gerzens das größe Gewisch der Bedahlungen auf eine Kade inne Kreigung von 1:10 Germannen, der Gelehre Mehre deine Mehren gemeine geweit zu heinen das einen Begen der weberbalten, nich von ein geberale das größe Gewisch das größe Gewisch am 12 feben wieder delen. Benn fennen das eine Arbeit von 200 Meteraensbare

aus ber Welt ber Begriff ber "Weiblichfeit" verichwinden und ein bigarres brittes Weichlecht" entstehen tonnte. Das Frauenibeal bat fich ja boch im Laufe ber Aufturgeschichte mehrmals gewandelt. In ben erften rauben Beiten unferes beutschen Bolles mar es, wie bie Belbenbichtung bemeift, meientlich bon bem bes Mittelaltere mit feinem Frouenbieuft und Marienfultus verfchieben. Man vergleiche nur bie Gestalten ber Brunbilbe und Rriembilbe, ibr ranbes, für unfere Borftellungen gerabegu brutales Beibtum, mit ben Branen aus Gottfrieb bon Strafburge "Triftan" ober mit bem biel sarteren Bilbe, bas uns aus ben Liebern ber Minnejanger entgegentritt. Und wenn im "Bargifal" als hochfte und erhabenfte Tugend ber Frau bie Trene gepriefen und bon ber fterbenben Bergeloibe, ber liebenben Gattin und Mutter, gefant wirb, "biefer mar getreue Tob bewahrte ihre Geele bor ber Bollenpein", fo zeigt fich auch bier wieber bie Uebertragung eines mannlichen Lebensibeales auf bie Gpbare ber Frau; weil bie Trene genen ben Gurften und Die Rampigenoffen im Leben bes beutiden Bolles fo viel galt und fo bod gefcant murbe, bilbet fie auch bei biefer Grau einen gang befonderen Borgug. Auch in ber Folgegeit spiegelt bas Franenideal getren alle jene Gigenicaften wieber, bie ben Dannern als bas Sochite gelten. Es bietet boben Genug, biefen Begiehnngen im einzelnen nachzugeben. 2018 bas ritterliche Leben immer mehr von feiner Dobe berabfant und bas beutide Burgertum in ben Stabten bie Gubrung übernabm, wandelten fich die Begriffe ber Frauentugenben abermale. Man bente an Goethes Gretchen", bas gute, liebenbe, bausliche Burgermabchen, bas eben einzig und allein bie richtige Ergangung fur ben Monn jener Reiten ift, Die Goethe im "Jauft" fdilbert; bas Leben mar in euge Stuben, bumpfe Dofe und ichmale Gaffen gebaunt, bie Bequemlichfeit bes Wohnens und Saufens ber militarifchen Forberung geopfert, baß bie Stobt fo flein ale moglich fein muffe, um leichter verleibigt werben an tonnen. Ge ift far, bag nun jene flein-

bargerliche Enge, jene fpiegerbafte Beichrantibeit in bal Frauen-

al fommen muß, wie fie beute noch in vielen bom Beltverfebr entfernten Stabiden unfer Ladeln erregt. Und als in ber Folgegeit im Schofe ber galanten Wefellicaft, an ben glangenben, nach Berfailler Mufter geichaffenen Sfirftenbofen, bas Ibeal ber "Dame" entftand, als eines ichubbebürftigen, berfeinerten Bejens, bem man fich nur in Chrfurcht und Glocebanbichuben, unter einem Mantel ven artigen, fonventionellen Bhrajen nabern burfte, ba waren es ja wieber bie Manner, bie eben biefe Form ber Weiblichfeit verlaugten, die ols boben Borgug bezeichneten, mas por gweihundert Jahren als Febler und Matel gegolten batte: Die Golanterie. Und nun werfen wir jum Golug einen Blid auf bie allerjungfte Gegenwart; Die "Dame" gilt als affettiert, bas bausliche Burgermoben bes XVI. Jahrbunberts als beidrauft; beborgugt bagegen bor allen anbern ibres Weichlechtes wird bas junge weibliche Wefen genannt, bas auf bem Sportplag bei fliegenben Tennisballen, ober auf Stieen, ober im Ruberboot bei aller ftrengen Bahrung feiner weiblichen Burbe boch an Gefundheit, Geschicklichfeit und Rraft mit bem Manne gang gut wetteifern fann, um bas lehte 3beal ju berwirflichen, bas wir im Berbaltniffe ber Geichlechter fennen lernten, bas ber unbefangenen Ramerabicaft amifchen Monn und Beib. Unfere Großmutter finden bergleichen im boditen Grabe unpaffent, und baben aus bem Gefichtswinfel ber Beit, aus ber fie ftammen, recht. Denn immer ericheinen bei ben Frauen jene Gigenichaften ale Borguge, bie ber Mann braucht und verlangt, ebenio wie die Frauen beim Manne bas am bochften icaben, was bie gegenwartige Franengeneration bebarf. Daran fann feine folich berftandene Emangipation etwas anbern.

Theater, Aunst und Wissenschaft.

Leiften. In bes Gera, Des Meniden bat eine ungebeure Arbeit au leiften. In jeber Minute giebt er fich 80 bis 140 mal gu- fammen und behnt fich bann wieber aus. Wenn man bie

der Aug. Dimpfel Gbefran, Kronpringenstr. 14, der Anna Kraus Wwe. (dieses gleichfalls ohne Branntwein) und des Johann Bauer, Eintrachtfir. 24 in Feudenheim; des Seinrich chon um Erlaubnis jum Betrieb einer Gaftwirtichaft Fries drichefelderstraße 6; des Georg Schröder um Erlaudnis zum Betrieb der Realschantwirtschaft mit Branntw. R 1, 9/11; der Gewertschaft Deutscher Kaiser zu Hamborn um Berlängerung ber Frift jur Errichtung einer Sajenanlage gu Rheinau. — Abgelehnt wurden: bas Gejuch bes Abam Lawall, Schweizingerftr. 156, um Erlaubnis zum Betrieb einer Schanfwirtschaft ohne Branntwein und das Gesuch des Chrift. Grau um Erlaubnis jum Brauntweinschant, Sand-hoferstraße 14 in Balbhof. — Bertagt wurde das Gesuch der Emma hagmann um Erlaubnis jum Ausschant alfohols freier Getrante, Mittelftr. 129. — Abgefest wurden: bas Gefuch des heinrich gabn um Erlaubnis gur Berlegung der Schanswirtschaft ohne Branntwein bon Recarauerstraße 32 nach Burgfir. 12 und die Beschwerde der Georg Veter Erben gegen eine bezirksamtliche Auflage. — Bezüglich der Beschwerde des Josef Beltermann gegen eine baupolizeiliche Berfügung wurde diese aufgehoben. Untersagt wurde dem Jean Bollmer, sich als Rechtsagent niederzulassen, ebenso die gewerbsmäßige Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten und bei Behörden mahrzunehmender Geschäfte burch Bilbelm

Sibidenberger bier. Die biefige Ortegruppe bes Bunbes ber Feftbefoldeten beabnichtigt, im September eine größere Berjammlung abzuhalten in welcher mehrere Redner zur Frage der "Berein-sachung der deutschen Staatsverwaltungen" sprechen werden.

* Blindenheim Mannbeim. Das unter bem Proteftorat ber Großbergogin Quife ftebenbe Blinbenbeim Mannbeim batte nach feinem bor furgem erschienenen 5. Jahresberichte auch im abge-laufenen Jahre wieber erfreuliche Erfolge ju verzeichnen. Dant ber Unterftugung ber Mannbeimer Stabtverwaltung, mit ber erneute Lieferungsverträge abgeschloffen wurden, und Dant bes Umftanbes, bag faft alle Fabriten ber Stabt gu ben Runben bes Seims gablen, bat bie Arbeit einen bebeutenben Aufschwung genommen. Der Barenabfat bat fich um ein Drittel erhöht, ein fprechender Beweis bafür, bag man mit ber im Saufe geferligten Ware zufrieden ift, fowohl was die Güte des Materials, als auch bie ber Arbeit anbelangt. Es murbe burchichnittlich mit 23-24 Blinden im Borjahre gearbeitet, wovon etwa zwei Drittel mannliche und ein Drittel weibliche. Bon 9 Blinben, bie um Aufnahme ins heim nachgefucht baben, mußten leiber 8 abichlagig beichieben werben, teils weil bie Gemeinben Beitrage. berweigerten, teils wegen Rranfbeit und vorgerudten Alters. An fertiggestellten Waren wurde für 21 793 gegen Dt. 16 398 in 1909 verlauft, und barauf an Lobnen MR. 4369 gegen MR. 3056 im Borjahre vergutet. Den Berpflegungevertragen entiprechenb, wurben ben perichiebenen Gemeinben von ben geleifteten Unterftubungen Dt. 479.20 jurudbergutet. An Bufchuffen erhielt bas Beim bon ber Gr. Staatsregierung Dt. 2000, von bem Kreis Mann-heim M. 500. Die Blinbenbiblothet, beren Kataloge burch bas Blindenheim" ju begieben find, erfrent fich eines fteten Dad.

* Sangerfrang Mannheim auf ber Mainan. Der biefige Sangerfrang", welcher fich gurgeit auf einer Cangerreife nach bem Bobenfee und ber Schweig befindet, wurde geftern nachmittag auf ber Infel Mainan bon ber Grofibergogin Quife empfangen. Nachbem ber Berein unter Leitung feines Dirigenten herrn Guft. Reuther mehrere Chore gum Bortrag gebracht batte, bielt ber Brafibent, Derr Gg. Bollath, eine Anfprache. hierauf ließ fich bie bobe Frau famtliche herren vorstellen und unterhielt fich mit biefen in leutseligfter Beise. Dem Berein werben bie auf ber herrlichen Infel burchlebten Stunden noch lange in guter Grinnerung bleiben.

Berein Bollsjugenb. Conntag ben 6. Anguit, fruh 6.10 Uhr Abfahrt von Ludwigshafen mit Countagsfahrfarte gu 1.20 Darf nach Renftabt und Gabrtarte 4. RI. Renftabt-Lambrecht für 15 Big., von ba Ausflug über Lampertefrenz, wo von 2 Mitgliebern bas Mittageffen geftellt wirb, nach Forfthaus Ifenach. Gefemtaufwand 1.65 Marf.

* Die Arbeiterbewegung in der Ludwigsbafener Balg-mühle. Bon der Direktion der Balgmühle erhalten wir fol-gende Zuschrift: Wir haben unter Berufung auf § 11 des Preßgefeßes die "Bfals. Bost" mit Brief vom 31. Juli aufgefordert, u. a. ihre am gleichen Tage ausgesprochene, durchaus unwahre Behauptung, wir hätten dem Fabritinspelter gegenitder die Bereitwilligkeit zu Verhandlungen zu erkennen gegeben, zu wiederrusen, weil diese Bedaubtung geeignet und auch zweisellos dazu bestimmt war, die Arbeiter in der Erwartung eines bevorstehenden Ersolges der Streisleitung von ber Wieberaufnahme der Arbeitet, die wir den Arbeitern unter Zubilligung des entstandenen Lohnausfalles andeimgestellt batten, abzuhalten. Die "Pfälz. Bost, hat nun zwar unsere Richtigstellung aufgenommen, aber, um die ausstätende Wir-fung von vornderein wieder abzuschwächen, wörtlich binzu-gestätt: "Am Freitag erhielt sie (Walzmühle) den Beiuch eines Tehrif. Industrief von Sieher der sich bernühte die Areiten Fabrif-Inspektors von Speher, ber fich bemubte, die ftreiten-den Barteien zu Berhandlungen zusammen zu bekommen. Diefem erflärte fie, fie murbe Berhandlungen jeht nicht mehr direft ausichlagen, am Samstag aber fei eine Situng bes Auf fichterates ber Gefellichaft. Benn biefer gleichen Ginnes wie die Direttion fei, bann tonnten am Montag die Berhandlungen aufgenommen werden. Bei biefer Darlegung bes Falles bletben wir, es gibt an ihr weder etwas hinztzufügen noch weg-austreichen." Da uns die "Bfälz. Bost" gleichzeitig der unrich-tigen Darstellung bezichtigt, wir deshalb ein Interesse daran

normalen Leistungsfähigfeit bes Deregns andauernd anter acht ge-laffen, so melbet fich ein Deraflopfen, Autzaimigfeit und das Geficht daufiger und schneller Erichopfung. Aendert der is Gewarnte seine Lebensgewohnheiten auch dann nicht, so fiellen fich weitere Folgen, Schlaflosigfeit und Sinnestäuschungen ein. Also beite es, die Für-torge der Mutter Natur, die ihren Kindern beigeiten mittellt, wer fie einen Berftoch gegen ihre Gelundbeit begeben, durch Volgsamfeit auerfennen!

Bum Ableben Reinholb Begas.

Reinhold Begas batte ben Bunfch geaußert, bag feine fterbliche Bulle eingeafchert murbe. Entsprechend biefem Buniche wirb die Leiche nach Samburg überführt, um bort eingeaichert gu merben. Die Miche wird man bann nach Berlin gurudbringen, um auf bem 3wolf Apoftel-Friebhof an ber Geite feiner ihm im Tobe borausgegangenen Gattin beigefeht au merben. Ueber ben Tag ber Ueberführung nach Samburg und über bie Trauerfeierlichfeiten ift noch nichts bestimmt. Sein Cobn Berner Begas bat beute frub bie Totenmaste feines Baters abgenommen, nochbem ihn ber Moler Gmil Groffer porber noch auf bem Sterbebett gegeichnet

Gine Fekrede über das Sterben.
Die Berliner Um iberstität beging mie alljährlich den Gebenktag ihres Litters Friedrich Wilhelm. Die Jektrede mar dem Geb. Nai Prol. Dr. Friedrich Arans, dem Leiter der aweisen medizintigen Kinif der Charlice, augefallen, der fich das bei ioligiem Anlasse eigenachtig Idem "Ueder das Sterben" gemällt batte. Selbsverfandlich ging Arol. Trans det leiner Betrackung von der medizintischen Selte des Problems and. Die Frage, ab es der kimmste innere Todesurfachen gebe oder nicht, führte er and, ih noch pon den verschiedenen Forichern umftritten. Man ipricht von einem pon den verschiedenen Forichern umftritten. Man ipricht von einem

haben, die Kampfesweise diefes vielleicht bislang von uns gewilrdigten Organs gu tenngeichnen, baben wir ben Gemerberat in Speper, beffen Bertreter ist. die betreffende Unterhaltung mit und führte, gebeten, und den objettiven Sachverhalt im Intereffe ber Babrheit ichriftlich ju beftätigen und uns die Beröffentlichung bes betreffenden Schreibens zu gestatten. Das betreffende Schrei-ben des Rgl. Gewerberates, datiert Speher, den 3. August, lautet wörtlich: "Auf Ihre gefl. Anfrage vom 1. ds. Mits., ob die in der "Bfälz. Boft" Nr. 177 angegebene Behanbtung zutreffend fei, erlaube ich mir ju erwidern, bag biefe Darftellung ben Tatfachen nicht entfpricht. Die Wiedergabe in der genannten Zeitung ift eine Entstellung der Antwort, die am Freifag abend ber Arbeitervertrefung überbracht und vorgeleien wurde. 3ch gebe nachfolgend den Wortlant wieder und ftelle es Ihnen anbeim, davon wetteren Webranch zu machen: "Wir find zur Zeit nicht im frande, eine positive Entscheidung zu geben. Wir sehnen eine Bermittelung des A. Gewerbeamtes nicht ab und fagen nicht zu. Wir verdalten uns vor, unseren Bescheid nach dem Resultate der morgen (Samstag) abend statssindenden Aussichtstats-Sibung am Montag abzugeben." Rach dieser amtiichen Festellung dürsen wir das Urteil über die Glaubwirrdigkeit der "Pfälz. Posi" und über die von der Organisation den Arbeitern gegenüber beliebte Taktif rubig der Sessentlichkeit übertern gegenüber beliebte Taftit ruhig der Ceffentlichteit über-laffen und auch wohl auf weitere fruchtlose Auseinanderetjungen mit diefem Organ bergichten. Daß wir unter diefen Umständen jede weitere Berhandlung mit der Organisation abgelehnt haben und ablehnen mußten, ift felbstverständlich. Im fibrigen miffen wir es den Arbeitern, die hinreichend von uns gewarnt worden find, überlassen, fich bei der "Organisation" für die nunmehr eingetretenen Folgen der fostematischen Irreführung zu bedanten.

Robel! Gine Barterin bes Sauptbabnbofe in Franffurt fanb in einem "Baidraum für Unbemittelte" eine Brieftaiche mir 5000 DR, in Bapieren, Gleich barauf erichien eine Dame befferen Stanbes, bie eben erft ben Baidraum verlaffen batte, um nach ber Brieftasche Rachfrage gu balten. Rach Erbalt ibres Eigentums gab fie ber ehrlichen Finberin 10, fage und ichreibe gebn Bjennig mit bem Bemerten: "Trinten Gie eine Taffe

* And Lubwigebajen. Gine Berlehröftorung ber Stragenbahn bon einer halben Stunde entstand geftern nachmittag swifden 3 und 4 Uhr baburch, bag an einem mit Brettern belabenen Juhrwert von Mannheim Ede ber Lubwigftraße und Kaifer Wilbelmftrage bie Spannfette brach und bie Bretter auf bie Strafe fturaten und auf bie Geleife gu liegen tamen. - Gin Infanterift bom 18. Infanterieregiment aus Germersbeim, ber am 2. Ang. von seinem Regiment besertierte, wurde gestern bier aufgegriffen und wird feinem Regimente wieder zugeführt. — Der auf Wanberichaft befindliche Dengerburiche Auguft Geiler equipierte fich gestern im hiefigen Freibab mit befferer Fugbefleibung und liefe bafür feine alten Schube fteben. Er wurde aber babei ertappt und binter Schloft und Riegel gebracht.

Aus dem Großherzogeum.

): (Doffenheim, 3. August. Geftern abend nach gehn Uhr geriet ein herr von Ladenburg, der feinen hiefigen Schwiegereltern einen Besuch abstattete, als er bei ber Beimfahrt in der Bahnhofftrage fein ichen gwordenes Bierd anhalten wollte unter ben Wagen und wurde anscheinend schwer verletzt. Das Bjerd rafte bis jur Bergitraße weiter, wo es an einen Baum prollte und jum Salten gezwungen wurde, während bas Fuhr werf umitürzte.

)(Beibelberg, 3. August. Die Lohnbewegung im hiefigen Blechner- und Inftallationsgewerbe hat ihren Abichluß gefunden. Zwischen ben Meistern und Gehilfen wurde ein neuer Tarif bereinbart.

):(Seibelberg, 3. Auguft. Geftern nachmittag wurde bie Leiche bes am Dienstag im Redar ertrunkenen 16 jahrigen Braparandenichillers Rarl von Schmidt aus Bielefeld aufgefunden. Die Mutter des Berungludten traf geftern Abend fpat hier ein um die Ueberführung der Leiche in die Heimat zu bewerttelligen, b. Schmibt ift ber Sohn eines angesehenen Sotelbefiters in Bielefelb.

): (Dedarfteinach, 3. Auguft. Geftern abend brach in ber Scheuer eines Gartners ein Brand aus, ber diese wie bas angebaute Wohnhaus zerftörte.

* Bruchfal, 4. Aug. Geftern nachmittag furz nach balb 4 Uhr wurden auf der Strede Germersbeim-Bruchfal unmittelbar hinter ber Station Huttenheim zwei Mabden vom Zuge überfahren und sofort getötet. Die unglud-lichen Kinder im Alter von 11 und 13 Jahren fammen aus Suttenheim. Gie waren nachmittags im Balb, um Tannengapfen gu fammeln. Auf dem Beinnvege begriffen, wollten fie an einer Feldichrante ben Babntorper überichreiten. Da furs ben llebergang paffiert bat bie Madchen offenbar den aus entgegengesetzter Richtung tommenben Berfonengug 1083 nicht bemertt Die Rinder follen, wie verlautet, die Schrante eigenmächtig geöffnet baben.

)(2Bie 51 och, 3. August. Der 39 jahrige Dachbedermeifter Riftenberger aus Bruchfal fturzte beim Dachbeden bom Reubau bes Studtbahnhofes ab und zog fich schwere Berletzungen

natürlichen ienilen und einem trantdossen gewaltsamen Tode, Brotester Midder weint, die Ursache des frankhaiten Todes liege im Dergen, die des natürlichen im Gedirn. Die Trage, od in dem Eigenschaften der Iebendigen Zubfang seldst begründete Todesurlachen erklieren, fnippt an eine andere an Kommt der Tod als notwendige allgemeine Erscheinung lämtlichen Lebenden zu? Dier neben sich zwei Unschauungen gegennber: Die Protozoen, die einzelligen Lebenden, kerden nicht, da sie sich durch Jelstellung soriptlangen und is dasselbe Jandusdumm immer weiter existert, während dei dobberen Lebendelbe Jandusdumm immer weiter Existert, während der Gestelbungen der Tod einstelt. Ein Ansgelich wird geschäften, wenn mann nach Hartmann dem Tod als Seindamh individueller Euswistlung bezieht, Der medizinschen der dam dan der der Erde inder Mehren der individuelle Entwicklung bewört. Der medizinschen schieden Kode erhebt. Troi. Friedr. Kraus rief den Odrern ein mennento rivere (denke an das Leben) zu. Ran muß, das ih der furs stigeterte Gedonkengang von Bros Kraus, den Mus zum Bedonkindalt machen, den Must, der nich durch Todesleich bindurch geht, einen Must, der nicht abgert, im Intercile des Ausfliegs der Kalton das Leid aller an tragen und das Leid zum Stimulus des Ledens, zum Schüpferwissen zu erbeben. Schopfermillen an erbeben."

Wie fich hamlet in Japan kleidet.

Soafeipearest tiefinnighted und gedelmnisreichtes Drama gibt int and den United und den United und gedelmnisreichtes Drama gibt iept and den Uniterionen des Britado zu denken, denn es wird in Fapan von einer Schauspielertruppse aufgeführt. Der Umkand an und für sich wurde bei diesen modernsten Sohnen des Ditens, die sich is eitzig die Kulfur und Kunstwerfe Europas aneignen, nichts Auffälliges lein, aber erkaunstich find, wie der Ligare erzählt, die Koütime, in denen Damlet auftritt. Im ernen Alt erschen der Darkeller des Tod menoringen in einem Gelekschaufsanung modernsten Schnitts, den Kool mit einer vrächtigen Inlieden geschiert geschieden Aft profestiert er sich in einem vollkommenen Radiahrfolitim, das durch Podenstrimpfe noch leitsamer gesolitet wird. Im dritten Aft trögt er wieder seinen Geschlichtsanung, dem er diesmal einen besonderen Schnuck verleibt, Wie fich Samlet in Japan fleibet. fellicaftbangug, bem er biebmal einen beionberen Schmud verleibt,

)(Sodenheim, 2. Muguft. Bie hier verlautet, beabsichtigt die organisierte Arbeiterschaft eine Baugenoffenschaft gu grunden gu bem Broede, Arbeiterwohnhaufer gu erftellen. Go follen Anteilscheine im Betrage von 20 bis 25 Mart ausgegeben und tonnen an eine und biefelbe Berfon beliebig viel folder Geschäftsanteile abgegeben werben.

Rarlarube, 4. Aug. In vergangener Racht und in der Frübe passerien zahlreiche Ferien-Sondents und Arübe passerien zahlreiche Ferien-Sondenzüge aus Kordden fühland den biesigen Babnhof. Alle brachten erbebliche Berspätungen mit. Der erste langte an aus Köln um 12.54 Uhr, derselbe sehte alsbald die Fahrt über den Schwarzwald nach Konstanz fort. Um 2 Uhr 42 tras ein zweiter Zug aus Köln ein, der nach Basel weiterzing. Spater folgten Sonderzüge aus Krefeld, Dortmund, Gffen und Sagen. Alle hatten Bafel ale Enbstation. Biele Baffagiere ber ließen ichon bier die Büge, um von hier aus Touren ju unter nehmen. Um 5 Uhr langte ein bom Flottenverein veranstalteter Sonderzug aus Riel an, der hier fein Ende hatte. Anfolge bes ftarten Bertehrs umigten verschiedene Bedarfs- und Guterfilge teils gang ausfallen, teils erhielten fie geanberten Fahrplan oder Burudftellungen.

) La h r, 3. August. Der Landwirt Fleig in Kippenheimweiler geriet unter feinen umgefturzten Wagen und jog fich schwere Quetschungen zu.

* Baben : Baben, 4. Aug. Schon wieder haben die hie-figen Mehgermeister die Fleischpreise gesteigert; das Ochsen-sleisch kostet 1.05 M. gegen seither 0.95 M., Schweinesteisch 0.95 M. gegen seither 0.90 M. pro Pjund.

" Emmenbingen, 3. Muguft. Der Brand bes Sofgutes Rolblin auf dem Schillingerberg bei Reichenbach hat nun ein 2. Opfer gefordert. Die bei ben Brand verlette Mutter des Besitzers Kölblin ist im hiesigen Krankenhause ihren schweren Brandwunden erlegen.

)(Staufen, 3. August. In Obermunstertal fturzie ber 45 jährige ledige Landwirt Wiesler beim Kirschenbrechen vom Baume in ben unten vorbeifliegenden Bach. Der Berungludte erlitt eine fo fcmere Gehirnerschütterung, bag er ftarb.

)(Ettlingen, 3. Auguft. Gin im Gemeinbewald Mörich ausgebrochener Brand richtete beträchtlichen Schaben an da etwa 27 Ar junger Tannenbestand vollständig vernichtet

)(Bom Schwarzwalb, 3. August. Die Beibelbeerernte fällt in diesem Jahr im Schwarzwald außerft schlecht aus. Bas man im Borjahre an einem Tag fammelte, bringt man biefes Jahr taum in einer Woche fertig. Für das Pfund Seibel-beeren werben jeht 18 Pfennig bezahlt, während folche 1910 für 10 und 12 Bfennig verfauft wurden.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Daing, 4. Auguft. Dem Ratholifentag, ber am 6. Auguit hier beginnt, folgt eine fogialiftifche Demonftrations. berfammlung in ber Stabthalle. Als Redner find Dr. Erbmann-Coln und ber freireligible Brediger Maurenbrecher bor-

* Freinsbeim, 3. Mug. Babrend bie erften vollständig reifen Bortugiefertranben am lehten Conntag ichon von Beinhandler harm gefcmitten murben, baben ingwischen biele andere Beinbergbefiger ebenfalls mit bem Schnitt begonnen. Do and idjon reife Malingre- und Jafobstrauben vom Stode genommen und zu Egwaren verwendet werden, sieht es fest, baß die Weinlese heuer viel früher als in normalen Jahren stattfinden wirb. Da man auch überall helle Defterreichertrauben antrifft, und ber Traubenbehang ein reicher ist, bofft man auf ein gutes Bingerergebnis und auf eine gute Qualitat. Die Beinberge baben ein üppiges und gesundes Aussehen.

Sportliche Mundschau.

Schwimmsport.

Chwimmport.

Cwer durch Maunheim. Stadledurchauerungen sind im Deutsichen Reiche noch ziemlich nenen Datums, Keinesjalls und solche mit dem Durchaueren des Kanals zwiichen Eugland und Frankeich zu vergleichen, da dieses Schwimmen eine unfinnige Eiptelseitung darbeit, die nie und utnumer dem Körper gesund sein sann und deshald die Teilnahme daran vom Peutschen Schwimmen wie ein solches am dommenden Sonntag nachmittag I Uhr ab Reformichule statistindet. Dieles Beitschwimmen sürhet über eine Strede von Wood Meter und in geeignet Derz und Lunge des Schwimmens au stablen, wie auch den Körper an Ausdaner zu gewöhnen. Auch dem Jusquaer ist Gelegabeit gedoten an dem interessanten Weitsampf teilzunehmen, da er das ganze Schwimmen versolgen fann. Um 1/28 Uhr nachmittags werden au der Reckarbriide Dampfer zur Aufnahme von Passagieren bereit siehen, Aarten zum Preise von 50 L find im Borversand dei Ale, die der Stein zu Meter zum Breite von 50 L find im Borversand dei Aller, To der o will ch. E. 5, 14 und in der Derweckschen Rheinbadeanskalt erbältlich.

anstalt erhältlich.

* Deutsches Berbandssest in Berlin am 18. und 14. August. Melburgen: Schwimmen um den Laiferpreis, das Meter, B. Weddeler, Delvdin Reinidendorf; A. Schaich, Stern, Damburg; Irin Bedenbach, Salamander Mannhetw: G. Kunich, Steina Predlau und D. Schiele, Nagebedurg 96. Schwimen um die Meiperschlau von Deutschlaud über die lange Strede von 1800 Meter: Vaul Arendet von Verlige A. Meist, A. Mever, Germania handurg: B. Schröder, Spindlersseich: A. Wolff, Delpbin Neinidendorf; D. Schiele Magdeburg 96; C. Josef, Caunstat; G. Annich, Siless Bredlau und Frih Bedenbach, Salamander: Mannich, Salamander, Salamander,

indem er eine Blume im Anopflodt trägt. Das Koftum, das Damiet im 4. und 5 Aft trägt, ift die Tracht eines Studenten von der Universität in Tofio. Ob mit dieser legten Tossette das Studententum des aus Bittenderg aurüggefehrten Bringen angedeutet werden soll? Ob man durch den modernen Frad das Werf dem Verdändnis näher bringen will? Jedenfalls exoffisen diese Koftime neue räflelbafte Peripeftiven, die den javanischen Damleterklärern nicht wenigte an deuten geden werden als all die anderen Rötselfragen den deutschen Kommeniaturen.

Ein Radiuminstitut in London.

Ans 20ndon wird berichtet: Am nachten Moniag wird das neue Aadiuminktivi in Regentstreet in leinem glangend ausgestatieten Gebäude, dem erken in der Beil, das nur für diesen Imsed errichtet ik, eröffnet werden. Es lieft eiwe für eine Mission Part Radium auf Bertügung, das sowohl zu Iweden der Forichung als auch zur Behandlung von Aransen verwendet werden son. Bedartige Vatienten werden unertigeltlich dehandelt, während von wohlbadenden das übliche Sonorar erdoden wird. Tie dalfte der Mänme ik für die Unterluckung und Bedandiung der Leidenden bestimmt. Mit gang desonderer Socialis lind die Laboratorien eingerichtet, in denen die Forichungen über das Kadium und seine Birfungen, besonders auf verschiedene Gewede, ausgestährt werden sollen. Der Radiumvorrat selbst wird in kleinen Gladischen ausbewahrt, die in karten Bieldichen in einem großen Sale in den Rellerräumen des Gebäudes ausgestält werden. Feinie Witrodkope und Apparate, mit deuen fleinke Mengen des kokharen Siosfess und Kopparate, mit deuen fleinke Mengen des kokharen Siosfess die gelök werden fönnen, Kännen für photographliche Arbeiten, in deuen Kinnbig ausgernätete Werkstäten und Radicknenräume und eine außersordensstlich seine Kopparate Wertschaften und Kaichenfaum und eine außersordensstlich sie Kopparate Wertschaften und Kaichenfaume und eine außersordensstlich sie in den Untergrund hinoberen Kaum von einem harfen Rahmenvert getragen wird, das durch die Grundwauer des Gebändes die ist in den Untergrund hinobereich das sind die wiedigen Einzichtingen bieles neuen Indiunk, das ganz der Arbeildung des Radiums und der Andnungung seiner Sieken gewichten gemidner jein son. Gin Robiuminftitut in Loubon.

Won der Sine.

Aus bem gangen Großbergvotum fowie aus ber Bfalg merben beftige Gemitter und Regenguije gemelbet. Monnheim blieb bavon immer verichont, obwohl gerobe bier ein Regen fo febr ermunicht mare. Denn mabrent ber vierwochentlichen Sigperiobe regnete es bier auch nicht ein einziges Mal. Die asphaltierten Strafen find in ber Mittagegeit fo beig, bas fie faft nicht begebbar finb. In bielen Straffen ber Stadt find infolge ber Sipe bie Erottoire aufgesprungen. Biel Goulb bieran tragt bas oft unfinnige Ballongießen. Seute Mittag batte es ben Unichein, als ob wirflich ein Bitterungsumichlog eintreten merbe. Der Simmel übergog fich furs vor Mittagsgeit berart mit Regenwolfen, bag faum bie Sonne burchbringen fonnte. Es fielen einige Tropfen und nach Berlauf weniger Gefanben ftrablte bie Sonne wieber unbarmbergig auf die ichwigenden Menichenfinder, die fich bor ber afrifanischen Sige balb nicht mehr gu belfen wiffen. Dat Thermometer ftieg fast unbeimlich und vergeichnete um 8 Uhr nachmittage noch 31 Grab R. Rach Berlauf einer Stunde fiel es auf 24 Grab R. Angenehme Abfühlung brachte ein fubler Oftwind. Allem Unichein burfte bie Sipperiobe nun bie langfte Beit gebauert baben ba nach ben neueften Rachrichten bon berichiebenen meteorologiiden Stationen ein Rachlaffen ber Sige und ein Bitterungswechiel angezeigt mirb.

Ueber bie Sige liegen beute folgenbe Melbungen bor:

" Mus ber Durtheimer Gegenb, 3. Muguft. nachmittag ging mit einem fdweren Gewitter ein balbftunbiger Regen nieber, melder ben vollig ausgeborrten Aluren einige Erquidung brachte. Leiber fommt ber Regen für biele Gelbfrüchte au fpat. Die Spatpfirfiche liegen nabegu am Boben und haben bas Musjeben geborrter Bilaumen, Biele bunbert Bentner biefer Gruchte find in ber Durfheimer Gemarfung vernichtet. Die Mirabellen, Reineclauben, Bflaumen, muffen ichlennigft gebro-den werben, ba fie maffenhaft obfallen obne reif ju fein. Babireiche junge Baumfulturen find völlig vernichtet. Manche, bie ausgiebig gegoffen worben waren, fonnen noch gerettet werben. In ben Balbungen fteben gange weite Buchenschonungen am Ansborren. Auch ber Rlee und bas Gras ift ganglich verborrt. Die Bienenbolter find fo folecht im Stanbe, wie felten in einem Jahre. Der honigertrag war nicht nennenswert. Die pfalsifche Bienengucht bat zweifellos burch biefes ichlimme Digjabr einen ichweren Schlog erlitten.

* Spener, 4. Aug. Gin gestern nachmittag 6 Uhr über die Stadt niedergegangenes Gewitter brachte einen lurgen Regen, ber eine mobilivende Abfühlung jur Folge hatte und auch ben

lechsenben Gelbern eine Erquidung brachte.

* Daing, 4. Mug. Gin geftern nachmittag bon Gubweften berangiebenbes Gewitter entlub fich aber ber Gegenb von Worms. In Mabeim ging ein Bolfenbruch nieber, ber alle Strafen und Gelber unter Boffer fehte. In Mettenbeim ichlug ber Blig in eine Scheune und fofort ging bos Webaube in Glammen auf unb brannte nieber.

* Beilburg, 4. Auguft. Der von ber biefigen Betterbienftftelle vor einigen Tagen als bevorftebenb gemelbete Berfall bes boben Luftbruds über Mitteleuropa bat fich vollgogen, baber eine Bitterungsanberung bevorftebenb und bor allem find weftliche Seewinde mit mertbarer Abfühlung gu er-

* Strafburg, 4. August. Die Site balt im gesomten Elfag unberminbert an und forbert toglich gablreiche Opfer. In Strafburg ftieg bas Thermometer geftern auf über 30 Grab Celfins. Man begt allgemein Befürchtungen wegen ber Ernte. Mehrere Sibidlage find in ben letten brei Togen toblich verlaufen. Die vielerorts niebergegangen lofalen Gemitter und Sogelichlage baben teilmeife erheblichen Schaben angerichtet.

Berlin, S. Anguft. Der Rultusminifter bat allgemein verfügt, bag, folange bie große Bige anbalt, ber Unterricht in ben

Schulen audfallen barf.

* Budapeft, 4. Mug. In der Orifcaft Aunatopow im Romliot Gamper find 110 Wohnhöuser niedergebronnt. Imei Kinder find umgefommen, 900 Menichen obeachlos. Zahlreides Bieh und viel Getreide ilt verdrannt.

Bitterungeumichlag.

Berlin, 4. Ang. Der beutige Tag bat enblich ben langerfebnien Bitterungsumichlag gebracht. Gegen 111/2 Uhr ging gur freudigen Heberrafdung aller ein feiner Gprub. regen nieber. Es ift angunehmen, bag bie Abfühlung anhalten und bag Gewitter einireten werben. Im Sinblid auf bie beranberte Temperatur ber nachften Tage durften and bie bom Rultneminister angegedneten allgemeinen Sig. ferien nicht nötig werben.

* Barum geben wir nicht in hembearmeln? 3a, warum geben wir eigentlich nicht in Bembearmeln? Beift bagu ift co. bas weiß ber himmel, ber burchaus fein Ginfeben bat, und in mitleibwer Blaue erftrablt. Die Derrenwelt bat viel mehr unter ber Bipe au leiben als bie Damen, benn bie Berren fteden in ihren unbermeiblichen Roden und Weften und wiffen nichts befferes in tun, ale ben Damen borgurechnen, wie gut fie es in ihren feichten Blufen baben, bie im Bergleich ju Rod und Befte taum als Rleibungoftud gu bezeichnen finb. Daß bie Ameritaner fich langft über folde Etifettenfragen binmeggefeht baben und im Sommer ohne weiteres auf ber Strafe in Dembilarmeln geben, ift langit befannt aber bei uns icheint niemand ben Dut gu baben, co nadaumaden, fo angenehm bas Ding auch fein mußte. Gin Mitarbeiter ber "Bolititen" in Ropenbagen, wo es gegenwärtig nicht weniger warm ift als bei uns, macht nun allen Ernftes ben Borichlag, Die Berren follen, anftatt über bie Sibe gu flagen, boch bas Gingige tun, was fich bagegen tun lafit. - in Sembs armeln geben. Dabel treten verichiebene Gragen auf: erftene, ift es fur einen Berrn überhaupt icidlich, in Bemboarmeln über Die Strafe gu geben, und ameitens, barf er fich in Gelellichaft einer Dame in Sembaarmeln auf ber Strafe feben laffen, ohne gegen bie Regeln ber guten Sitte au verftoften? Auf belbe Fragen ift bie Antwort im gunftigften Ginne gu geben. Borum follte ein Bert nicht in Dembidtmeln auf ber Strafe geben barfen, vorausgejest, baß feine Demboormein ben Auforderungen ber Conberteit genugen, und warum follte er - befonbere in ber Reit ber Samilienbaber - bas nicht bürfen, wenn er mit einer Dame gefammen ift? Es banbelt fich natürlich nur barum, bag er nicht ben Ginbrud bes Musgezogenfeins" macht, und bas ift bei ber bembearmeligen Be-Heibung nicht ber gall. Die Cache bat nur noch einen Salen, unb

biefer Salen ift bie Befte. Man ftelle fich einen Berrn por, ber bemboarmelig, aber mit Befte, auf ber Strafe auf einen gulommt Wenn die Weste gut fist und der Farbe nach zu feiner übrigen Rleibung pagt, fann ber Unblid gang gut fein, fobalb er aber an einem porbei ift, wird bie Rehrfeite ber Mebaille fichtbar, nämlich Die Rudfeite ber Befte, ein gewöhnlich ichmarger Gutterftoff, ber burch ein Miemenwert mit Schnalle unterbrochen ift und ben afthetifden Unforberungen nicht genugt. Der Blan, in Semboarmeln bei beigem Commerwetter gu geben, braucht bedwegen noch nicht fallen gelaffen gu werbent ber Berr giebt einfach ben Rod und bie Defte aus! Gin buntes Sportbemb, ein leichter Sportgurtel und bagu eine flatternbe Krawatte werben, wenn bie Weftalt gu biefer etwas iportmößigen Ricidung nicht gar gu febr in Wiberfpruch ftebt, einen febr guten Ginbrud mochen. Barum alfo geben wir eigentlich nicht in hembearmeln? Die Untwort fautet: meil niemand ben Mut bat, bamit angufangen.

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Untertfirtheim, 4. Mug. In einer beite frit unter freiem himmel abgehaltenen Berfammlung hat die Arbeisterschaft der Daimlerwerke beschloffen, sich zu unterswerfen. Die in den Ausstand getretenen 500 Fraier nehmen die Arbeit wieder auf, ohne daß die beiden Entlassenen wieder eingestellt merden. Der Betrieb wird von ber gefamten Arbeiterichaft am Montag wieber begonnen.

* Stuttgart, 4. Mug. Die Zweite Kammer bat beute bas Lotterlegeset gegen die Stimmen der Sozialdemos tratie und des größeren Teils der Bolfspartei angenommen, ebenso den Staatsvertrag mit Breußen zur Regelung der Lot-

terieverhaltniffe.

Walbbranb.

Innabrud, 4. August. Der ungebeure Balbbrand gwifchen Mittenwalbe und Frangensfeste im Gifadtale, nahm in ber vergangenen Racht auf ben Sobenwalbern eine große Unsbebnung an und bebrobt jest bie erften Saufer bon Frangensfefte. Beber Berfuch, ben Brand einzubammen, ift ausfichtelos, ba bie Beuerfunten alle Coupgraben überfpringen. Militar mußte megen ber Wefahr auf ber Bobe gurudgezogen merben. Beute trafen neue Militarmannicaften gur Silfeleiftung ein. Die bernichtete Dodwalbflache wirb auf 350-400 Deftar gefcant.

Der Dodarbeiterftreif.

Bonbon, 4. August. Die Lage ber Lonboner Dods beffert fich in feiner Beise. Die Stauer ber Surren Commercial-Dod's ichloffen fich bem Musftanb an. Rur menige famen beute ju ben Dods, um bie angefangene Arbeit gu vollenben. Die Bahl ber ausstanbigen Stauer ift ungefahr 3000.

Parlamenis unb Breffe.

* Bubapeft, 4. Mug. Die Barlamenteberichterftatter hatten fich beichwert, bag mabrent bes geftrigen Zwischenfalles in ber Sihung bes Abgeorbnetenbaufes ber Duaffro an bie Bournaliftentribune berangetreten fei und bie Berichterftatter bechulbigte, von ber Tribune feien aufreigenbe Bwifchenrufe geallen, mobei er bie Journaliften jur Rube ermabnte. Der Brafibent erffarte gu Beginn ber Gigung, bie Untersuchung babe ergeben, bag fein Berichterftatter einen aufreigenben Swifdenruf getan habe. Es lage fomit tein Anlag vor, gegen bie Bericht. erftatter aufgutreten. Reine Fraftion bes Barlaments beabfichtige, bas auf Bertrauen und Bubortommenbeit berubenbe Berbaltnis gwifchen Parlament und Preffe irgendwie gu ftoren. Der Ansfchuft verurteilte bie Abg. Bal und Bogigan, im Abgeordnetenbauje öffentliche Abbitte gu leiften, mas beibe taten.

Die Türfei und Albanien.

* Konkantinopel. 4. Aug. Wie ber Ball von Janina meldet, beginnen die Albaner, die in der Umgedung von Argurofabro versammelt waren, in ihre Dörfer aurückgeforen, Auch die Albaner von Delvino find teilweise aurückgefehrt. Die Sandicaks Janina und Elbafan sind rubig. Der Chef der Albaner, Suleiman Jack, und alle politischen Verurteilte haben fich den Behörden unterworsen und der Regierung Treue geschworen, die fie durch Taten beweisen mollen.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Beriiner Bureau.)

3 Berlin, 4. August. Mus Rarlabab mirb gemelbet: Der Ronig bon Bulgarien ift infognito jum Rurgebrauch bier eingetroffen und in ber Billa Safolt abgeftiegen.

. Berlin, 4. Anguft. Mus Gifen wird gemelbet: Bei einem Bettringen ber rheinifc-weltfalifden Atbleten murbe ber Ringfampfer Schliffle von feinem Gegner fo heftig gu Boben ge-ichleubert, bog er einen Brud ber Birbelfaule erlitt,

ber feinen Tob gur Folge batte.

Berlin, 4. August. Mus Bondon wird gemelbet: Die Wiftminfter Gagette erffart bie Melbung als unrichtig, bog bie Ronigin von England fich bei ihrem Bejuch in Deutschland auch nach Botobam begeben wirb. Der Bejuch erfolgt vielmebr nur pribat und die Ronigin begibt fich nur gu ihrer Zante nach Reuftrelig. Die Rachricht, bag ber Brieg von Bales einer Einlogung bes beutichen Raifers nach Botsbam ju tommen, icon bemnachft Golge leiften werbe, beftätigt fich gleichfalls nicht. Der Beinch bes Bringen in Botsbam Berlin und Dresben ift aufgeichoben morben. Ueber ben Termin verlantet noch nichts.

Sanjabund und Bentralberbanb.

[7] Berlin, 4. Muguft. Die neuerliche Mitteilung ber Berliner Bolitifden Rachrichten über bas Telephon-Gefprich swiften Gebeimrat Dr. Rieger und ganbrat a. D. Rotger einen Tag bor bem Sanfatage, erffart Gebeimrat Rieger folgenbes: Berr Banb. rat Rotger, ber mich angerufen batte, frug mich nach Erlebigung ber Frage bes Raifertelegramms, ob ich famtliche auf bem Sanfotage ju haltenbe Reben bejage, mas ich bejabte, ba gerabe bie lette eingegangen mar und meine Rebe (biefe fogar in Drud) bereits porlag. Er frug bann weiter, ob ich famtliche Reben barauf prufen wollte, ob fie "mit ben Richtlinien bes Sonfobunbes" fibereinftimmten (nicht: ob fie "Anitog erregen tounten"). Auch bas befobte ich, fügte aber bingu, bag nach meiner Unficht jeber Rebner bas Recht baben muffe, auch perfonliche Meuberungen gu machen, wenn er fie nur iftr feine Berfon bervorbebe. Mis herr Roiger bies für nicht bebenflich ertiarte, babe ich, ba ich biergu feinerlei Reigung batte, bie Berantwortung allein gu übernehmen, ausbrudlich erffart: "Gie finb jo boch ebenfo Brafibent bes Sanlabunben wie ich; ich ftelle Ibnen alfo famtliche Reben gur Berfügung" Die Bebauptung, ich batte fie für ben Bormt. tog, ben 19. Junt jur Berjugung gestellt, entspricht nicht ben Satfochen. Berr Banbrat Rotger ericbien aber meber am 1 noch am 12. Juni. fbie Berbanblungen fanben nochmittage ftatt), obwobi er nach weinem ausbrudlichen Ungebot famtliche Reben und nach leiner Bezweiflung ber Berechtigung nerionlicher Acuferungen blergu m. E. verpflichtet mar, wenn er nicht bas Recht nachtraglicher Beanftanbungen ober Beldulbigungen verlieren wollte.

Der Kampf um Marokko.

Rein Abbruch ber Berhanblungen.

Gin bom 3. August batierter Berfiner Artifel ber "Straß. burger Bost" beginnt: In manchen Kreisen tritt mit wachsen ber Bestimmtheit die Meinung zutage, daß die Berhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich so gut wie gescheitert seien. Bas wird nun gescheben?" Aber heute fruh fchon wurden bieje und abnliche peffimiftische Meldungen von Berlin und Paris aus widerlegt, von beiben Hauptstädten wurde uns verfichert, bag die beutsch - frangosischen Berhandlungen ihren normalen Fortgang nehmen. Diefe Melbung wird beftatigt und erganzt durch folgende Rachricht bes Wolff. Telegraphen-Bureaus:

* Berlin, 4. Aug., 2 Uhr 37 nachm. In ben Unterredungen zwischen Cambon und herrn von Riberlen-Bachter hat eine Annäherung über ben prinzipiellen Standpuntt ftattgefunden. Die Ausarbeitung im einzelnen erfordert jeboch eingebenbe Brafung, womit gurgeit die zuständigen Meicherefforts befaßt find. Das Ergebnis wird bann burch die Reichofanglei bem Raifer gu unterbreiten fein.

Mit diefer offigiofen Rote ftimmt überein folgende Melbung eines Berliner Mitarbeiters:

Derlin, 4. Mug. Wie wir horen, beginnen die Berhandlungen über Maroffo ein freundliches Geficht gu bekommen. Die Dinge find zwar noch nicht fo weit gebieben, wie die frangofischen Blatter es beute barftellen, immerbin fann mon bon einem Fortidritt ber Unterhaltung berichten, der einen baldigen ganftigen Musgang verheißt. Der Raifer hat, wie wir weiter erfahren, feine Reife nach Wilhelmshohe aufgegeben, er febrt morgen nach Botsbam gurlid. Offiziell wird bas bamit begrindet werden, bag ber leibenbe Buftanb ber Raiferin - bie Raiferin ift befanntlich an Angina erfrantt - es ratlich erscheinen laffe, bag bas Wibersehen vorläufig noch hinausgeschoben wird. Es bestätigt sich, bag ber Reichstangler beabsichtigt hatte, nach Gaftein zu geben und bag er feine Reife aufgeschoben hat. Wie man und berfichert, handelt es fich aber nur um einen Aufschub, nicht aber um ein Aufgeben ber Reife.

England hat befannilich erflart, bag es nicht baran bente, fich außerhalb Maroffos ober in anberen Teilen Weftafrifas territoriale Abmachungen zwischen Frankreich Deutschland einzumischen, erft wenn eine folche Bereinbarung nicht zustande komme, muffe es aftiven Anteil on ber Erörterung ber Loge nehmen. Wohin biefer afrive Anteil geführt haben murbe, ift schwer zu fagen, aber jeht auch nicht mehr zu erwägen, ba ja eine Annaberung über ben pringipiellen Standpunft gwifden Deutschland und Franfreich ftattgefunben hat; man hat, ba eine neue Konferenz wohl indistutabel, wenigftens für Deutschland, an eine Aufteilung Marottos in Intereffenipbaren unter ber Oberberrichaft bes Gultane gebacht, an eine Aufteilung unter Deutschland, Franfreich und England: man erinnert fich, bag ber aus Agabir ausgewiesene Bertreter bes Doilh Erpreft' die ungebulbige Frage aufwarf: Wann tommt England nach Zanger? Diefe Loftung, bie auch in Deutschland bor einiger Reit erortert wurde - England habe mohl bie berechtigsten Ansprüche auf Tanger - fommt noch ben neuesten Melbungen wohl nicht mehr in Frage. Die Berhandlungen find nicht gescheitert und bamit scheibet England als aftiber Teilnehmer an ber Lofung ber Krife aus. Damit rudt aber jene großgugige Reuregelung bes Befinftanbes in Beitafrita" immer mehr in ben Borbergrund, bie nach einer früheren Melbung ber "Abln. Sig " bon einer Abtretung Togos begleitet fein follte, unter Wahrung ber wirtichaftlichen Intereffen Deutschlands in Maroffo: nicht andere ift wohl die Minnaherung fiber ben pringiptellen Standpunft" gu beuten. Mare fie andere zu beuten, fo milfiten wir wohl fcon gehort haben ober balb horen bon einem Beraustreten Englands aus feiner Burudhaltung, bas offizielle England aber bat fich jest gerabe in Agabir gang forrett gegen Deutschland benommen, indem es bie Befdulbigung gurudmeift, bag bie Musmeifung englifcher ournalisten auf beutschen Ginfluß gurfldauführen fei. Englond ideint alfo mit bem Gange ber Berliner Berhandlungen gufrieden au fein und bie Lofung au erworten, Die Bere Maguith ale allein fite England anneburbar erffarte. Etwas anberes ift es, ob bas beutsche Boll so befriedigt fein wird und fann über bie erreichte Annaherung über ben pringipiellen Stanbbunft. Darüber wird ber Reichstaa ein Wort mitgureben baben, und wir hoffen, bag bie bertiche Bolfsvertretung ernit und wilrbig und ohne Rervolität, aber auch fraftvoll und entichieben bie beutichen Intereffen mabren wirb.

Deutschienb und England.

* London, 4. Muguft. Bei ber Eröffnung ber Summerfurie ber Univerfitat Orford, bie bie Stellung Deutschlanba in ber Beltgefdichte behandeln follen, bielt Briegsminifter Salbane geftern abend bie Geftrebe über bas Thema "Großbritannien und Dentichland, eine ethnologische Studie". Der Rriegsminifter bob ben ungebeuren Ginflug ber Bbilofopben auf bas prattifche Leben Deutschlands bernor und fagte, bie Englander und bie Deutschen hatten manche Belegenheit und Befähigung gemein bei ber großen Miffion, bie Belt ju givilifieren. Es mare augerorbentlich bebauerlich, wenn bas friedliche Rebeneinanbermirfen ber beiben Boller für bie Bivilisation gerftort ober nur behinbert murbe burd unnötigen Mrgwobn, ber aus Unmiffenbeit und Mangel an Möhigung entftebe. Gelbftbeidrantung fei bringenb potig. Bie portrefflich wurde es fur ben Frieben ber Belt fein. wenn, gerobe wie Englander, Frangolen, Ruffen und Ameritaner nur bas beite bon einanber glaubten, biefelbe Tenbeng auch gwiiden ben Englandern und Dentiden beginnen wurbe. Augenicheinlich gebe es feinen unüberwindlichen Grund bagegen, altere Areunbichoften gu bewohren, mabrend man neue fnupfe und bie Erwägungen ber Selbftverteibigung nicht aufgabe. Gin folder Wechfel murbe mabriceinlich bie finangiellen Laften erleich tern. Debbalb follte England banach trachten, feine Rachborn ringe herum ju verfieben und feine infufaren Charafterguge su verbeffern. Benige Dinge feien munichenwerter, als bag England und Deutschland einander verfteben lernen.



"General-Anzeiger" der Stadt Mannheim und Umgebung.

Freitag, 4. Anguft 1911.

Acht Tage im füdlichen Schwarzwald.

Am Redarstrande hatten wir uns während der Studienzeit fennen gelernt. Er schwärmte immer für den Thüringer Bald, gegen den ich die Schönseit unseres Schwarzwaldes verteidigen mußte. "Gran, Freund, ist alle Theorie," sagte ich endlich, "tomm einmal acht Tage zu uns nach dem Süden, dann wollen wir weiter reden." Er sagte zu und einige Jahre später konnte ich ihn am Bahnhof zu Freihurg begrühen, um ihn einige Tage auf Schwarzwalds Begen zu führen.

Der erste Tag war natürlich ber Perle bes Breisgans gewibmet. Wie wirkte ber Wunderbau bes Münsters auf ihn ein und wie gesiel ihm unser Schloßberg! Und als ich ihn erst am Spätnachmittag über ben Lorettoberg nach Günterstal führte und wir später in einem ber tranten Beinstüdichen Landskraft kosteten!

Der nöchfte Morgen traf uns auf ber Sollentalbabn. Das Tal ift anfange ziemlich breit und bie gerftreuten Gehöfte zeigen icon ben Charafter ber Schwarzwalbbefiebelung. Balb rach Station Simmelreich vercagt fich bas Tal raich, auf hoher Bollopenmaner fleigt bie Babn ber norblichen Talwand entlang in bie Sobe und burchbricht fie in einigen Tunnels. Beim Sirichiprung treten bie Talmanbe fo eng aneinanber, bag nach einer Cape ein Birich bon ber einen Talleite gur anberen gesprungen fei. Jeht wird bas Tal wieber weiter und flacher. In Sollfteig verließen wir ben Bug und gingen burch ben großen Ravennaviabult, burch bie romantische Rabennoschlincht mit bem ichonen Bafferfall nach Binierzarten. Die Bahn gebt burch bas Löffeltal empor und erreicht bier bie größte Sobe (898 m). Unsere Lofung bieß Gelbberg. Ueber Fürsab, Rinten, bie ibullifche Baftler Sütte, ftanben wir in etwas mehr als brei Stunben auf ber bochften Erbebung bes Schwarzwafbes (1495 m). Dei, wie ichaute mein Freund, als fein Blid fiber Berge und Taler bon ben Bogefen bis gur Schmabifchen Alb ichweiftel Und als er erft bie Gilberkette ber Alpen erkannte. Und bann ber Blid bom Seebud. Gern ber Titifee und tief gu Suben, wie ein bunfles Ange, ber Felbfee, bon hoben Tannen umichloffen. Rach einer Raft ging es abwarts und gulest bie reigenbe Mengenichwander Schlucht nach Mengenichwand, bas berrlich in einem Sochtale liegt. Bon bier bot fich und Sahrgelegenbeit nach St. Blaffen, mas mir nach etwa achiftunbiger Banberung nicht veridmabten. St. Blaffen, bu Rleinob bes Schwarzmalbs, wer follte nicht bon bir entjudt fein! Wie bebt fich ber mochtige Suppelbon beiner Lirche aus bem Tonnenwald berbor.

Frühmorgens ging es weiter auf dem Höbenrücken in etwa 19% Stunden nach Höchenichwand, befaunt wegen leiner vorzüglichen Alpenichan. Und sie waren auch dieses Mal, wie der Schwarzwälder sagt, "addedt". Aun kam eine berrliche, einstündige Höbenwanderung, mit weitem Blick gegen Süden. Tann stiegen wir rechts in das Albtal und durchwanderten in 2% Stunden den unteren, schönsten Teil. Hoch siber die Kunststraße an der öftlichen Talwand din, und einige Mal mußte der Weg durch die Felsen gebrochen werden. Tief unten schäumt der Alus und gewährt entäusende Aleberblicke. In Albruck dezuüßten wir den Bater Rhein, und die Bahn brachte und nach Säclingen, der Trompeterstadt. Es bot sich noch reichlich Beit, das Städichen mit seinem Münster, dem Trompeterschläßichen, der bolzbeschalten Brücke und wie die tranten Erinnerungen an Schessels Ause alle beißen, du besichtigen und wir landeten endlich im "Schwarzen Walsich".

Am bierten Tage brachte uns ber Frühzug nach Soiel, wo wir in ber sehenkwerten Erbmannshöhle Scheffels stillem Manne einen Besuch abstatteten. Dann stiegen wir in einer Stunde hinauf zur Schweigmatt, einem reizend gelegenen Luftsurort mit weitem Blick gegen Süden. Eine noch umfassenbere Aundsicht hat man von der Hoben Möhr mit Aussichisturm. Zum Mittagessen safen wir in Zell etwa um 2 Uhr nach ungesähr 3—4stündiger Banderung. Dann bestiegen wir die Rebenbahn nach Schönau, wo gleich der Marsch zum Belchen augetreten wurde. Es dämmerte schon, als wir nach drei Stunden tüchtigen Steigens in das gastliche Kasthaus eintraten.

"Bas gibts benn?" fragte mich bes andern Morgens mein Freund, als ihn Gepolter aus seinem wohlberdienten Schlafe störte. Ich beuteie nur auf das Fenster; er ging bin. Die ganze Albenkeite lag vor uns ausgebreitet. Es war ein föstlicher Anblick. Rach dem Frühstüdt gingen wir die wenigen Minuten zur Spihe. Der Belchen, eine frei aufragende Ruppe, gewährt eine weitumsassende Rundfückt. Besonders schon ist der Blick in die tief eingeschnittenen Täler und in das Rheintal von Basel die Strahburg. Daun vertrauten wir uns den Zeichen des Söhenweges an, der uns in vierstündiger Banderung zuseht immer durch herrlichen Bald, zum Hochblauen brachte. Dier ist eine öhnliche Rundsicht wie vom Belchen, besonders lieblich ist der Blick ins weinselegnete Markgräßerland.

Nachmittags führte uns ein bequemer Abstres in zwei Sindben nach Babenweiser. Hier hatten wir noch aut Zeit, das Römerbad zu besichtigen, im wohlgepflegten Ausparle der Masit zu lanschen und endlich die nade Ruine zu besteigen und die liebliche Lanschaft im Abendsonnenschein zu bewundern. Der Abendzug führte uns wieder nach Freiburg. Roch zwei Tage nannte wein

Freund fein eigen. Triberg wollte er noch gerne feben, und gum Schluffe eine Sabrt auf ber Schwarzwalbbahn mare auch nicht fo ohne, meinte ich. Und fo fuhren wir am nächften Tage gegen Mittag wieber bas Gollental binauf. Ueber hintergarten, bis wohin wir bie Jahrt wenige Tage borber gemacht hatten, gings, am lieblichen Titisee vorbei, bann über Reuftabt in bas Gebiet ber Butad). Auf machtigen Runftbauten, über große Bruden ichlängelt fich die Bahn am Norbrande bes Tales bin, in bas mau munbervolle Ginblide bat. In Reiselfingen berliegen wir ben Zug, um ins Wutachtal nach Bab Boll abzusteigen. Mun folgte die herrliche Wanderung talabwärts auf dem Ludwig-Reumannweg, welchen ber Schwarzwaldverein über Felsgalerien und Bruden mit großem Roftenaufwande bat erftellen laffen. Dei, wie ging meinem Freunde wieber bas Berg auf von ber Bracht bes Geschauten. Und als wir erft ins liebliche Gauchachtal, befannt ans Scheffels Juniperus, tamen und an ber gerftorten Burgmuble porbei nach Doggingen wanderten! Rach etwa fünfftundiger Wanberung bestiegen wir wieder ben Zug, ber uns nach Donaueschingen brachte.

Den nächsten Morgen widmeten wir der Besichtigung der Stadt. Besonders die Donauquelle interessierte meinen Freund. Köftlich war dann die Fahrt auf der Schwarzwaldbahn, die wir in Triberg unterbrachen, um die imposanten Bassersälle zu besichtigen. Wie stiegen an ihnen auswärts die zum oberen Ende, um dann auf der Landstroße an der Wallsahrtstirche vorbei abzusteigen.

Auch die Bahnstrede von Triberg abwärts bietet wieder to manches reizende Bild. Und zum Abschied sachen wir in Offenburg bei einem Glase Klingelberger. "Run, mas sagst du jeht zu unserm Schwarzwald, obwohl du die Herrlichteiten des nördlichen Teils noch gar nicht kennst?" Dankbar drückte er mir die Hand. "Ja," lagte er, "Auerbach bat Recht: O Schwarzwald, o Heimat, wie bist du so schön!"

Wie mir unfere Ferien verleben.

Wir gehören zu jenen, die ihre Ferien mit ihren Kindern zu Hause verleben mußen; Gründe anzugeben, warum, erübrigt sich. Genug — es ist so, es geht uns wie vielen Tausenden, die nicht Herr ihres Schickfals sind, wenigstens in dieser Hinsicht. Sollten wir uns aber beshalb die Erholungszeit sir Körper und Geist verkummern lassen, weil wir die venen Kräfte für beibe nicht in der Ferne suchen können?

Mit nichten.

Meine Samilie und ich mit ibr, muß ihre Beilen in ungebundenfter Freihelt genieben fonnen, in Luft und Licht und Conne, bas ftanb fur mich fest, als meinem Aelteften bie ersten großen Schulferien winkten.

Wie aber beginnen?

Rach furgem Ueberfegen war ich gu ichnellem Entichlug getommen. Wie ich in einer gliidlichen Jugendzeit mit Eltern unb Beichwiftern an fremdem Ort bie Tage in füßem Richtstun, in wonnevollem Geniegen verbrachte, fo wollte ich nun mit meiner eigenen fleinen Familie, mit meinem Mann und unferen brei Rinbern, die Tage ber Freiheit in ber Beimat verleben. Alles jollte fein wie dort - wir wollten im froblichen Wanbern fleine Entbedungsveifen abfeits von ben befannten Straffen fibernebmen, und nieberlaffen und raften mo es und gefief; balb bier, balb bort, balb im ichattigen Walbe, balb am Gelbrain ober auf buftiger, blübenber Biefe. Und wie wir bort nur am Abend an Rube und Raft bie Bebaufung auffuchten, fo wollten auch wir am Abend erft in unjer Beim gurudfebren, das nun gegen basjenige am fremben Ort ben großen Borteil aufweift, bag wir im gewohnten Bett, in altvertraufen Raumen ber mobiverbienten Rube pflegen fonnten.

Mein Blan fand ungeteilten Beisall. Mit wohlgefüllten Rudjäden, in denen sich auch Spiritusklocher und Rochtopf bargen, ebenso wie Trinsbecher und Bestede für jeden einzelnen, zogen wir au schönen Tagen schon an frühester Morgenstunde binaus in die berrliche Natur. Wo es und gesiel, ließen wir und nieder; war lein Wasser in der Rähe, so suchten wir ein Dorf auf, lagerten und abseits von der Stage auf einer großen Decke, die mein Aeltester trogen mußte, und nun holten die Kinder in Flaschen Wasser herbei, während es sich mein Mann bequem machte und ich auf mitgebrachten Kapierservietten die verschiedenen Nationen sir die vom Wandern recht hungrigen Mäulchen

unferer Kinder und für uns beide verteilte.
Und wenn zu unseren Butterbroten, die ich erst an Ort und Stelle strich und belegte, ein Becher Tee, Kasse oder Kasao getrunsen war, dann machten wir beiden Alten wohl ein kurzes Schläschen, während die Kinder mit nimmermübem Eiser den neuem bewunderten, was die Ratur ihnen so überreich und mannigsaltig bot. Dann und wonn, sedoch nicht immer, sehrten wir wohl auch einmal in einem einsachen Dorfgasichof ein und labten und an schnell bereitzten Eiersuchen oder Rübrei mit Schinken, in der Haupriache besöstigten wir aber und selbst, was den Kindern viel mehr Freude machte. Und tropdem ich meinen Lieben nur an Regentagen, an welchen ein Ausstugessen wir Rast im Freien numöglich war, ein sorgsältig bereitetes Mittagessen Kanton unter kanton der Kanton und Kanton der Kanton der Kanton und Kanton der Kanton der

jebesmal in auffallenber Beije. Dachte es ber reichliche Obftgenuß, ber oftmals bie Stelle bes Gleifches und Auffchnittes erfente, ober bie Dildh, bie fie, wo fich uns nur irgend Gelegenheit bot, frifch von ber Rub weg, mit einem Stud trodenen Brot genichen fonnten? 3ch weiß es nicht. Jebenfalls brachte ihnen Die Gerienzeit jedesmal runde und rofige Wangen und fo biel beil Reuen, Schonen und Intereffanten, bag fie voll Freude und Ungebulb taum die neuen Gerien erwarten tonnen, die ihnen wieberum Tage woll ungetrubter Rinderluft und -Freude verheigen. Doch auch wir Eltern find bei biefer Urt Feriengenuß noch nicht gu furg gefommen. Wenn es auch ichon ware, einmal ferne unbefannte Wegenben burdiftreifen, neue Raturgenuffe in fich aufnehmen zu tonnen, jo baben wir uns boch bescheiben gelernt. Wir wissen, bag Zausenbe und Abertausende mit uns auf die Erfüllung beißer Bergensmuniche vergidnen muffen, und bann bleibt uns ja immer noch - die hoffnung auf eine beffere Bufunft, und inbeffen genießen wir bantbar, was auch uns und allen Daheimgebliebenen tagtaglich fich bietet: bie Schonheif ber Ratur in ben Beimat.

Wohin mandern mir?

2 Tage in bie Nordwogefen

1. Tag früh 7.15 Abfahrt in Lubwigsbafen. Sabrfarte: Raltenbach.

Bom Bahnhof Ralten bach über ben Bahnforper, fobann auf ber rechts abführenben Stnatoftrage mit ber gelben Scheibe. Nach etwa 1/4 Stunden Marich durch bas Salzbachtal, von diesem rechts ab burch romantischen Balb auf gur Bobe. Rach etwa gufommen 11/4 Stunden Marich Teilung der gelben Gcheibe. Wir geben fints in öftlicher Richtung und gelaugen mit ber gelben Scheibe nach zusammen Litundiger Wanderung gu bem boch fich erhebenden Maiblumenfels im tiefen Wafb. Run mit gleicher Martierung weiter wieber abwarts ind Salsbachtal sum einfamgelegenen Weiler Salzwoog. Run begleiten wir bas Salzbachtal, bas immer wilbeinfamer wirb, aufwarts unb bleiben immer auf der fich lints haltenben Strafe, laffen 2 Wege rechts liegen und fommen nach gusammen 31/2 Stunden zu ber Ruine Storrwoog, in einem Balbermeer verftedt liegend, bei bem Beiler Storrwooghof. (Raft angeraten.) Run berfolgen wir ben gelb-roten Strich etwa noch 1/4 Stimbe im Salsbachtal aufwarts fcbreitenb und wenben und bann bon ber Strafe fints ab und überqueren den Bransberg und immer burch ichonen von ber mobernen Kultur unberührten Bogesenwald wandernd, gelangen wir vorbei an bem einfam im tiefen Wald gelegenen Bolfsjägerhof, nach jufammen 63% Stunden nach bem in einem wilben Bogefental ge-legenen Rifchbach, wo wir gute Unterfunft in einem ber guten Dotele finben. Proviant notig, ba tein Gaftband.

2. Tog: früh aufbrechen.

Bon Gifch bad geben wir mit bem roten Strich in fublicher Richtung auf ber Strage nach Ober-Steinbach querft an Beterobachler-Sof und Beterobachel porbei, nach ca. 1 Stunde geben wir linfa von ber Strafe ab einen Beg amBalbesfaum em-Maimont" poriiber, noch ber im tiefen Bald gelegenen Felsruine bes Wadgenftein. Run laffen wir bie R. Wafigenftein rechts und wandern, bem Wegweifer Fronsburg-hirschtal folgend, mit einer roten Privatmorfierung in füboftlicher Richtung burch bie alten Balber, die von ber einstigen Bracht bes Balbes Bengnis ablegen und gelangen an bem zugänglichen Bigennerfels porbei, jur Gelsruine Fronsburg. Ann weiter binab ins Sirich. ial. Diefes liberquerend und in bem Wald aufwarts mit blauem Strich jur weit ausschauenben Belernine "Fledenftein" Einblid von ber intereffanten Welsruine in bie Gelfenlanbichaft ber Norbwogelen, bei flarem Wetter Fernficht bis in die Subbogefen und ben Schwarzwalb. Run vorbei am Gledenfteiner-Sof (Raft), an den feitlich gelegenen Felfenneftern der Ruinen Löwenflein und Sobenburg boruber ju ber hiftorifchen Ruine ber Begelnburg. Sier weite Musficht. Wir geben nun ben eben mlest gefommenen Weg etwa 10 Minuten gurud bis gum Raffer Bilbelmftein. Bon bier führt ein unmartierter Beg binab aum Ginebelbof (Wegweifer). Diefen Weg fteigen wir abwarts und fommen nach einen 10 Minuten auf ben roten Strich, bem mir in dillicher Richtung folgen. Run tommen wir auf die Straße, welche nach Lembach geleitet. Auf dieser Straße gehen wir etwa wieberum 10 Minuten bormaris. Bei bem ftarten Stragenfule treffen wir ben gelb-roten Strich, mit welch lehterem wir unfere Banberung jum Forftbaus Giebenteil fortfeben. Maricheit bis babin ca. 51/2 Stunben. Ab swifden Allich- und Gilbenteilberg in 61/4 Stunden Cautertal und in biefem abwarts an Germansbof und Beiler vorbei nach 7 Stunben Beifen. burg. Rudfahrt nach Belieben. Ginfebr im Gafthaus "Europäischer Sof".



10004



Neckartal und Odenwald

Altrenomm, Haus mitten im Walde, Bo Min, v. Babnhof.
Hübsche Fremdenzimmer m. Pens, v. M. 5.— an. Table
druce 1 Dar. Diners a part. v. Mk, 2.— an. Herrliche
Aussieht. Telephon 70. Prospekte graffs
Neuer Inbabes. Extrapelate graffs

Heidelberg - Bromeneck Grönster schönster Konzert-Gartenam Platze. Direkt a. d. Bergbahnstat. Gnt A. Classen. [106]

Heidelberg Altdentschos "Rodensteiner Vorz. Küche. Bürg. Preise. Ben.: Pla. Leine. Tel. 262, [129

Schlierbach b. Heldelberg Haltestelle der elektr. Neckartalbahn und der Lekalzüge Schömste Garten-wirtschaft und Lekalitäten im Neckar-tale. Prachtvalle Terrasse mit herricher Aussicht Lehnender Spaziergung über Schloss Wolfsbrunnenweg. Vorzäglicher Kaffee u Kuchen, ff. Bier u. prima Weine. Mässige Preise. 104 Der Besitzer: E. Specht.

Restaur. u. Pension

Direkt am Neckar u, Walde gelegen Beisebtest Ausflügsert im Neckarial. Besond auch gesignet für Ausflüge von Touristen und grösseren Gesellbel Heldelberg schaften. Grosser schattiger Garten am Neckar. Elegante Såte. Elektr. Licht. Altbekanntes Haus. Telephon 102. Pension Mk. b.--Besitzer: Geschw. Reinhardt. [13]

Bierhelder Hof bei Heidelberg diebt. Ansflugsert. Milchkuranstalt. Restauration. Bier (heill dunkel) ans der Brauerei Hönlner. Karisrahe. Bill. Preise. Ibsigekeiterter Apfelwein. Zu gütigem Besuche ladet gebenst sin. Beslüzer: Georg Weiß. [127]

Kümmelbatter Hof Haltest. d. Vorertzüge in unmittellt. Nithe des Heidelberger Stadtwaldes geleg. Restaur. Parsion 450-6 Mk. Tel. 99. Neuer Bes.: K. Münch. [130]

Heidelberg-Schlierbach Bodst. d. elkt (Bahn i. Neckarta) Unmittelbar am Walde gelegen. Restaur, nach der Karts. Diners Schulausfügen best empf. 5 Min. v.d. Dampfboothaltestelle. 15-2 Uhr. Große ged. Torrasse. Tel. 430. Pr. Spitz. [232] Pension v. Mk. 3.50 an. Tel. Nr. 12. Ben.; Georg Fehm. [137]

Hotel u. Pension | Netkargemund Wirtschaft u Walkmuhle | Netkarsteinach Gasth. u. Pens. zum Hirsch Gross. Saal, schaft. Terrasse für Vereine u. Gesellschaften etc. Neuer Beat: J. L. Earfeld. [186]

Rerri. Sommeraufenthalt in schönster Lage im Elsenztale, 20 Minut, vom Bahnhof Neckargemünd, 5 Minut, v. d. Haltestelle Waldhilabach, Neu einger Zimmer, Pennion, Milchwirtschaft, Elektr, Licht, Garten, Tel. 17. Andr. Meyer, [184]

Diegemausen b. Heldel- Hotel u. Pension Adler Legendusch berg notel u. Pension Huier von Beidelberg p. Bahn 5 Min. Altren. Haus, Großerschatt, Garten dir. a. Neckar Große Sale. Haltest, d. Elektr. Bahn. Pension. Prosp. zu Dienst. Tel. 787. Bes.: 24. Watter. [138]

Schönau b. Heidelberg

Gasthaus zur Traube Kuche. Eigene Metzgerei, Saal für Vereine etc. Premdenzimmer. Pens zu mäß Preisen. Besitzer: Valentin Bordne. 140

choner Luitkur- und Ausfluguort ist das idyllisone neue Pension u. Hotel-Restaurant "Siebenmühlental"

Heidelberg, 15 Min. v. d. Elektr. Bahn. Telefon 522. Rubige prachivelle Lage, am Waid- und Bachesrand, herriiche Spanierginge ins Hochgebirge und Neckartal. - Neu eingerüchtete Fremdenzimmer. - Pension von 4 Mk. an - Restauration zu jeder Tagsmelt, Diners u. Soupers von 150 Mk. an, - Eirene Konditorei, ff. Export-Biere und Weine. Grosser Saal, Nebenzimmer, Kellerwirtschaft und Garten. - Auch passend für Voreine u. Festlichkeiten. 234 Bestzer: Ermil Ross aus Mannheim.

Gasth, zum Goldenen Löwen bei Reidelberg. Zu Ausflügen f. Gesellschaft u. Vereinesehr geeignet. Groß schatt. Garten, geräum. Soal. Pens. zu mäss. Preis. Guts Bedien. Tel.-Nr. 11. Jak. Bockstabler Wwe. [141

Luftkurert Neckargemund Postion u Cate Biten In nachst. Nahe d. Bahnholes u. des Waldes. Herri, freie Lage, schatt. Garten, gute burg. Küche, hubsche Villa, der Neureit entsprech, einger. Bader im Hause. Kahnfahren u. Fischereigelegenheit in aachst. Nahe. Telephon. Das ganze Jahr geöffnet. Pension 4— Mk. Besitzer: W. Rehm. [158]

Luitkurort Neckarsteinach - Gasthol "Zum Schill" bakaunt durch gute und blilige Bedienung, eigene Netzgerel, schöne Lokalitäten u prachtvolle Aussichten auf den Neckur u die Burgen Bes größ. Vereinen u den Herren Lehrern b. Schulausliugen best. empf. 5 Min. v. d. Dampfboothaltestelle.

Hotel zum Odenwald Erstes Haus am Piatse. Fremdenzimmer bei mäßiger Pension. Bad, Telephon im Hause. Für Vereine, Teuristen u. Schulen Sad, Telephon im Hause. Für Vereine, Teuristen u. Schulen bestens empfehlen. Besitzer: Emil Farnkepf. [121

HIRSCHNORM A. H. Hotel 2um Naturalisten Lage, Gesellschaftssäle, Garten mit Burg. ff. Küche u. Keller, Pensien von Mk 4.— an, Bäder im Hause. Telephon & Auto-Garage. M. Schnfer, chem. Küchenchef. [142

Leininger Hof

Vornehme Lage a. schönst, Plats d. Stadt am nächst. d. Bahn, altbek. Haus, neuzeitlich umgebaut, Büder, Garten mit Kegelb., Pension, bes. f. Autofahrten passd. gelegen, Autohalle. Spezialhausf. d. H. rels. Kaufloute. Lokale f. kleine u. grössere Vereine. Tel. 62. 148

Pleniershach Stat Eberbach. Rings von Bergen umgeb. Schöne Wälder, rub. Lage. — 300 m üb. M. Gasthof zum Löwen (Ph. Rupp)

Velle Pension. In dealetzten Jahren von Manuheim gut besucht. Für Bronchial- u. Nervenleidende ärztlich empf. Aufenthalt. [144 Lichtenberg i. O. Post-u. Bahnstat. Grondleberau ... Sommerfrische" Post- u. Bahnstat Groffbieberan

durch Nenbau bedeutend vergrössert und komfortabei einger. Zimmer mit Balkon. Beste bürgeri. Küche. Pensionspreis von Mk. 8,90 an. Reine Weine. Aufmerks. Bedienung. Tei. 15 Aut Reinheim. Besitzer: Gg. Schauz. [118]

arbach Odenwaldbahn — Thiegr. u. Teleph. Marbach Postamt Beerfelden 17,

Bekami. Luftkureri m. vorzügi. Verpflegung. I Schönste Ansfinge. I Autohalle, Fam. Pens, Mas. Preise, Luft-u.Son-

Bergstrasse

Pholif Table of Motel n. Restau-ration gegenüber dem Bahahel. Emplehle den geehrten Touristen, Vereinen a. Gezellschaften meine grossen der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten, Grosser Saal — schooer schattiger Garten mit Terrasse. — Guie Küche, bestgepflegte Weine, ff. helle u. dankle Biere, Selephon Nr. 19. — Besitzer, Ad. Bechtold. [Sc

Gasthaus Deutscher Kalser Bahnkef, Altrenomm. Gasthaus; für Reisende u. Gesell-ten bester Erhalungsplatz. Selbstrek, Weine, Mannhaften bester Erholungsplatz. Selbstrek Weine, Mann simer Riere, verzügliche Küthe. E.mel v. ig Hübbsch. [12

Schriesheim a. B. Bahnhof-Rest. zur Pfalz Selbstgez, Weine, Gut burgeri, Haus, Bes.; W. Mittler. [124

Erholungspunkt in sbener Restaur, Sommerfrischlern Aut. Werner, 197 Schon schatt, much u stanbir. Lage Bilder, mod Einrichtg. Touristen u Vereinen best, empl.

Gasth. Schwarzer Adier Eing. Birkenauer Tal. Groß Saal mit ständ Bühne. Bürg, Khehe. Spez.: Seibst-gekelt, Weine. Tel. 138 Besitzer: With. Lung. [112

Weinheim a. d. B. Weinwirtschaft zur Plalz Spez.: Selbstgek. Bergeträßler a. Oberbad. Weine. W. Koch. [111

Gasthaus zum Goldnen Bock

kützelsachsen a. Höhenweg. 20 Min. bei Weinheim a. B. Gasthaus Schmittberger-Hof.

Neuerbaut mit großen Räumlichkeiten u. allem Komfort der Neuseit. Frima Restauration, 5 Min, vom Wald. Selbstge-keiterte Bergstraßler Weiß- und Retweine, Fremdenkimmer, Pension, Bad im Hause, Herriiche Fernsicht, Teleph-Amt Besitzer: Feter Brenner. [118

Weinheim Wachenburg of m. M. Tel. 225. Für Vereine.

Herri. Rundblick. Restaur. 20. jeder Tageszeit. Wein in Hier.

Ralte u. warme Spelsen. — Peter Gebhard. Bea. des.

"Amissilb T" gegenüb. dam Amtager. 5 Min. v. Bahahof.

Maige Pansionapreise. [108]

Weitherühmter grosser Wirischafts-Garten. — Sorgfültige

Weitherühmter grosser Wirischafts-Garten. — Sorgfültige

Weitherühmter grosser Wirischafts-Garten. — Sorgfültige

Heppenheim legstr. Hotel Pens. Halber Mond Vorz. Pension von M. 450 an. Bek gute Kuche. Herri. Hochwaldungen in der Nühr. Als Landaufentasih für Pans. besonders geeignet. Für Versius. Gesellschaft, stehen geräumige Loka itäten sur Verf. Prachtv. Gartenssiagen, Wein-handlung. Prospekt gratis. Bes.: M. M. Seibert. (281

Bensheim. Gasth. zum Deutschen Kalser I Minute vom Bahnhef. Schöne Frandenzimmer. Nebenzimmer für Familien nowie grosser Saal für Vereine. Gute Küche. Mitteige Preise. Bealtzer: Benul Treiber. [114]

Reichenbach Gasthaus zur Traube

m. d. Hergetr. Einige Min, vom Bahnhof u. Gebirge an herri Laub- u. Nadelwaldungen gel. Luft, schöne Zimmer, groß-schatt, Garten m. Parkani u Terrasse. Civile Preise. Bad im Hause Auto-Garage. Eig. Fuhrw. Tel. 26 (Aust-Jugenheim). [169 Restaurat., Hotel u. Pension

Rheimpfalz und

Ersten Haus am Platze

In günstigst Lagemitt im Kurpark, Anerkannt verzügl, Köche, Regles-Weime. Mur-Monzerte unt der Terrasse des Botels. lahaber, Friedrich Margi, Telephon 136. [188

Bad Bürkheim Hotel u. Rest. Café Scheurich

Misuten vom Bahnhof, gogenüber dem Kurgarien (früher alfe Schäppie). – Bestrenamm Haus am Platie) den Herren beschäftsreisenden spesiell empfohlen. Neu eingerichtete rendansammer mit Gasbeleuchtung. Pensien. Exquisite inche. Nur Naturweine aus ersten Weingarten. Bier vom aus, Hofbrünhaus Munchen Spesialhussbhank u. Beith, hell aport Silbornagel. Geräum. Lokalität, f. Vereine u. Touristen NB. Mache noch beconders auf meine im Badehaus b-findlichen Fremdenzitzmer aufmerksam. [17

Neustadter Kurhaus, Heustadt a. H. in herr Bo

Hambach bet fleustadt a. d. Baardt . . .

inmitten des Ortes, am Pusse der Maxburg. Gresse Lokalitäten mit Tanzsaal, Klavier u. Billare. Schöner Aufenthaltfür Vereine. Ausschank v.Genossenschaftsweinen Zuhlreiche Anarksunnungsschreiben f. guts Verpfieg. Tel. 561. Bes.: Georg Getting. [178

Luffkurert Königsmühle Nemstade n. Mdt. Schanst. Auslingsort der Pfalz, mitten im Walde gelegen. Große Hestaurutionsraume. Reichhalt. Speisekarte, Prima städt. Regis-weine. Heil. u. Müsch. Bier. Funs. nach Uebereinz. Tel. 647. [164

Sann- und Fejeriags offener flierausschank am Wasserfall

Königsbach Gashaus zur Rheinglalz Telepis, 18 (Deidesheim), Direkt am Walde. Pens. Restaut. Für Veiller n. Passanten best. Abstelgsquartier. Eigener Weisbau, garant-naturreine Weise. C. Bernauer, Weingutsbesitzer. 160

Elmstein Gast- und Kurhaus zur Burg Bes.; Mich. Grössle. [165] Spez. Bachforellen. Bill. Pensionspreise. Tel. 6, Jos. Weise. [186] Wagen. Telephon 14.

Speyer (In einer Stande üb. Schwetzingen) greifart. romantischer Kaiserdem. Rubestätte von B deutschen Kaisern, mit neuer Kaisergruft. Protestationskirche. Mistor. Nuseum. (159

Bergabern Hotel zum Rössel L. Hann a. Platte Telephon 12. Rig.: C. Schutz. [100]

Bahnhof-Hotel direkt a. Bahnhof neu reneviert. Bergzahern Vereine. Schatt. Terrassan. Gut eingericht. Fremdennimmer. Bader. Teieph. 4. Neuer Bes.: Ermst Fehling. 157

Bahahof Bad Durkheim, S Min, v. Walde, Ruh, gas. Eirho-tungswelm. Luft. Zimmer m. pricht. Aussicht. Outs Ver-pflegung von Mk. a.50 bis 4.—nach Zimmer. — Streng reell. Auslüglern amptoblen. Besitzer Karl schulz. [170

Dahn. Kurhaus und Hotel zur Sonne. Stat. Kaltenbach-Hinterweidental Buder. - Anark gute Kuche. Naturweine. auf bem beiten Bege ein ben 14. Inhaber: Ludw. Mees. [161 beutides Zenes zu werden.

Bunaneigingen in in bielem Jahre daß Siel der Banderer wie noch in keinem Jahr zuvor. Sie alle, mögen fie im modernsten Anto- im eleganteten Beilemagen, hoch au Ros, auf dem flinfen Zweirad oder riftig au Andersten beilestellen Buß antommen, intereffieren ftanbene Stadt, bie - bant einem verftanbnistnnigen Bufammenarbeiten von Bebor-den und Ginmobnericaft, von Architeften und Baufenten — in ihrer awedmähigen und iconen Anlage ihres-gleichen jucht. Ein Gang durch einige ber vielen neuen Strafen offenbart einen Reichtum und eine Mannigfaltigfett architeltonischer Formen, beren Reis burch die Einheiflichfeit des Bau-lite nur noch gehoben wird, Wer nach Donaueschingen kommt, versaumt auch nicht, wer nach Donaueichingen kommt, versäumt auch nicht, den prächtigen sedermann augänglichen fürklichen Vark, ein Elborado der Gartenkunk, sowie die mit einer Marmorgruppe nach dem Entwurf von Prof. Derr geschmücke Donausquese ausguschen beim Gentwurf von Prof. Derr geschmücke Donausquese ausguschen Gentschen den kalier gehisteten tempelartigen Pavison dem Ginfluß der Donausunse in die Brigach und nicht minder den zu Edren des Kalsers erröcketen funkvossen Dianadrunnen und kann auch dei Regenwetter in den reichbaltigen fürklichen Sammlungen des Guten nud Schönen nie geschute Schöne sinden nie geschute Schöne finden. Dos nach den Planen des F. E. Bauinfvektors Erzf nen umgebante ködische Solsab dieset Erzirlichung und Deilung den Aurdebülligen Bertagsüber in den nahen berzdustenden dunklen Tannenwaldungen umbergekreift in, tindet des abends Zerftreusung in den ankelnuchden waldungen umbergekreitt ift. indet des abends Zeritreuung in den andelmeinden Gartenwirfsdaften bet dem
berrlichen Kürkendergdrän idtrekt von der Luellel, exgöbt fich an den einschiedenden Weisen der Kurmusit oder beindte die Borkellungen des Städtebundideatre, das isc denrecht, die neuesten Opern, Opereiien in muskerglitiger Beite einem funfrinntgen Volletum daraubieten. Die Sobernlage (700 M. n. d. M.) bringt es mit sich, das auch an
deihen Sommertagen noch eine frische Brise Kach die
Temperatur kets soweit derabsitzt, das ein eraustender abfinkt, daß ein crauidender Schlaf dem Adreper u. Geitt die erichnte Erholung und Wiederherkeitung bringt, Rechnet man dagu noch die vorängliche preiswerte Bervoftegung und Unierkunft in den diefigen renommierten Gafthaufern, das gefestige Leben in der Siadi, das ftets bereite Entgegentommen ber Stadtverwaltung gegenüber erfüllbaren Buniden und nicht aulent die Rübrigfeit und Dienstwilligfeit des auf die Debung des Fremdenverkörs bedochten Berkebrs-Altbekanntes Haus. — Pelsenmeer und Rissenstule erreicht bereins, fo wird men verschanntes Haus. — Pelsenmeer und Rissenstule erreicht bereins, fo wird men verschannten in 30 Minuten. Besitzer: Aug. Lampert. [116] gut Ichen läht in der allen fürftl. Güricenbergliffen Refibenahabt Donanelsbingen. Hotel u. Pens. Victoria und Kustunfte-extellung permittelt bereits milligt ber Berfehrereit.

* Donaneidingen ift in

Ochomberg bet Wild-bad. Der Dobentufrfarert Schomberg im murtifig. Schwarawald ift gegenwärtig von Fremben aller Rationen derert gut belucht, bah faum ein Simmer mehr zu be-tommen ift, je vielen anfra-genden Autganen abgefortetommen in, je dielen antragenden Kurgäften abgeschrieben werden much. Böhrend in den Sanatorien, dem Kurdand und einigen Villen fich mehr Lungenfrante ausdalten, bestinden fich in den Hotels, Gafthöfen und Frivatiöusern folche Kurgäfte, die Unitsur wie in anderen Luftsurorien machen. Die Frequenz beirägt a. It ca. 2000, wodet au brackten ist, das die meisten Kurgäfte einige Ronate dier Kieben. Die Sabl der Richtsranten, der Erbotungsbedürftigen, mimmt kettg au Duß ich Schömberg auf Luftsur verzüglich eignet demein, das fich bier Tanatorien bestinden Kurdiften geseichtet werden. Die ind gintig und der Ort leiste tleider fich in ein ficheitschen da und der Ort leiste tleider fich in ein ficheitsen geseiten die den fichen Eilen fichen da und der. Die geganwärtige grode dies ist ihre noch noch errägslich de enisteden da und dort. Die gegenwärtige große dige ih iber oben noch erzräglich, da immer ein frisches Lüftsben gebt und die Abende und Brücke nacht und die Abende und Brücke frei gut fühlen. Richt uns Arunfe erlangen bier wieder ihre Gelundheit, sondern auch Geiunde fonnen ihre Gelundheit dier kählen, mre Erfolungsbedürftige fie aufreilden. Schomberg ift

Hof Shleiersbach Boft: Frant : Crumbach

Beliebte Commeririfde meilenmeit Dochmalb — 2 Min. — 280 3nb : F. Böhm.

am Fulle d. bad. Schwarzwalds. Grosse Walder, lohnende Spazierwege. Ausserordentl. günst. klimat. Verhältnisse, zu dauerudem Aufenthalte besonders geeignet. 'stünd elektr Verbin-dung mit der Reside z Karls ruhe i. B. Verkehrsverein. 1242

* Wildbab, 5. Aug. Die requena von Wildbab Frequena pon Bilbbab (würitemb. Schwarzwald) be-trägt am 3, August 18816

Triberg, 2. Aug. Der Frembenverfebr in gegen-wärtig außerordenilich leb-haft. Die Zahl der bis 21. Juli übernachtenben Frem-ben ift auf 10 890 geftegen, gegenüber 9203 im Gorjahre. Im fommenden Sonniag, 6. Am tommenden Sonniag, 6.
Rugult tommt auf dem romanisch gelegenen Naturtheater am Ballfahrtsberg
16 Minuten von Triberg
daß Schönberriche Drama:
"Glaube und Oelmat" aur Aufführung. Abends 1/28Uhr
ib italieniche Rocht an den Bafferfallen mit Bobenfenerwerf. Diefe Beranftaltung ib fo neitig au Ende, daß auswartige Besucher die len-ten Abendauge aur Deimreife noch benügen tonnen.

" Bab Liebengell, 21. Juli. Ginen munderboren Unblid gemabrien geftern abend bie feltlich beleuchteten König-Bilhelm-Anlagen vom vor-beifabrenden Eifenbahnaug beifabrenben Gifenbahnaug aus. Mit buntfarbigen gampions magifch beleuchtet war die große Lindenallee, ungabilge Lidilein glangien ans dem Anlagenfee ber-fiber; befonders hubic war aber die Bandelhalle, die aum erftenmal mit gabliolen farbigen Glübbirnen gefarbigen Glübbirnen ge-ichmudt war, Auch die Ein-gange in die Ruranlagen waren mit wielen buntfarbi-gen Laieruchen gelchmadvoll beforiert. Der Befuch des Soudiernachtiges Sourmernachtfeftes war ba-ber auch ein außerft ftarfer. Ungefahr 1200 Berfonen waren anwefend, Groß war auch die Zahl derer, die Tervsichore, der Muse des Tanges bulbigten.

* Bab Salabaufen, mie ein Rurgalt emplunden bet. Bab Galabaufen, noch tennen's viele nicht, denen es lieb werden tonnte: aber wer's sand, verliert es nicht leicht wieder aus der Erinnerung. Die liedlich inter es in grüner quellenreicher Talmutbe gebeitet, wo sich berrliche Maeen alter Kabanien und Linden mit wohlespillenten. Rafianien und Linden mit wobliepflegten Fuhmegen begegnen. Bon Ridda ichets det es ein fanfier Dunelaug, an bellen gube fich frovende Eichenfronen in dunkelm Teiche iptegeln u. auf deffen Ruden Oblibäume aus dem bellichtummernden Gold wo-gender Salmfrucht tauchen. Gegenüber fielgt der überrafdend grobe Aurpart mit prachtvollen, artenreichem Baumidlag, friichen Rafen-flächen, ichattigen Spanter-wegen und laufdigen Rubefort. Aber noch fprach ich nicht von bem Babeortchen felbft: und auch von ibm ift Rubmliches ju melben. Da merien, ichreienben Jahr-marfiemeien, bas die Grand-Dotels und Bandelhallen manches Weltbabes in ihrer mannes Beitenbes in igrer aukeren Erideinung fo pein-lich macht: vielmehr zeugen die grohberzoglichen Nauten durchweg von feinem Anliur-empfinden ihrer Schopfer. Das schlichtvornehme, in feiner betonten Commetrie die fang und niedrig binge-ftredte Garinermohnung mit brem gemütlichen Maniar dendach und geräumigen Tormegen, die dem Bornbergehenden einen freundlichen Einblid auf bunte Blumenbeete gewähren, und bas Babebaus mit maleriften Sachwertfront und bem ge-fchloffenen Umris feines Schieferdaches bilden aufaus-men eine Baugruppe von volltommener Darmonie. Konlich find aber auch die erft in den legten Jahren geschaffenen Quellbrunnen u. Tempelden, die man gerabe-au als Musterlöfungen der-artiger Aufgaden begeichnen darf. Das in Salzhaufen. — und die Dantbarkeit eines Galtes hat's beschrieben.

Brienzersee. Bellevue Axaip, 1460 m S. M. Pens, v. Fr. 450 an. Strienz. Neues Hotel Du Lac a. See. Pens, v. Fr. 5,50 an. Prospekte. 128

Teinacher Sprudel

Badischer Schwarzwald

Schöllbronn. Amt Ettlingen, Stat. d. Albtalbahn. Ginsth.

Ottenhöfen. Gasthof und Pension "Pflug". Bestempf, Haus, vorz. Küche, reine Weine, gutes Bier, großer schatt, Garten. Sommerhalle, elektr. Beleucht., müß, Pensionspr. Eig. Fuhrwerk. Båder. Tel. 5. Bes. Albert Schnurr. [3]

Ottenhöfen Gasthef n. Pensien zum Wagen des Ortes, Mäßige Pensionspreise Bäder im Hause Neuerb, Glasballe, Autogarage. Besitzer, L. Baumann. [30]

Ottenhöfen Gasth. zum Erbprinzen St. Otten-höfen, 430 m fl. M. Direkt am Walde, vorzügl, Küche u. Weine, Pension. — Kirschwasser-Brennerei. Posthilfsstelle. Telephonruf Unterwasser. Eig.: J. Saltel. [83

Baden-Baden Hotel-Restaurant "Augustabad"
Direkt bei den Grossherz Bidern. — Zimmer inkl. Frühstück
von Mk. 250, Pension von Mk. 5.— an. — Gut bürger! Haus
Prospekt. Elektr. Licht. besitzer A. Degler. [22]

Baden-Baden Livillullul

Hotel und Pension

Altren, Haus. Vors.Küche Auserw, Lager selbstger, bad, Weine, Großer schatt, Park, Boust, d. elektr, Str.-Bahn, Bes.; J. Schulmeister,

Luftkurhotel "Selighof" Richard Becker. [2]

Baden-Baden Hotel-Restaur. u. Pens. Löwen Zunächst den Bädern gelegen, Neu renoviert. Elektr. Licht. But bürgert. Haus mit mässigen Preisen. Spezialität: Wein-u. Frühstücksstube.

Ebersteinburg b. Baden- Gasthaus zur Krone Schönster Ausflugsort, am Walde gelegen. Pension. Restaur. für Vereine, Touristen gute Unterk. Zim. v. Mk. 1.50 an Bärg-Mittagstisch. Tel. 707. Bes. 35. Walte, fr. Wolfsschlucht. [15

Gertelbach. Kurhaus, Restaurant Bestempfohl Haus, Jagda Fischerei. Pension v. M. 4.80 an. Lok f. Vereine. E. Trefzger. Rest. [17 Kurhaus, Restaurant

isch-Kniphic schwarzwald Hotel Schwarzwald

Neu erbaut, schöne Zimmer m. Zentrutheizune. Mäß, Pensions-proise, Teleph. Prosp. zu Dieust. Bes.: W. Schmietzte. [5]

Kniebis Gasth. u. Pens. 201 Riexanderschanze 978 m d. M. Herriicher Sommeraufenthalt in-mitten schöner Tannenwaldungen. Prospekte gratis u. franko. Telephon Kniebis Nr. L. Bes.: Louis Galser. [49]

Ver. u. Gesellsch, best, empf. Presp, gr. Bes.: J. Bruder. [40

Peterstal Reach Hotel u. Pension Badischer Hol mit Bependamce empl. d. verchrl. Kurgisten u. Touristen, welche die Mineralquellen u. Bäder m. ihren eisenh. kohlensäure-reichen Lithionsäuerlingen benutzen, sein in schönst, ruh. Lage a. d. Promenade gegenüb. d. Stahlbad geleg. Hotel. Groß, schatt. Garten. Gute Kuche u. Keller, eig Metagerei, Elektr. Licht. Mässige Preise. Tel. 2. Bes.: Adolf Zimmermann. [40]

Petersial (had. Schwarzw.) "Rotel Bären"
nächster Nähe eigene Tannenwaldungen. Bäder. Tel. 4. Molnüchster Nähe eigene Tannenwaldungen. Bäder, Tel 4. Mol-kerei u. eigen. Fuhrwerk. Ben: Friedr. Vokt-Dietz. [44

Petersial (Reach-Gashof zum Shwan i nächst. Nähe sowie des Stahlbades. Renomm, Hans. Hohe luftige Zimmer m gut. Bettan. Schatt. Garten, vors. Küche, Kurgasten u. Touristen best, empfohlen. Bes.: Ludw. Huber, früh. Küchenchef. [55

Hernberg - Billige Sommerfrische Privat-Pension Gottl. Müller Mauptstrasse 340

Bad. Schwarzwald Volle Pension zu Mk. 3.50 bis 4.—p. Tag. Schöne Zimmer. Gute Küchs. Groff. Garten w. schöne Terrasse. Herrliche Lage. Nühe des Waldes. Auskunft bereitwilligst. [93

(Badisch. Schwarzwald) Hinterzarten Bahnhof-Hotel u. Rest. Gut hürgerliches Haus. Neu eingerichtete Fremdenzimmer von Mk, 1.30 an. Pension von Mk. 4.50 an. Nähe des Waldes Stutspunkt der schönsten Ausfüge, wie: Feldberg, Titises, Ravennaschiucht, Höllentsl. — Bader. — Garten. — Auto-garage. — Telephon, — Diners & part. — Touristen bestens empfohlen. — Besitzer: ##. Eliesterer. [182]

Griesbach (Renchtal, Baden) Gasth. U. Pens. Z. Linde Fremdenzim, gute Küche, reine Weiner, ff. Bier, anch Munchn. Spatenbier v. Fass. Schatt. Garten. Touristen, Sommertriacht. Spatenbier v. Fass. Schatt. Garten. Touristen, Sommertriacht.

- Gasthnus Rippoldsan-Klösterle zum Erbprinzen Pension von Mk, 5.50 bis 7,--, Touristen billigst, Prosp. [53]

bad. Schwarzwald 900 Mtr. 6. d. M.

Bings von Bergen einge-schlossen, prüchtige Tau-nenwuhlungen in anmittelbarer Nähe mit vielen bequemen Spazierwegen, Ruhebanken u. Schutzhütten. Gut markierte Wege für Höben wanderungen und grössere Waldspaniergänge, Modern ein gerichtete städtische Badeanstalt, grosses Schwimmbad um Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Gelegenheit für Foreliec fischerei. — Prospekt und nähere Auskunft durch den 25

Verschönerungsverein.

i. Breisgaa Milde, son taufen geschützte Lage. Bestigneigneit etc. Schöne bill. Banplätze. Hübsche Waldspaarergänge, nächet. Aufstreg z. Bodchen. Am Platze olekt. Licht. Wasserleitung, Schwimmbad, vorzügl. Gaathünser. Nähere Auskundt: Verkehrsverein Stanten.

Schlechtnau bei Tedtnau

im Wiesental in allernächster Nähe des Feldbargs und Beichen.

Gasthaus u. Pens. zum Lamm

Wähemluftkurort. Stat. Hinterzurten der Hollestalhahn. 1020 m f. M.
Wald in nächster Nähe. Schöne u. guteinger. Fremdennimm.,
gute Küche u. roelle Weine. Versch. Biere. Gute u. hillige
pan. v. Mk 3.50 an. Tel. u. Bäder im Hanse. — Dem verchrten
Publikum empfiehlt sich bestens. Gustav Wissler. [24]



Bad Peterstal Hotel "Zum Hirschen" Pension Mineralquellen und Bäder. Prospekte gratis.

Bad. Schwarzwald - Station Oppensu

Württbg. Schwarzwald

Bernbach Herrenalb "Willa Kull" | Descriptions of the Control of t

Hotel Badischer Hot Gut burgerliches Haus fun Garten. Besitzer: M. Frantz. [82

westen und leuistigen Andeplaten aum schwarzwald-Hotel vis-A-vis dem
bolden empor und lebt fich
ienseits durch gemischten
Bald bis auf die luftige
Balalthobe des "Rabenkeins"
fort. When noch fernichten

Hans in rub, freier Lage. Per enrestaurant. Tentach-Pilaner Grosses schuttiges Gartenrestaurant. Teutach-Pisser und Müncheer Rier. Bei mässigen Preisen anerkannt verzägliche Verpflegung. Autogarage. Tel. 74. Bes.: Errass Riseie. [79

Wildhad Gasthef z. Senne 2 Altrea. Hans Fremdenzimmer 2 Bier v. Faß Stalig & Pferde Tel. S. Ben.: Rob, Weber. [88]

Kwhetel Jägerhei, Freudenstadt

Schonste und ruhigste Lage in der Nähe des Waldes. Vorzägl. Vorpflegung. Benomm. Haus. Pensionspreis von Mk. 4.— an. Bader im Hause. Wagen an der Sahn. Telephon 106. Ben: Herran. Binet. Euchenchel. 7564.

Freudenstadt Gasthaus "Zur Stadt Burg. Fremdenzim. Gute Spelsen u. Getr. Chr. Wilde. [20

Hetel a. Pension zur Krone Wildbad. Fens. u. Restaur. Toussaint Charles Hold I. Ponsion Zhi Krone an. Amerikanat reine Weine. Gute Kuche. Schenswurie Hirschn. Rehgeweihe. Im Sept. Preisermäßig. Bes.: G. Toussaint. [78] Zimmer v. 1.50 an. Tel. 3. Neuer Bes.: F. Bichlannier. [57]

Besitzer: Dr. Katz, Oberstabaarst a. D. [214] Erfelge. Prospekt gratts.

Hohenwaldau-Stuttgart

Dad Liebenzell Susth. u. Pens. war Sonne Bakabat, anschließ, a. Kurpark. Neu u. komfort singer. Post u. Telepkon. Elektr. Licht. Eigene Milchwirtschaft. Prosp. versend.: Bes. Mart Martmann. 192

CHARLES DECIMAL DESIGNATION OF THE OWN DESIGNATION OF THE PERSON OF THE Freudenstadt I. Ranges, 740 m

Amtsstadt i Schwarzwaid. Freq. 8000 l. Mai-i, Okthr. Salsouschnellzug: Frankfort-Mannheim-Freudenstadt. cmo Prächt. Gebirgslandschaft, geg. 50 Ausflüge. mo Alpenausblick Eurtheater, Lesenimmer, Temnia, Lutthad, Jagd, Fischerel, Blakeniasen-Kurhans, Elektrisität und Gas, 5 Aerzte, Rancum, Hotels (25), g. 200 Privatwebnungen, Villen-Kelonie, 3 Wald-Cales, Ev. a. kath. Kirche, Blustr. Führer durch Freudenstadt", Prosp. grat. durch Stadtschulthelss Hartrantt. [102]

Luitkurort Kniebis Schwarzwald 970 m St. Moor. Bahnstation Freudenstadt u. Oppennu

Gashans and Pension "Zhan Lama"

Angenekaer ruh, Frühjahrs- u. Herbst-Aufenthalt, Winteraport. Durch Neuhau bedeutend vergrossert. 45 Zimmer.

Hoher luft, Speisonnal, Gasellschafternume. Gronn aussichtsreiche Terrasse. Schöner ebener Tannenwald gegen-über dem Gasthaus. Schöner Ausfläge. z. B.: Allerheitigen. Wildsoe, Mummelsee, Benchtalbäder, Glaswaldsse, Sanken-bach-Wasserfall usw. Eiges. Fuhrwerk. Postagentur u. Telephen im Hause. Presp. Bes.: C. Guißer. [54 ther dem Gasthaus. Solone Ausflüge, z. B.: Allerheiligen, d. Wildsee, Mummelsee, Eenchtalbäder, Glaswaldsee, Sankenbach-Wasserfall usw. Eiges, Fuhrwerk. Postagentur u. Telephen im Hause. Presp. Bes.: C. Guther. [54]

Vogesen, Schweiz

Vogesen: Luftkurort St. Anna

bei Sulz. O.-Ela., 500 m fl. M., ismitten herri. Tannen-wälder, romantischer Burgen, Seen, Felspartisen, Alpen-fornsicht, Große Terrassen, Bad, mederne Einrichtungen, Pensson m. Zim. v. Mk. 5.— an. Prosp. frei. Refer. 7557

Sommer am Bodensee.

Altersheim.

Herr oder Dame findet in ruh., still. Heim bei sehr mäßig,

richt an L. Beck, Bleiche

b. Hirsau, O.A. Calw (Withg.)

Entschädig. Hebsvolle und Versorgung. Anfr.

Teinacher Springel

bet Steinacher von 10 Glaiden

bet Steinacher von 10 Glaiden

frei ins Cand. 88980

1.30 frei ins Cand. 88980

a. Bedensee (Schweiz)

Froep. Pens. m., Zim. v. Froz. 5.50 aa. [167]

Bisenbahnstation Berghof Branch Telegraph, Althekannte Familienpension am See, Neuerb. Terrasse u. Soobader, Park.

a. Bedensee (Schweiz)

Froep. Pens. m., Zim. v. Froz. 5.50 aa. [167]

Bisenbahnstation Berghof Branch Telegraph Br Eisenbahnstation Born. Post und Tele-

Seelisherg Vierwaldstättersee — 800m B.M. Belleville Schweiz. In pr. Lage Botel Pens. Belleville Baupthau neu, medernster Comfort. Grosse schaft. Terrasseu mit wunderv. Blick auf See u. Gebirge. Pensionspr. Juli u. Aug. Pr. 7-12. Mai, Juniu. Sept. Fr. 6-19. Prosp. zu Diensten. [223]

Idealer Sommeraufenthalt in der Schweiz. SPIEZ am Thunersee Motel Krone AESCRI ob Spiez. Luftkurort. Hetel Bären Prospekte. Besitzer: W. Hingler.

Wilderswil & Rotel-Pension Berghot &

Lattkurort, 700 m üb. Meer.

Althewährtes Sanatorium. Herriiche und rubige Lage. 485 Meter üb. M. Schöne

Lutthütten, Luftparks. Dintkuren, Individuelle Be-

HITEUSEE Herri stauber, Lage, direkt am See, Groß, Garten, Terrasse, elektr. Licht. Quellwasser, Soebäder, Buderbote, Wald, Gute Küche, Pennisusspran, 1839 und Wald. Gute Kuche. Pennionspreis France des Migs). Fr. 5.—. H. n. L. Graft. Propr. [253

Nordseebad. Prospekte versendet

MARCHIVUM

Austang ans dem Standesamts = Register sür die Stadt Mannheim. Juli Berlündere: 3. Habitaling and Benefindere und Franziska Banmann geb. Ruß. 3. Habitaling and Meller Albrecht Wesserschaften und Berta Biegler. 3. Japanieur Georg Knöll und Margareta Schilling. 3. Japanieur Georg Knöll und Barbara Binterbauer geb. Renbed. 3. Scholliger Bildelm Margareth Schilling. 3. Scholliger Bildelm Margareth Schilling. 3. Scholliger Bildelm Margareth Schilling. 3. Scholliger Bildelm Margareth und Buise Kloy geb. Claus. 3. Scholliger Friedmann Commet Rarl Balther, 13 T. 3. Scholliger Bildelm Margareth und Luife Kloy geb. Claus. 3. Scholliger Bildelm Margareth und Rabser. 3. Scholliger Bildelm Rargareth und Kloy geb. Claus. 3. Scholliger Bildelm Rargareth und Rabser. 3. Scholliger Bildelm Rargareth und Rabser. 3. Scholliger Bildelm Rargareth und Rabser. 3. Scholliger Bildelm Raman und Roja Filder. 3. Scholliger Bildelm Raman und Rabser. 3. Scholliger. 3. Scholliger Bildelm Raman und Rabser. 3. Scholliger Bildelm Raman und Rabser. 3. Scholliger Bildelm Raman und Rabser. 3. Scholliger. Betriebhaffiftent Ernft Baumner und Amanba Ibrom Sabrifarbeiter Abelf Schwars und Roja Bugel. Schloffer Bilbelm Gauer und Glifabeth Feitert. Schloffer Chriftian Schafibel und Therefe Beihmann geb. 31. Baftbote Abolf Ofter und Bilbelmine Sigmann. 31. Debger Rarl Dugig und Bauline Dberreicher. 1. Gefretar Ferbinand Berg und Quife Saglein. Registrator Beinrich Temtrober und Glia Sturg geb. Wiganb Schloffer Anton Dorfer und Margareta Bittlingmaier, Mehger Pojeph Burg und Emma Böttinger. Schoffer Michael Schalber und Anna Wöhrle Majchinenarbeiter Karl Enbres und Marie Riedinget. 2 Blafer Ernft Trufenbrod und Margareta Sebald. 2 Breffer Georg Rolb und Katharina Krayer. Wetraute: Schubmocher Abam Fabian und Christiane Ralber. Suhrmann Deinrich Freiberger und Anna Thum. Derrichafisbiener Jafob Schmitt und Maria Frig. Bostverwalter Bruno Beder und Dilba Amann. hauptlebrer Beinrich Rellermann und Minna Zurfheimer. Safenarbeiter Rilian Denfer und Ratharina Beller geb. Laux Taglobner Friedrich Galm und Margareta Bilbilm. Rabrifarbeiter Wilhelm Lut und Bauline Benber geb. Stech. Raufmann Gottfrieb Maber und Maria Engel. Berficherungsbeamter Wilhelm Dit und Lina Solginger, Gifenbreber Rarl Rauer und Barbara Reil. Bahnbediensteter Georg Schinnagel und Emma Mattner. Golbichmieb Robert Diblmann und Eleonora Ruhn. Rraftwagenführer Briebrich Beusler und Emma herrmonn. Ladierer Rarl Soffichult und Therefia Gummerer. Raufmann Michael Bertholb und Anna Gutjabr Schloffer Beinrich Rempf und Friba Schneibel. Bantbeamter Rarl Beng und Raroline Reupert. Boftichaffner Georg Boller und Margareta Schröberfeder. Geborene: 22. Bahnarbeiter Aover Jurn e. T. Anna Therefia. 24. Taglobner Kilian Efter e. T. Elja Helena. 20. Raufmann Alfred Lupfer c. S. Obfar Landolin Siegmund Ariebrich. Erbarbeiter Christian Gumbmann e. S. Albert Christoph. Molfdinft Friedrich Ludwig e. T. Maria Magdalena, Naufmann Joseph Mayer e. T. Johanna Karoline. Kontorift Abolf Remmann e. T. Mathilde Enife Erna. Schulmacher Billhelm Kuhmaul e. T. Katharibe Augrareta. Mofdinenarbeiter Bilbelm Robl e. S. Bilbelm Aurt. Schneiber Chriftian hermann e. I. Bilbelmina. Laglobner Friba Saffel e. S. Billi. Berufsseuerwehrmann Bilhelm Ries e. S. Osfar. Gipfer Karl hummel e. T. Berta und e. S. Wilhelm. Schmied Abam Berich e. Z. Wilhelmina. Bantbireftor Dr. Beiurid Juche e. G. Berner Guftan Abolf

Wetrauter 29. Jungidmied Johann Mug. Rurg mit Rath, Rarol, Scheerle. Geborene:

11. d. Steinhauer Franz Weber e. T. Frenc Delene.

15. d. Schloser Veter Gobel e. S. Rudolf.

16. d. Gisenbreber Ludwig Schmitt e. S. Ludwig.

16. d. Gesparcher Ludwig Schmitt e. S. Ludwig.

16. d. Hondister Mathias Rod e. S. Maibias Alvis.

16. d. Galvanifenr Jolef Danger e. S. Siegfried Baiter Derbert.

18. d. Habritarbeiter Martin Dambich e. T. Anna Rosa.

20. d. Gummiard, Hos. Derm. Bud. Brüggemeier e. S. Derm. Deinr.

17. d. Middhandler Joh. Gg. Scherer (Phil. S.) e. E. Alfred.

20. d. Hildhandler Joh. Gg. Scherer (Phil. S.) e. E. Alfred.

20. d. Deiter n. Maichiniften Karl Kriede. Stalle e. E. Albert Karl.

20. d. Laufmann Georg Röich e. L. Chia Sulanna.

16. d. Schleiter Gg. And. Siegler e. T. Tina Kriba.

19. d. Schleiter Hall. Deiter Werdan e. T. Alara Kalbarina.

21. d. Schreiner August Müller e. S. Erwin Heinrich.

22. d. Unseriebrer Leopold Vollf e. S. Crick Phil. Perbinand.

23. d. Albertarbeiter Peinrich Donader e. S. Friur.

24. d. Kadridandler Otto Scherer e. T. Glia Ida.

28. d. Toglöbner Alvis Duickl e. S. Jahann Friedrich.

8 e koord en e: Geborene Geftorbene: Withelm. Gifenbabnoffistent Georg Dietrich Raufer e. T. Ratbe Erma. Schloffer Beinrich Leonbardt e. S. Johann Bermann.

21. Sanfierer Abam Unger e. S. Lubwig Friedrich. 19. Afm. Balthafar Sobez e. S. Willi Sans Bolthafar. 20. Keffelichmied Heinrich Müller e. T. Hilbegard Effriede. 19. Schiffer Georg Jojeph Bernbard Gablemann c. T. Bernbarbine Elije Marin. 21. Gummiarbeiter August Albert Mathien e. I. Margarete. Jabrifarbeiter Frang Brudmann e. T. Glia Martha.

Eleftromonteur Rarl Siegel e. T. Elia. Laufmann Rarl Bouni e. G. Wilbelm Rarl. Rernmacher Bbilipp Berdelrath e. T. Margarete Bbilippine Banbler Beinrich Biegler e. T. Martha.

Bantbeamter Bhilipp Deppes e. E. Liefelotte. Schutymann Michael Seebach e. T. Glifabeth Bedwig, Fabrifarbeiter Lubwig Guthruf e. G. Rarl Alpis. Berwaltungsaffiftent Beinrich Benrich e. G. Lubwig.

Schiffer Jan Duchenne e. G. Billem. Schloffer Anton Tangl e. G. Frang. 24. Raufmann Mag Barth e. S. Hans Mag Lubwig Richard. Bader Rarl Auf e. T. Emma Saufierer Johann Mitter e. E. Abelbeib

Blagmeifter Ronrab Schlegel e. G. Robert Abam. Schmied Johann Bartelbes e. G. Ernft Johann. Babuarat Dr. Wilhelm Blattmann e. G. Being Billi. Juftigfefretar Guftav Lang e. S. Bilbelm Balter. 34. Schiffer Engelbert Schneiber c. G. Engelbert Jojeph und e. T. Mina Josephine.

Raufmann Eugen Sirich e. G. Rarl Beinrich. Birt Anbreas Rubert e. G. Balter. Ranfmonn Beinrich Leiter e. T. Ellengarb Rfora. Spengler Jotob heinrich Krapp e. T. Margareta Maria.

22. Schloffer Friedrich Brier e. T. Ratbarina. 20. Raufmann Johann Meijel e. T. Marie Elifabeth. 23. Schreiner Georg Meister e. T. Ratharina Margaretha. 24. Betriebsleiter Baul Mildien e. T. Effriebe. 24. Kanfmann Johann August Dader e. T. Johanna Elisabeth. 24. Mobellichreiner Morip Schaaf e. T. Elisabeth.

25. Safenarbeiter Beinrich Grage e. C. Otto Lubwig. 26. Gifenbahnfelretar Motband Lind e. G. Berner Sank.

23. Obsibanbler Angelo Mose c. S. Hugo. 26. Bureaubiener Bhilipp Briegel e. S. Khilipp. 22. Rexnmacher Wilbelm Schmoll e. T. Elsa Maria. 28. Eisenbreher Franz Schmid e. T. Margareta Dermine. 3. Schloffer Guftov Schüttler e. I. Irma. 24. Kanisman Karl Borgner e. E. Farl Deinrich. 24. Raufmann Karl Borgner e. E. Paula. 26. Maurer Volentin Jug e. T. Jalobine Anna. Juli Genorben e. 24. d. led. Togl. Karl Willer, 15 J. 24. d. led. Togl. Karl Willer, 15 J. 24. Gerde, L. d. Rellners Josef Knad, 1 J.

berg, 77 3. Schlofferd Job, Griin, 4 Dt. Grieberife geb. Anobel, Wwc. d. Raminfegermftr. Frang Aaver 97. Olida, I. d. Schlofferd Jah, Grün, 4 M.
M. Friederife geb. Anobel, Wwc. d. Kaminiegermitr. Franz Faver
Bár. 74 J.
27. Adolf, S. d. Sorard. Jafod Jentarra, 6 M.
28. Augulie Friederife, I. d. Weichiniten Frz. Keffer, 8 M.
28. Pauline, I. d. Guipuppers Karl Frdr. Foigle, 1 M.
29. Pauline, I. d. Guipuppers Karl Frdr. Foigle, 1 M.
29. Pauline, I. d. Guiffbauers Frdr. Filder, 1 M.
29. Hille Elit., I. d. Foodritmitr. Lud. Kollefradt, 1 J.
20. Helix, S. d. Schiffbauers Frdr. Filder, 1 M.
20. Podr. Karl, S. d. Foodritard. Jak. Ströbel, 11 M.
20. Frdr., S. d. Vofomotivheigers Frdr. Münz, 8 M.
27. d. verb. Tagl. Ville, Frz. Dent. 45 J.
28. Kuna Warta, I. d. Tagl. Luder Reitenmuth, 2 M.
29. Huna Warta, I. d. Tagl. Luder Reitenmeier, 3 M.
20. Germine Rath. I. d. Tagl. Luder Reitenmeier, 3 M.
21. Joh. Gottfried, S. d. Kischbreibers Martin Ederwein, 6 M.
22. Karl Frdr., S. d. Cischbreibers Martin Ederwein, 6 M.
23. Aaroline ged. Bleiing, Gwe. d. Strakenwarts Joh. Rahm, 72 J.
24. Guif Milons, S. d. Rurichn, Allons Plinfo, 2 J.
25. Elifab, Franziska, I. d. Schmieds Aarl Martin Wittmann, 2 M.
26. Otto, E. d. Schreiners Fod. Beder, 1 M.
26. Otto, E. d. Schreiners Fod. Beder, 1 M.
27. Otto, E. d. Schreiners Fod. Beder, 1 M.
28. Otto, E. d. Schreiners Fod. Beder, 1 M.
28. Otto, E. d. Schreiners Fod. Beder, 1 M.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Recharau.

Bertunbete. 18. Chloffer Phil. Veter Comingebel und Raroline Lang. 10. Labemeifter Jatob Gerriet Rampmann und Pauline Friederife Riethammer. Riethammer.
Eisendreher Ohit. Jasob Werfel u. Anna Waria Esa Rabener.
Eisendreher Undwig Orih und Kathartus Geroft.
Giummlarbeiter Joh. Deinx, Strädel und Warte Dulda Rothfelder.
Eisendreher Karl Friedr. Freihöser und Susanna Stosl.
Gummlarbeiter Abolt Tegenhart und Josefa Guneich.
Gummlarbeiter Ishauna Reif und Emma Katharina Sast.
Gummlarbeiter Johanna Bogel und Sabine Rosine Tauwald.

Berta Katharina, 18 3, 8 M., T. b. Laufm, Karl Friede, Rafer, b. verh, Exbarbeiter Jobann Bauer, 82 3, 1 M.
Maria geb. M. II, 57 3, 3 M., Cheir, b. Mebgermir, Mich. Schübler b. verh. Gummtarbeiter Johann Georg Stephan, 71 3, 5 M., Maria Eva gev. Schiller, 78 3, 11 M., Wwe, von Borarb. Jah.

20. Brime Augunte, 16 T., S. d. Jementeurs Dionific Bianchet.
24. Jolef Friedrich, 1 J., 3 M., S. d. Gefenbobl. Friedr. Lautersbach.
25. Benvenute Augelo. I M., S. d. Seilsabrifard, Francesto Janiol,
27. Inhaum Adolf. 1 M., S. d. Seilsabrifard, Adolf Degner.
27. Willy, 1 M., S. d. Koutoriften Karl Friedr. Diemer.
28. Karl Jolef. S M., S. d. Gummiard, Karl Löffelmann.

Auszug aus dem Standesregister des Stadtteils Feudenheim.

Berfünbete: Juli Raufmann Friedrich Balter Bolfgang Bombard und Eva Ratbarina Bubler. 21. Bidler Johann Beter Coufter und Selena Johann Dirich.

Juli Metraute: 1. Maurer Beter Untes und Margareta Strobel. 1. Spengler Johann Schubert und Anna Margareta Schon. Former Friebrich Mado und Sufanna Spat.

29. Schloffer hermann Saudweger und Natharina Bramlich. 29. Gifenbreher Friedrich Bilhelm Seper und Natharina Alein, Geborene: 1. Sabrifarbeiter Johann Jafob Schapinger e. S. Engen Grbr.

1. Taglöhner Franz Dörjer e. S. Franz Karl. 2. Unterlehrer Abolf Lindenfels e S. Sigmund Abolf. Schreiner Rifolaus Reinig e. G. Friedrich Rarl. 3. Schloffer Jatob Bedmann e. G. Heinrich Jatob.
5. Badermeister Friedrich Ernft e. T. Elisabetha Bilma.
11. Berftarbeiter Wilhelm Bflod e. T. Elise Marie. 12. Landwirt Balentin Schertel e. T. Barbara. 16. Schiffer Karl Friedrich Reinig e. T. Charlotte, 16. Spergler Rifolaus Bad e. T. Magbalene, 17. Unternehmer Johann Schaaf e. T. Roja, 19. Mehger Balentin Kehler e. S. Wilhelm Balentin.

Deferationsmaler Georg Sinich e. T. Friba Maria.

21. Manrer Friedrich Bflod e. T. Glifabeth. 22. Manrer Joseph Schandin e. T. Elfa. 22. Ladierer Joseph Reumann e. T. Anna Martha. 24. Tunder Albert Daniel Suß e. S. Albert.

27. Mourer Johann Schaubin e. S. Wilhelm Karl. 27. Gipfer Johann Bagner e. S. Leonhard Karl. 28. Dreher Johann Schmitt e. I. Magbalena. Wefterbene:

6. Gofie Luife, I, b. Tagl. Daniel Hartmann, 1 3. 13 I. 17. Bitwe Gva Rath. Seder geb. Hornig, 72 3. 10 M.
23. Sufanna, I. b. Schloffers Jalob Schleiter, 8 M. 17 I.
24. Franz, S. b. Pranenführers Balentin Angert, 7 M. 13 T. 34. Johannes Stech, Taglohner, 19 3. 9 DR.

26. Magbalena, I. b. Gifenbrebers Friedrich Gols, 2 M. 9 3 28. Bitwe Unna Mariea Sohr geb. Hornig, 87 3. 2 M. 27. Beter Baul, C. b. Beigers Frang Dorfer, 1 3. 1 MR.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen

Berfünbete:

Juli. Berkundete:
26. Abam Schneider., Monieur und Gelene Kath. Aurg.
27. Josef Max Zenger, Frijeur und Kath. Leonhard.
27. Eugen Kerner, Tagner und Marg. Denche.
27. Eugen Kerner, Tagner und Marg. Denche.
27. Odam Helbig, Vader und Mysolonie Baper.
27. Otio Bud. Mengel, Monieur und Klotilde Waldenburger geb. Kalk.
27. Johann Jafod Müller, Schlosermeister und Paula Kola Bauch.
27. Johann Jafod Müller, Schlosermeister und Paula Kola Bauch.
27. Jafod Böhmer, Kernmacher und Marg. Bepler.
28. Jafod Paulh, Raufmann und Augune Dierlmaler.
28. Jafod Paulh, Raufmann und Klischmine Bohliabri.
29. Otto Emil Schred, Hörber mid Wilbelmine Bohliabri.
29. Otto Emil Schred, Hörbermeister und Marie Citiah, Kordt.
29. Rarl Seibert, Former und Friederite Kübn.
20. Willibald Berber, f. Oafenoberaufleber und Bath. Warie Sein.
31. Konrad Käuche, Kolomialwarenhändler und Bath. Citiah. Oed.
31. Job. Recomut Bohl, Oandlungsgehilfe und Warie Kaih. Oaderle.
31. Rudolf Schmitt, Kaufmann und Johanna Süb.

faur, Jalob Kart Muhig, Mehger und Bauline Cherreicher. Julius Grob, Bottsichullebrer und Anna Cacille Mattern. Georg Krieg, Lagner und Barbara Karcher geb. Belland. Johannes Deinrich Albert Matthiefen, Leberhol. und Bilhelmine Bhilippine Siftenbrand. 1. Georg Deitiger, f. Bofifchaffner und Rath. Johanna Beuchier,

Metrauter

Juli, Getraute:
27. Ebristian Buder II, Gaswiri und Karoline Rip.
27. Deter Baut Leidl, Schloser und Kald, Kuhn.
27. Deter Baut Leidl, Schloser und Kald, Kuhn.
28. Dr. Seter Germann, t. Gomnasiallehrer und Emilie Gold.
29. Abert Arnold, Ladierer und Ebristian Areiter geb, Streitel.
29. Friedr. Perret, Habrifard, und Margla Elifad, Bilhelm.
29. Friedr. Perret, Habrifard, und Marline Dartmever.
29. Osfar Beindel, Ladorani und Kald, Virengle.
29. Josef Anton Lieber, Lechniler und Elifad, Rettig.
29. Gustav Kohl, Korfichneider und Christine Luise Bollmer.
29. Adolf Meistuer, Masieur u. Bademeister und Laft, Klein.
29. Philipp Mathes, Sändler und Barbara Marg, Salzer.
20. Christian Derm, Dolawarth, Bästermär, und Kath, Otimenn.
Augun.

1. Dito Rraftel, Gabrifarbeiter und Marg. Berg.

Juli. Geburien:

19. Ednard, S. v. Johann Pollmann, Tagner,

21. Kath Ida Hildegard, T. v. Johann Itidiner, Bankprofurift,

26. Maria Elifad., T. v. Withelm Graf, Ladorent,

25. Juna Christine, T. v. Georg Mever, Inhallateur.

26. Julod. S. v. Iohannes Wolf, Tagner.

28. Erna Luife, T. v. Friedrich Wild. Ludm, Arch. Tagner.

24. Deinrich Derm., E. v. Adam Old. Former.

24. Aarl. S. v. Jolef Listl, Bollbeamter.

25. Alfred. S. v. Theodor Angenvoort, Schiffer.

26. Alfred. S. v. Gottfried Derty, Habrifarbeiter.

28. Etna Keinhold, E. v. Iohannes Barie, Maurer.

29. Mifred. S. v. Geinrich Gretener, Ingenieur.

20. Aarl Wilhelm, S. v. Jafab Sammet, Fabrifarbeiter.

20. Delmut, S. v. Oriur. Franz Aug. Billich, Schreiner.

21. Marie, T. v. Iofef Stangel, Tagner.

22. Wills, Friedrich, S. v. Magail Ummer, Fabrifarbeiter.

23. Bills friedrich, S. v. Magail Ummer, Fabrifarbeiter.

24. Brith Friedrich, S. v. Magail Ummer, Fabrifarbeiter.

25. Wills, Friedrich, S. v. Magail Ummer, Goudmann.

26. Tenft Auri Johannes, S. v. Alemens Bernhard, Montenr.

28. Magail. Beburien: 1. Engen, G. v. Engen Ritter, Techniter.

Juli.

Be dorbenet:

28. Aari Franz, E. v. Gukao Gotti. Reuß. Kabritard., 2 R.

28. Politipp Leond. Vialf. Oalenarbeiter, do J.

26. Johann Bild., E. v. Gg. Deinr. Beringer, 10 R.

20. Aari Bild. Otto. S. v. Korl Bild. Otto Scidler, Babritard., 1 R.

27. Georg Sibinger, Invalde, 80 H.

27. Meorg Sibinger, Invalde, 80 H.

27. Mena Pulle, T. v. Iodounn Gg. Kerding, Mogazinard., 1 J.

28. Franz Peter Schwaln, kådt. Arbeiter, 60 J.

28. Knods, E. v. Porenz Arimoper, Kabritarbeiter, 4 R.

28. Gwille, T. v. Bhilipp Braun, Bagenwärtergehille, 6 R.

29. Balter Andt, S. v. Oelar Kolf Schales, Bleildier.

27. Deinrich Sand Georg, S. v. Albert Stiewing, Hormer, 1 R.

29. Luife Gelmine, T. v. Karl Schmid. Volifdafiner, 1 J.

20. Oolanna, T. v. Nafeb Lippert, Lagerbaubard., 1 J.

20. Oelnrich Odenwälder, Juballationsmetker, 65 J.

29. Rarl, E. v. Folef Likl, Bolbcamier, b T.

20. Ciliad. peb. Schraul. Cheft. v. Andr. Spoor, Colomotivbeiger, 88 J.

20. Oelmut. E. v. Beter Grünewald. Echteiger, 6 M.

20. Jafob Gerach f. Oberafilmen, fa J.

20. Oelmut. E. v. Beter Arcivoler, Kadrifard., 6 M.

20. Jafob Gerach f. Oberafilmen, fa J.

20. Ludwig Scintisch. S. v. Georg Liete, Radrifard., 9 M.

20. Parbara Lung ged. Mienrad, Witme, berufslos, 90 J.

20. Kriv. E. v. Ariv Darimann, Küdendef, 1 M.

21. Ludwig, S. v. Emil Niedermann, Satiler, 1 J.

22. Marte Unita, T. v. Ociurio Lauth, Wöbelbandier, 6 M.

23. Rathermer, T. v. Annon Outter, Schlöfter, 1 M.

24. August.

25. Mibredt, E. v. Annon Sutter, Schlöfter, 1 M.

26. Auberdet, E. v. Annon Sutter, Schlöfter, 1 M.

27. Order Gerach, E. v. Annon Sutter, Schlöfter, 1 M.

28. August.

29. Marte Unita, T. v. Ociurio Lauth, Wöbelbandier, 2 M.

29. Marte Unita, T. v. Ociurio Lauth, Wöbelbandier, 2 M.

20. August.

20. Aufbartne, T. v. Annon Sutter, Schlöfter, 1 M.

21. Aufbrecht, E. v. Annon Sutter, Schlöfter, 1 M. Beitorbene:

August.

1. Albrecht, S. v. Albrecht Simon, Medanifer, 11 J.

2. Emilie, T. v. Philipp Daut, Pohishaffner, 7 M.

2. Ratharine Ulmerich geb. Ebert, Witme, 67 J.

2. Arangista Josepha, T. v. Johann Doof, Bautechnifer, 8 M.

2. Otto, S. v. Deinrich Roch, Berfführer, 9 J.

2. Rarl Richard Doffmann, Frifeux, 45 J.

w ... E ... in todelloser Busiohrung Trauerbriefe Helert rasch und billigst Dr. H. Haas ide Buchdruckerei, G. m. b. B.

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für Betten u. Bettartikel

Moriz Schlesinger Tel. 3162

empfiehlt seine grosse Auswahl vom killigsten bis zum feinsten Genre beiraelister preiswertester Bedienung.



Gg. Scharrer, Bathans (früh. Raufb.) Barabeplagfeite.

Befle u. billigfte Bejuge. quelle in editen banbgelioppelt. Leinenfpigen unb Ginfagen für Läufer, Deden, Beib: ur Bettmafche paffenb. Grag

Lieftwahl in feinen Schweiz.
Ernstwahl in feinen Schweiz.
Stickereien für Wijche. Alle
Sorten in Carreaus in vorgezeichnet, geflöppelt, filiert, gestickt
zum aufammeniehen von Decken, Rissen und Läufer. Samtl.
Decken, Läufer, Rissen werden in feinster Ausführung montiert und Spitzen und Ginfatze bam genau in bie Eden abgepaßt. Empfehle meine Epezial. Glacehandichube garanifett nur prima Ziegenleder Mf. 2.50 – 3.—, jewie meine echten bandgeltridten Seidenhandichube; an benjelben werben befelt geworbene Finger wieder angestricht.

Landwirtschaft.

Saatenanertennung. Die Befichtigung ber Saatgutielber auf Saatbauftellen ber Landwirticaftslammer ift beenbigt. Erfreulicherweise fonnten in biefem Jahre grobere Gladen von Betreibe und Rartoffeln anerfannt werben. Die Saatenanerfennung bietet bem Landwirt bie befte Bemabr, bag bas bon biefen Belbern gewonnene Saatgut fortenecht und frei von Rrantheiten und ichablichen Unfrautern, alfo ein Saatgut befter Qualität ift. Die Bermittlung bes anerfannten Caatgutes erfolgt burch bie Sanbwirfchaftstammer und bie in Baben bestebenben Innbmirticaftl. Bereinigungen.

Volkswirtschaft.

Rleic-Ginfuhr.

Der Berband beuticher Maller bat an ben Reichstangler folgenbe Gingabe gerichtet: "Ener Ergellens erlauben mir uns folgenbes mit ber bringenben Bitte um hochgeneigte Berudfichtigung ehrerbietigft vorzutragen. Im Oftober-November 1910 erließ bas Reichsichapamt eine neue Borichrift über bie Bollabfertigung von Rleie, um ben Dififtanben auf biefem Gebiete, nau.lich ber erheblichen und immer mehr fteigenden gollfreien Ginfuhr übermäßig mehlhaltiger Aleie ju fteuern. Diefe Berordnung batte, wenn fie auch vom millerifchen Standpunkt gewiß noch su wunichen übrig ließ, immerbin ben größten Diffitanben ein Enbe gemacht. Es murbe bas aber nicht erreicht, weil fie ichon furge Beit nach ihrem Erlag wieber gurudgezogen und bann im Laufe weiterer Berhandlungen berartig abgeichwächt murbe, bag ber Digbrauch ber gollfreien Ginfubr von fogenannter Rleie, Die nicht Reie, fonbern ein "Dublen-Erzeugnis" ift, nach wie bor blubt. Die beutiche Mullerei leibet unter Richtbeobachtung ber einschlägigen Wefegesvorschriften in gang erheblichem Mone, und ber Breisbrud und ber Mangel an Ablag, mit bem bie beutiche Rleie gu tampien bat, wirft unbermeiblich auf bie beutiche Lanbwirtichaft gurud. Rach ben überaus umfangreichen bisberigen Berhandlungen über biefe Angelegenheit glauben wir davon abfeben zu follen, die gange Materie jeht nochmal aufzurollen und vollständig bargustellen. Jeboch erlauben wir uns zu berichten, bag fic bie hauptversammlung unferes Berbanbes am 10. b. M. erneut mit ber Aleienfrage beichaftigt bat, weil bier ber aus bem Migbrauch ber Bollfreibeit berrubrenbe Drud unerträglich ift. Bir find überzeugt, bag alle übrigen beutschen Müllerfachberbanben und nuch bie beutiche Landwirtichaft grundfaglich berfelben Unficht find wie bie Sauptversammlung bes Berbanbes beutider Miller, und bie Berfuchsanftalt fur Getreib perarbeitung wirb ficher bestätigen, bag bie jest in Rraft befindlichen Borichriften über bie Bollabfertigung ber Aleie nicht geeignet finb, ben mirflichen Billen ber Gefengebung gur Durchführung gu bringen und bie berechtigten wirticaftlichen Buniche ber beutichen Mullerei und Landwirtichaft gebührend gu ichuten. Euer Erzelleng bitten wir beshalb ehrerbietigft, eine Lenderung ber einschlögigen Borfdriften im Sinne bes Beichluffes unferer Hauptversammlung hochgeneigtest, so balb als möglich berbei-führen zu wollen."

Lanbesprobuftenborfe Stutigart.

Durchichnittspreisnotierungen pro Juli 1911. Weizen Ulfa M. 22.58, Weizen Saronsta M. 22.58, Weizen na M. 22.58, Weizen Laplata nen M. 22.53, Kernen nom. M. 21.55, Buttergerste ruff. M. 15.60, Hafer württ. M. 18.85, Mais Laplata M. 16.78, Mais Donau M. 16.53, Kohlreps M. 28. Mehl pro 100 Ag. inkl. Sad je nach Chualität; Tafelaries M. 32.50—33.50, Webl Nr. 0 M. 82.50—33.50, Webl Nr. 1 Mark 21.50—32.50, Mehl Nr. 2 M. 30.50—31.50, Mehl Nr. 3 M. 29—30, Mehl Nr. 4 M. 25.50—26.50. Aleie M. 9.65—10,20 [ohne Sad netto Saffel.

Ronfurfe in Gubbeutichland.

Frantfurt a. D. Karl Being Martin, Inh. bes Fref. Komobienhauses. M.-T. 1. Sept. B.-T. 14. Sept.

Sochft a. D. Bambach, Wie. bes Sch. Bambach. A.-T.

Sept. B.-L. 29. Cept. Biesbaben. Charles Maas, Rim. A.-T. 1. Sept. B.-T.

Biruch fal. Bhilipp Sebaftian Mofes, Webger und Wirt, Deftringen, N. I. 22. Muguft. B. I. 30. August.

Bereinigte Stahlmerfe ban ber Ihpen und Biffener Gifenhutten 21.-63. in Roln-Deut. Der jest ericienene Weichaft s. ber icht, ber erfte ber großen Suttenwerfe, bebt einleitenb berpor, bag ju ben vermehrten Umfaben bie erzielten Gewinne nicht im richtigen Berbaltnis fianben. Scharfe Preibrudgange als unmittelbare Folge bes Scheiterns eines allgemeinen beutiden Rob. eifenfunbifate und nach Mufbebung ber Stabeifenfonvention amangen bie Werfe, in fietiger Bermehrung bes Anslandsablages ein Bentil für bie fturfe Spannung ber Gitererzeugung gu fuchen. Bur bie Gefellichaft fei, abgefeben bon ber Berftellung von Rebiggen und Banbagen, für alle übrigen Mbteilungen eine Erbobung ber Derftellung bei gefteigerten Umfaben feftauftellen. Dogegen baben bie Betriebsergebniffe grar abfolnt Debriberfculfe gebracht, erreichen aber im Berbaltnis gur Berfiellung nicht gang bie Graebniffe bes Borjabres. Die Gifeniteingruben tonnten bie Gorberung noch um 16 Brogent fielgern; ber Betriebauberichun ftieg um 71 Brogent. In Robeifen war ber Berfant in ben erften 6 Monaten um etwa 40 Brogent größer als im Borjabr; feit Mary bicfes 3abres ift er bann gegen bas Borjabr gurudgeblieben; auch haben fich bie Borrate gebauft, is bag Anfang Mai ber Sochofen in Mu ftillgefest murbe. Der Mebrverfand für bas gange Jahr ftellt fich auf 7 Brogent; bie Betriebeüberichuffe find um 16 Brogent geftiegen. Die Borrate an Rebeifen betrugen am 30. Juni 1911 17815 Tonnen. Die Erweiterung ber Rraftzentrale in Biffen murbe im Berichtejabr in Betrieb genommen, auch ift nunmehr bie Gleftrifierung ber Grubenanlagen in allen Teilen burchgeführt. Der Berfand in Salb. Beng, Tragern und Gifenbabnmaterial blieb gegen bas Borjabr um 6 Brogent gurud und erreichte 79,8 Brogent ber Beteiligungs. giffer. Die Breife blieben mabrent bes gangen 3abres unberanbert. Der Gesamterlos in Brobutten A ift um 3.5 Brosent gurudgegangen. 3m Gebruar b. 3. bat bie Gefellichaft bie Berfiellung von Banbeifen in ihren Balaplan aufgenommen, Der Berfand in Ctab- und Banbeilen ift um 44 Brogent geftiegen und erreichte 60,5 Brogent ber Beteiligungsgiffer. Der Betriebaüberfcuß ift um 120 Brogent geftiegen.

Befondere Gelchaftsformnlare mit anhangenber Bahlfarte merben bom 1. September 1911 ab im Boftiched verfebr eingeführt. Die Reuerung, Die einem Buniche ber Geichaftewelt entipricht, bietet ben Borteil, bag bie einer Rechnung beigefügte Bablfarte bem Empfänger ber Cenbung gur Sand bleibt, mabrend bie Bablfarte gegenwärtig, wo Rechnung und Bablfarte nicht mit-einanber aufammen bangen, vielfach beifeite gelegt und ichlieflich nicht benut wirb. Die von ber Boftverwaltung auf bellblauem

amtern bom 20. August ab jum Preife bon 50 Bfg. für je 50 Stud an bie Rontoinhaber verabfolgt. Das Bedruden bes eigentlichen Weichaftsformulars und bie Ausführung von Borbruden auf ber Sablfarte bleiben ber Brivatinduftrie überlaffen. Muj Bunich ber Kontoinhaber beforgen auch bie Boftichedamter folche Drudarbeiten gegen Erstattung ber Roften.

Papier bergestellten neuen Formulare werben bon ben Boftiched.

* Der Auffichierat ber Aftien-Gefellichaft Rartonage-Inbuftrie Dresben-Loichwis ichlagt eine Dividende von 15 Prozent gegen 12 Prozent im Borjabr auf die Aftien und 50 Mart wie im Borjabre, an Geminnanteil für Genugicheine bor. In bas neue Gefchaftsjahr wurde mit großerem Auftragsbeftanbe als im Borjahr eingetreten.

Telegraphische Handelsberichte.

Bon ber Frantfurter Borje.

B Frantfurt a. M., 4. Muguft. Die Bulaffung ber M. 4 000 000 Afrien Rr. 10 001-14 000 ber Solzverfohlunge-Inbuftrie-Aftiengefellichaft in Ronftang gur Rotierung im öffentliden Berfehr wurde genehmigt.

Rapitalserhöhung.

Beipgig, 4. Mug. Die außerorbentliche Generalperfammlung ber Gachfifden Runftfeibenwerle in Elfterberg, beichlog, bie Rapitale-rhobung bon 400 000 M. auf 1 Million M. Die neuen Aftien werben von einem Konfortium gu 106 Brogent angeboten. Die Uebernahme ber Berliner Bluichfabrit Gugmann wurde It. Frift. Stg. einstimmig genehmigt.

Renefte Dividenden Musichüttungen.

* Dresben, 4. Auguft. Der Auffichierat ber Gadfifden Bugftablfabrit Doblen in Doblen ichlagt ber auf ben 24. Dftober einguberufenben Generalversammlung bie Berteilung einer Divibende bon 15 Brogent (12 Brog.) por.

Mmmendorfer Papierfabrit.

* Berlin, 4. Aug. Wie ber Rorreiponbent ber Grift. Etg. bort, find bie weiter gesteigerten Resultate bei ber Ummenborfer Bapieriobril vornehmlich auf ftarte Abfabe in Drudpapier anrudguführen, für welchen Artifil bie Betriebsonlagen ber Ge-fellicaft besonbers leiftungsfähig finb. Der Drudpapier-Berband mache fortgefest gute und lobnenbe Zuweifungen.

Bericht bom Berliner Dlefallmartt.

Berlin, 4. Ang. Am heutigen Metallmarkt bedang Glektrolyklubser per Angust 1171% ber Seht. 11734, ber Okt.
118. Für Bankasinn wurden Preise im Großhandelsverkehr
2831/2 und ebenso für Australztna 3891/2 eif. Hamburg bezahlt.
Blei notierte unverändert 28,15 eif Hamburg, Jink wies infolge
Mangel an Material bom Syndikat eine Erböhung auf. Kür raffinierte Ware wurden per Angust 54, pro Sept. 5414, für unraffinierte 53 bezw. 5434 bezahlt. Antimon bedaug 53 M., Muminium in größeren Wengenl 21, in Ceineren Mengen 125

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes Beneral-Angeigers.)

(Brivattelegramm des General-Anseigers.)

*Frankfurt a. M., Aug. Fondsbörfe. Die Börfe seigle bei Erdfinung ein silles Kuslechen. Das Kurswivsen erfuhr mit wenig Ausnahmen nur geringt Veränderungen. Die ichwoche Haltimore gab Anlah auf Zutücklaling in ameritanischen Werton. Baltimore and Odio ichwochten sich ab. Die Unifate der Werton. Baltimore and Odio ichwochten sich ab. Die Unifate der Schankungbabn schwäcklen sich weiter ab. Bon Zeitssbählien und Berchdeuticher Nood mählig feber. Elektriellstsaltien rubig. Schudert seigen dei möhligen Umsten behaupiete Tendenz. Bergmann wurden böher dexabit. Da die Golittfuur wenig beachtet wurde, sowahl binsächtlich Raresso der Weitenscheiten gut der Balten-Wirren blied die Eilmmung für Baufafien gut desbauptet. Die Aflien der dieterschieden Kreditänt haben nur geringe Ausdersänderungen au verzeichnen. Einiges Intersetz einig sich für die Aflien der Dietondommandit und dandelsgesellschaft. Mitrelbanken behauptet. Im Kontanmarkt war die Tendenz ungleichmöhla. Die Dietdendenschähung der Höhnir Geradau, welche gehern Anlah auf Beschung ab, geht ziemlich ausdeinander. Wöhrend man gekern die Toxent ja 15 Prozent genannt. Die Tendenz war auf diesem Gebere in Vozent ja 15 Prozent genannt. Die Tendenz war auf diesem Gebere in Vozent ja 15 Prozent genannt. Die Tendenz war auf diesem Gebere war die Höhnir schwanzen genannt. Die Tendenz war auf diesem Gebere is Prozent ja 15 Prozent genannt. Die Tendenz war auf diesem Gebere is Prozent ja 15 Prozent genannt. Die Tendenz war auf diesem Geber is Brozent in Kondomer und Vollegen war der die Anlah auf Beschen Geradau 135 Prozent im mangen der Kondomer. Gumminarensabrit Geter angedoten (2001–197,50 Prozent). Kondomer und Vollegen genannt volla, beimische Anleibe abgeschwählt. Ban ausländischen Renten Eerden ist, sont die Lanessonden 130%. Einesba Bouth Beftafrica 178%.

Souid Bekartica 1896.

Berlin, 4, Aug. Fondsöbrfe. Die seite Haltung der Westborten bestärfte den biesigen Vlay anicheinend in seiner günstigen Auffassung der politischen Lage, denn auch beute erwies sich die Erundsteuben der Börfe als ich. In einem lebhosten Geichöft kam es aber nicht, da noch Jurücksellung vorberrichte und man anscheinens den weiteren Gang der Berhandlungen in der Marostoangelegenheit abwarten will. Die schwache Galtung Renvorts erwied sich nur für warten will. Die schwache Galtung Renvorts erwied sich nur für warten will. Die schwache Dallung Remports erwied sich nur für Kanada von verstummendem Einflut, welche i Brozent niedriger notterten. Etwas ledhafter ging es am Montaumarft zu, wo die Dossung auf eine Einlaung mit den Lothringer-Luxemburger Hitten in der Robeisenverdandsfrage Berantastung zu einigen Weinungstäufen gab. Am Schischen Bertung zu einigen Meinungstäufen gab. Am Schischenend. Schudert wurden eine Rurdveränderungen nur undedentend. Schudert wurden es. i Vrozent niedriger gehandelt. Grobe Berlitzer Etraschaften erkeuten fich auch deute ledhaster Beachung. Rechte rege wurden wieder Barischau-Biener gehandelt, die mit einem Ansichag von Sprozent einsehten, diesen aber infolge von Gewinnrealisierungen nicht voll aufrecht erbeifen aber infolge von Geminnrealifierungen nicht voll aufrecht balten fonnte. Banten tendierten bei allerblings geringfiigigen ! dielen aber infolge von Gewinnrestliterningen nicht von aufrecht febalten konnte. Banken tendierten bei allerdings geringstiginen Umsjägen gleichfalse mäßig nach oben. Auch weiterhin blieb die Geschäftskille vorberrichend und die Anrie erfuhren nur geringe Veranderungen, wobei aber eine auf bedauptete Grundiendens nicht au erfennen war. Tägliches Geld 3 Vrogen. Später drückte die Geschäftskille, is daß die Aurie zum Teil abbrödelten. Auch die bevorkehrenden Phrienieierioge gaben zu Reglistionen Boeanlastung. Der Kallamarki für Industrievapiere war nicht einbeitsich. ihrers, Kasan und Bedolische Prioritäten iolen am Wonlog, den 7, August zur erken Potiz gelangen und awer per Erschelnen.

Berlin, i. Ria. Produktenborie. Um Getreidemarkte konnte Beigen unter dem Eindruck fester amerikanitifter Rotierungen um K. A gunieben. Auch Rognen konnte den Preiskand bolten, da Deckungsbedürfnis und grobe Intiidhaltung der Abgeber fich gegen-übernanden, Rübol und baier wiefen bei weulg veränderten Preifen rubigen Ferfer auf. Bald lag geichäftlos, das Geichäft bielt fich im allgemeinen in engen Grenzen. Wetter: ichvoll und demolik.

Aursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

(Baudetorentliches Bieferungogeimaft) Freitag, ben 4. August 1911.

Alles Rotiglos.

Amfterdamer Borfe.

Amfterbam, 4. Auguft. (Schlufturie.) 3. 4. 49 % 42 — 41 % 41 % - 43 Beinot lofo Grat Cept.: Des. Gept. Des. Rubol Tenb.: ftetig. Jan. April 47 - 47 - Beinol Tenb.: flau. Staffee ftethg.

Wetter: Deif.

Berliner Produktenborfe.

Berlin, 4. Maguit. (Lelegramm.) (Bronaftenobrit.) Breije in Mari pro 100 kg frei Berlin netto Raffe. 8. Beigen per Sept. -,- 200 ---- 200 - | Mats Dit. . Der 202.75 202.75 Rubbl per Mug. Ott. Roggen per Sept. 165.75 165 — Oft. 167.25 167 25 Des. 168.75 169 50 69 40 62.20 Det 62 60 62 42 Spiritus 70er loco 27.75 27.75 Sajet per Gept. 165 50 165 75 Beigenmebl . Dit. Det. 168 - 168. Roggenmehl 22.80 22.86

Budapefter Produktenbörfe.

Subapeft, 4 Muguft. Getreibemartt, (Zelegramm.)

	3.	-
	per 50 kg	per 50 kg
Beigen per Oft. Apri	10 98 —— feft 11 99 ——	10 97 feft 11 19 8 95
Onfer per Mai	feft	== == felt
Mais per Rult	8 07 —— feft —— —— feft	803 fletig fletig
Rehiraps Augus	741 —— 1490 —— fest Weiter: Schön.	7 89 15 15 eft

Tiverpooler Borfe,

Ziverpool, 4. August. (Anfangsturfe.)

	8,	4
Beigen per Dft.	6'11 stetig	6/11"/, ffetig
II) as	7 0	7/01,
Plais per Spt.	5/6°), rubij	5/71/4 rubig
per Dit.	5(7°/,	58%

Mannheimer Effektenborfe.

Bom 4 Mitguft. (Diffizieller Bericht.)

Bei ruhigem Bertehr notierten beute: Babiide Brauerei-Aftien 82 G., Brauerei Ganter, Freiburg 103 B., Domburger Afrienbrauerei vorm. Mefferichmiti Aftien 79,50 G. 80 B., Mannheimer Dampf-ichleppichiffahrte-Aftien 80 Gelb und Karlsruher Nahmaschinenfahrte

Mitten Daib u. Ren	820 (Beld.		-,-,-	
		911	tien.		
Panten.	Brief	(Set		23rief	Ofelb
Bablide Bani		182	Mannin. Lagerhaus	97	97
Biala, Bank		105.70	Frantona, Ruds und		
Biala Sop. Bant		195,50	Mitveri. vorm. Bab.		
Rhein Arebitbant		139	Ruch u. Mitveri.		1218
Rhein. Hpp.=Bank		200	Fr. Transv. : Unfall u.		
Sabb. Bant		119.75	Glas-Berf. Gei.		
Sabb. Disca Gel		118.50	Bad. Affecurant		790
Bahnens			Continental, Berlich.	880	
Seilbr. Strafenbabn	71		Mannh Berfiderung. Oberrh Berfich. Gef.		1220
Chem. Induffrie.		8 33	Birti. Transp. Feri.		620
Bab. Anil.su. Cobafbr.	508		Industrie.		27000
Chem. Fab. Golbenba.		222	M B. f. Seilinduffrie	1000	127
Berein diem. Fabrifen			Dingler'iche Dichibr.		-
Berein D. Delfabriten	-	168	Emailim. Maitam ner	118 -	
Weft. M. B. Stamm	214 -		Sttlinger Spinnerei		97
Borzug	-	104 -	8. Fuchs Bat. Bolba.	176	
Brauereien.		100	Hattena, Spinnerei	58	-
Bab. Brauerei	-	82	hebbernh, Rupterm.u.		
Durl, Soi om. Sagen		265	Subb, Rabelm, Frif.		124
Gichbaum Braverel		128.50	Ratisr. Maidinenbau		178.— 220.—
Etefbr. Ribl, Worms			Rannfor, Salo u. Ren Rofth, Gell. u. Bapterf.		222.
Br. Manier, Freibg.			Rannh. Gum.u. A6b.		
Rleinlein, Geibelberg		210	Daidinens, Babenia		205
Bombg, Dellerichmitt		79,50	Oberth, Gleftrigitat		19,-
Lubwigsh. Afrienbe. Mannb. Afrienbe.		142	Sfair Miblemwerte		
Brauerel Sinner		218	Bi. Nahm.u. Fahrrabi.	106	
Br. Edrabl, Beiblbg.		190	Borti. Bemeni Bolbg.		166.50
" Schmarn, Speper		129	Rh. SchudertiGel.		148
, S. 2Bell Speper		87	D. Schlind u. Gle		242.50
. 1. Storch., Spener	-	71.60	Subb. Draht Indust.		185
Br. Berger, Worms		80	Berein Freib. Biege ib.	111-	
Bl. Preghau, Spritib.	-	167	Donne Beit.		
Transport			Burgmilble Reuftabt, Balbbot		280
u. Berficherung.				904	
B. M W. Roid. Seetr.	-	75	Buderibt, Granfento.		888.
Mannb. Dampfidl.		60		1-18/1-	A COUNTY
waterings - Americal Lakes					

Berliner Wffektenborfe.

Scem. Albert

alvert, Forben Selluloje Kortheim

Huttgersmerten

Berlin, 4 Auguft. (Anjange-Rurfe.)

	Dise-Rom andis	188	- 188.70	Rhourix
ı	Stantebah	-		Darpener
ı	Rombarber		1 the	Zenb. : gieptl. feft.
ı	Bodumer	284 2	5 285.	Charles of the case of the
1	Berlin, 4	Munuft	15dd	unfurie.)
ı	THE RESERVE AND PARTY OF THE PA			
i	Wedfel London	20,48	20,48	Reidsbant
i	Wechiel Baris	81.12	81,07	
ı			102.60	
ı	800 - 1909	-		Icaaffb. Banto.
ı	5% of Meich and	93,80	02.70	Bubb, Disc. B. A.
ı	1100 1909	-	200,000	taatsbabn
ı	30 Heichennieibe	88 60	88.60	dombarben
ı	4% Confole	109.70	102 70	Baltimore u. Obin
ı	8 4 1909	-	-,-	Lanaba Bactuc
ı	81/4 1/4	93,80	03,75	Samburg Badei
ı	11/4 1/4 . 1909			Roybb, Maga
ı	300	88.50	88.80	Aranba. Bergwiffgi.
ı	4 % Sah n. 1901	101.10	100,-	Sohumer
ı	404 , 1908/09	-	101 10	Dentfchelingembg.
ı	81/4 . conv.	-		Dortmumber .
ı	1909/09		01-	Gelfentirchner
ı	8% % Bapern	81.10	91.10	Ourpener
ı	11 % % Deffett	91.20	91	Caurablitie
ı	a% Deffen	80	80.10	Boomix
ı	8% Sadien	88.60	88.60	Beitereneln
ı	3% Japaner 1908		THE PERSON NAMED IN	Alla, Gleftr, Bei.
۱	3% Staltener		AL POST BEFORE	Anilin
	40 Ruj. Ani. 1902	92 35	100000000000000000000000000000000000000	
ı	3º Bagbabbaun	86.8	TO SHOW THE PARTY OF THE PARTY	Stown Boperi
ı	Daney Ovenitaftien	1000	00.00	Snews, Wilhest

Denes. Rreditattien 207 25

Dentiche Bani

Dreebner Bant

Bert. Banbeid-Wei. 171 .- 170 *

Darmitante Bani 197.25 197.7. Leun deffint. Ban: 146.70 147 —

Disc. Rommandi 188 25 188 50

264.25 264.

158.1 158.25

Gijener Greottanit. 167.70 167 20 | Bellitoff Balboot Brivatbistont 27/4%

Conmaren Biestod 118 50 118 50

281. Dravit, Bongeno. 200 20 206.20

Steinzeugmerte 287.90 287 60

--- 177.14

260 50 281 50

182.50 185.75

144 - 143.90

139 - 139.-158.90 158.50

188.20 188,20

118.90 118 .-

23.1, 28.75 106.4, 106.25 248.75 248.1,

184 90 184 50

979,70 279. -

106 75 196.25

203.50 202 50

186 20 185. 1/4

210 20 210 -

504.70 506.-

405.20 407.20

187.20 187.60

490 60 491 90

505 50 607 70

220.- 220.10

957.60 260,-

177 50 177.

06.90

98 50

6. Ceite.
W. Berlin, 4
Krebit-Mitien 2 Disofnto Romm. 1
Disotato Romat. 1
Barte, 3. Au
8 % Rente
Spanier Aftrt. Lople
Bantane Ottomane
Mio Tinto
Zon
London, 4. Mu
3*14 Confols
2 Reichsaniethe 4 Argentinier
4 Italiener 4 Japaner
8 Meritaner 4 Spanter
Ottowanhant
Amalgamateb Anaconbas
Rio Tinto Central Mining
(Spartered
De Beers Galtrand
Gebulb Golbfielbs
Jagersfontein
Mien, 4 Mugu
Grebitattien
Länberbanf Wieser Bantverein
Staatsbahn
2Narinoten
Wechiel Baris
281en, 4. Aug
Rrebitattien Deperreichellngarn
Ban u. Betr. A.s.
Unger. Krebu
Biener Bantverein Länberbant
Aurt. Coje Alpine
Zabafaftien
Roremenbahn Holgverfeblung
Staats) ahn Louibarber
-
Frank
Aclogramme
MacReed aus tiers
Belgien .
Check Souton
Semben long
4% beutich. Meichsan.
3 1909
1009
4% pr. fonf. St. sint.
8 bo. bo.1909
8% 1909
abebijde St. M. 1901
8 1908/09 8 bab St. D (abg) R
8% 1900
8% - 1904
1907 46apr.S. B. M.b.1918
3 10 18 10 1
25 9 B. 11 A STANLEY CO.
Blåty, E. B. Friot.
a Deifen von 1905
a Badien
4 Mit. Staber II. 1907
Mah Decherolation
Bab. Zuderfabru Babb. ImmobiL. Gel
Went it. Frentag Bichbaum Mannhein
Dit. Mittens Braners
Belta-Soune, Speitriden
Lamentmert Oribelton

	\$25KER6			-
SERVICE STREET	THE PERSON			
6. Ceite.				
W. Berlin, 4	Muzuft. (1	Celegr.) Rachbörte.		
Krabit-Affien Bisofnto Komm.	207.25 207.25	Btaaisbahn		159.4
Visotato icomut.			23.1/1	23,75
	Parife	r Börfe.		
Barte, 3. 21	ugust. Antan	gaturie.		
8 % Rente	94 94.50	Deberre	160 -	457
Spanier Aftel. Lopie	94.15 94.05	(Kaftrumb	117-	:16
Banque Ditemani		Randmines	120 - 192	191,-
Mio Tinto	1718 1762			
Ton	doner 6	Effektenbörfi	e.	
Conben. 4. 20	muft. (Telege.	Anfangsturfe ber	Meltent	Örfe.
3º1, Conicis	78"1, 78",		12%	
2 Reichsaulethe 4 Argentinier	82% 80	Bremier	714	67
4 Stallener	101-101-	Atchifon comp.	1131/	1124
4 Japaner 8 Weritaner	90 - 90-	Ganabian	250-	250
4 Spanier	02- 02-	Chifago Milmouter	129-	1281
Ottowanhant Amalgamateb	671, 671,	Tenners com.	85 /	28-
Angeondas Rio Tinto	671, 671, 71, 71, 671, 671,	Grie Grand Transfill pre	610	61°
Central Dining	12- 12	COMMONIA	TOURS	101.3
Thartered De Beers	30', 30'/, 18', 18',	Ikijjouri Ranja) Onterio	44	857
Galtranb	474 474	Southern Bacific	193%	123-
Gebulb Golbfielbs	1% 1% 4% 4%	Stecla com.	1918/4	191'
Jagersjontein	704 704	I camp. Hitt.		
	Wiene	r Börse.		
Bien, 4 Mug	nit. Radim,	1,50 ilbc.		
Rrebitaltien	667.20 660	Delt. Rronencente	92,10	
	548.70 548.70	Sapierrente Stiberrente	95,95	
Staatsbahn Lombarven	746,50 747,50 123.— 128.—	Umg r. Golbrente	91.10	91.10
Marinoten	117:96 117.2	Alpine Monian	881	683.20
Wedgel Barts	A9*15 A9*1	Teno,: tubig.		
26 len. 4. Mug			2010	1021
Rrebitattien Deperreichellngarn	1962 1953	Defterr. Bapterrente	1010 95 90	
Ban u. Betr. A.s.	627 680	Silberrente Golbrente	95 95 116 25	96
linger. Krebu	843841	Hingar, Wolbrente	111,30	111.30
Biener Bantverein	541542	Ed. Franti, otila	91,10 117,28	
Aurt. Loje Mipine	250. — 251. — 833. — 837. —	London	95.12	
Labatattien	-,	Emilero.	198,95	198,95
Rorowettbabn Holsperfohlung	-,	Darfnoten	19.02	
Steats) abu	747.20747.7	Altimo=Noten	117.83	
Louibaroce	125,20126-20	Kenor subja-		
The Country of				
Fran	hfurter	Effektenbör	le.	
Aelegramme	ber Confin	enini-Telegraphen-Co	upagni	
		istout 4 Brogent.		
		lukturie.		
		ledifel.	100	733
No. Contract	3 4.	Michael State	3.	
Belgien .	80.80 80.89	Wayis fur	81 15	80.10
Stallen Ched Sonbon	OR HIS ON BY	Schweit. Plate	81.10	81 10 85,175
Sember	20.445 20.44	(RanoleonEb'ot	16.27	16.27
· lang		Brigatoistente	211/10	2.10
		22. A. Deutsche.	The same	-
AN Smith Corner	8, 4,	0[1 Mb. Stabt-A.1908	99.95	4
3 190	9	1909	99.90	
8 M	9	B. Muslandifde.		00.25
4	83.50 83.11	. 15 Mrg. L. (Bolow H. 1887	102.85	102.00
8 bo. bo.190	9	5 1 Chinefen 1895 14 3apaner	99.20	99.20
8% 190	93.65 93.68	Regiraner duh. 88/90	94.50	97.50
B	83 40 83.44	ols Westfoner innere	-	
#8ebifce St. #1901	9101 40 101 50	0.8%, italien. Rente	102.90	-
all bab. St. D. (aba)		14 Delt. Silberrent		
B Mar	C. The The will	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		-
8% : 190	0 0235	Deiterr, Golbrente	:99 20	9).20
836 - 190	0 0235 4 91.25 9110 7 9180 91	Deiterr, Gofbrente	99 90 65.— 68.20	65 81 68 10

第7位金の中	CONTRACT OF THE PARTY OF THE PA	District Co.	GRIFFAR	
20.44	RapoleonBo'at	16.27	16.27	
	Scipatoistents	gul	16.27	п
		- 155	- 16	١.
mobiles	e. A. Deutiche.			
		1000		13
4,		2	4	F
100 101	11 Mb. Stabt. A. 1908	00.05		-9
10- 40	1 2/40 Ottobe 11/1/00	99190		1
	2 1909	20.00		
08,45	156 - 1909	80.20	00.25	
50,000	114 1905 8. Austandische			1
88."1	5 Mrg. L. (Bolow H. 1887	10000		
102,60	5% Chinefen 1893		102.90	E
	144 _ 1898	99.90	99.20	1
93.65	11/4 Japaner 1898	94.50	97.50	1.6
BOX 550	Meritaner auf. 88/90	97.20	97 -	1.5
09.40	8 Weritamer immere			100
			102,70	6
100,40	Bulgaren Wente			1
101 90	8% italieu. Rente		00.15	12
100 to 500	14 Delt. Silbercente	06 03	96 15	15
98.80	Eile Bavierrent.	1000	100 Miles	1
100	Chanter. Abbrokemic	99 20	9).20	12
D1 10	2 Contact Serie 1	65	65 85	113
91	t . III	68,20	68.10	1 3
-	1 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	100.80	100,80	1 3
101 70	4 Rullen von 1880	99.85	92.35	1 8
01	4 fpau. aust, Rente			m
91 10	4 Türlen von 1908		86.05	1
100.40	V maps		92	1
100 00	e unit.			1 3
194 101)	a fing a distoreme		93 70	
101,40	4 . Rromenrente	01,30	91,3	l.
80.20	Bergineliche Bote.			١,
88.80	a Defterreichtiche1860	179.60	1179.60	13
	Thriff de		-173,20	13
				1 2
ftrieffe	r Unternehmungen.			
1000		200	TOPA .	1
91.00	Spichary Beber verte		80	1 3
54.30	Aubminta. Balgm ible		165,	1
163	Coleriabreab in Rieger		466.30	1
1000.00	NOW THE RESIDENCE MITTERS	06.50	05 40	1

C mid- distribution Tools	WHITE ALL SALE	110,40
Altien inbnftrielle	r Unternehmungen.	
Bab. Buderjubru 2029/203.30,	Spichary Bebermerte	80 - 80,-
Banb. 3mmabil. Bet. 84.30 84.30	Orthonius a Mariaur this	165 165
(Benft in Frentag 168 163	Ableriabreab a. Rieger	465 73 466,30
Bichbaum Manubeim 128,30 128.90	Dathinenthy, Allners	96.59 96.30
Dib. Afthens Branevel	Rafdineafb. Babenia	204 206
Barfait, Smeibrilden	Directorn	519 25 517
Belut Soune, Speyer 89 89	(Rafchinent, Gripmer	281 25 281
Sementmerf Deibelbo, 105,90 165 -	Oath a Mount Olein	143 50 143,50
Sementiabr. Rariffan 131 130.50	and distance of Engineering	24-1014000
Babliche Aufliniabrit 602 504	Water Charles	194104
Sh. Anbrif Greenetin 268 50 267 50	west a Dame To	
	Teogramic to. Lucia Car	258.30 258.30
Barbwerte 680 1 849 - 548 -	Schuelloreffent.grtto.	
Ber, dem. Fabrit 12), 319,80340.80	Gerbentl der Delfage.	167 167
Polivectobiung 280.20 200,100	Schlind u. Co.	244 - 241,50
Chem. Berts Mbert 402,50491.50		100
Cabb. Drabeinb. Ptp. 188. — 185. —	Settedoniters (Sold	198 127
MitmuilAad. Ongen 288 288	the mount of gambande re	30 - 28,-
	Rammgarn Ragerst.	193193,-
Glatix. Sef. Hilgent 275 70 275.	Bellitorfabr. Balbhoi	
Sahmeper 121,901215 0	Aichbe, Buitpaofbr.	192 - 192 -
Mleftr. Wei. Schudert 168,-168.95	. Majdoneter.	136,50 136;-
	Granfentu, Buderfor.	
	Bi. Bulverro, St. 3gb	187187
Showet Olster 203.10:200, -	Schraubipoide, Rram	. 170 170
Seab Ou o 20bb 95, 122 121.50	Ber. Frant, Schubibe	.161.50161.80
Munftfelbanfabr. grff, 116114,-	Gold in Silber Scheibe	A COLUMN TO SERVICE
Bebermerf. St. Jugbert 68 68	anitalt	794,-795,-
Decreasing will have		

	REAL PROPERTY.	Bergme	risaftien.	The state of
۱	Bochumer Bergban	934 95 285 50	Sarpener Bergbau	185.75 185.7
ı	Huberns.	117 20 116 95	Ralim. Befterregeln	210 30 210.8
i	Concorbia Bergb		Oberichliffeninbufr.	89,- 89,-
ı	Dentich, thuremburg	196, 196,75	345nir	260 7, 261.1/
ı	Gidmeiler Bergio.	182,50 183,50	Br.Ronigs-u. Baur th.	176.50 176 5
ı	Ariebrichsblitte Bergh.	140.50143.75	Bewerfich. Robleben	148 - 143 -
i	Gellenfir mer	202.25 102.50		
1	William handles	er out quala	philips Transparts	w.Bro.Herr

Sübb. Sifend. (B. Sandurger Packs Rorobenticher Mood Ceit. Ung. Single Conf. Seft. Jübbahn Homb,	142.60 192.10 134.70 134.80 96.25 96.4 159.75 159.75 2814 2811	Gotthardahn Ital. Mittelmeerbahn do. Meridionalbahn Baltimore und Obto	 	106.*/,
---	--	---	------	---------

Oeilellng. Ernaten 159,75 159 7:	Baltimore und Obio 107.25 106.3/,
Deft. Bubbabn flomb, 2814, 2814,	Baltimore meb Otto 107.25 106.4/,
Cale Suporthy nears' 30.15 to 1	
Minnbbriefe, Bri	oritäts-Obiigationen.
4 me 55 . Date of the 89 90 99.00	4 % Br. \$100, unt. 09 98 75 95 00
4 % R. R. Bibbr. 10 99.90 99.90	1 99 - 99
407 1905 99,91 99.91	14 99.30 99 0
47, 31. Oup 8, 310b. 99 90 90	15 99 60 99 80
ar at at at at at at at at at	17 100 100 -
31/4 % 95 010h /5 90 90 ·-	17 100 100 -
31, 9, Bt. Bob. Gt. 90 80	1 Breug. Blanbb.
4 March Conn Philadenia	Court dur. 1919 100. 100.
4% - 97 99.69 99.66	10% Br. B'bbr BL:
The state of the s	Sup. Bibbr. Emif.
1% . Bfbbr.p.01	30 u. 31 unfünbb. 20 100 20 100 20
imf, 10 99 30 100 30	
4% Biobuno.08	15 90 60 90 60
nul, 19 99.70 99.70	15, 90 60 90 60 15, 915 (5, 2), 20
81/x . Bfbbr.0,86	14. Br. Grobe, Bt.
89 n. 94 96.20 90.21	Aleinb, b. 04
\$1, Bfb. 98/06 89.80 8),80	100 ms 6 m vote no. 99,30 9 - 80
4% (former b).	- 18040 De O. DIA' AS 00 40 00 40
p. 1, unt. 10 100 10 100 10	The second second second
sy, wem. Obt.	1 0 0 0 0 0 0000 0000
b, 87/91 91 01 -	The second secon
sq. Com. Obt.	TATION INSTRUMENTAL CONTRACTOR
p. 96/06 01 91	TOTAL ME AND A STREET CONTRACTOR OF CONTRACTOR
The second secon	THE RESERVE THE PROPERTY OF TH
T	111 18 18 D. # O. 10 . D.
47 - 89.50 89.50	101.91 SE 0.38 D
4 04-15 99,20 99.20	140. H. Little, & B
4 0-14 99.20 99.20	Control of the contro
4 07-17 99,40 99,4	V 1100, 345 - M. H. 830 - 820

# # # # NI-TI	337411 3074	A struct person mistre	990 - 950'-			
Bante und Berficherungs-Attien.						
Sabifde Bant	131. 50 131.50	OeiterrIling Ban!	140 140			
Berg u. Retallb.	125.75 125 25	Deit. Banberbauf	136 136.30			
Berl. Danbeiselbej.	170 75 171	Rredit-Anftal Bfalgriche Bant	207,25 207 25			
Someri. u. Distre.	117.75 117 75	Bfaigifche Bant	105 70 105.7			
Daruftdoten Bant	197.50 197.50	Bfdin opp. Bant	195 50 195.50			
Deutiche Baut	264 264.25	Breug. Oppothelinb.	124 40 124.40			
Dett baffat. Ban!	145.80 146 75	Deutiche Reichsbl.	144 - 144 -			
D siffeften-Bon!	191 90 121.50	Rhein. Rrebitbant	139.10 139 50			
Discome-Somm.	188 1, 186,75	Rhein. Dup. B. IR.	199 29 199 30			
Eresbener Bauf	158 2 1 158.4		138 60 138.50			
Gifenb. Rentbant	1,751 177 50	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	119 75 119 75			
Franti. Bap. But		Biener Bantver.	138.75 138.70			
ferti. Dop. Gribitt.	185 25 185 10	Babb. Distont	118 25 116 50			
Nationalban!	126 75 126,75	daaf Ottomene	134 -134,-			
ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	AND THE PERSON	The second second second second				

Brant?urt a. W., 4. Cieguft, Rrebitaftien 207.16. Distonfor Commanbit 188 75, Darmflabier 127.25 Dresbner Bant 158 50 Sans velägefellicaft 171. – Deuliche Bant 262.1/2, Stantsbabn 159.75 Combarben 23 1, Bodumer 284,50, Bellenfirden 202.75, Caurabilite --, Amoar 93 75 Tenbeng' fefter.

Rachborfe. Rrebitaftien 207.4, Diafonto-Commanbit 188.75 Staatababn 159..75 Pombarben 23.1,

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrammilbreffe: Margold. Gernfprecher: Rr. 56 und 1687 4. Anguft 1911. Brovifionofrei!

Dere Raufer

Bir find als Celbftfontrabenten	Der.	Räufer
unter Borbehalt:	täufer	
unter Dococoatti	260	*
The second secon		
Mitas-Lebensverficherungs-Gefellichaft, Bubwigshafen		JR. 465
Babiide Fenerverficherungs-Bani		DR. 260
Babifde Maidinenfabrit Sebolb, Durlad	182	-
Baumwollfpinnerei Speger Stammaffnen	53	-
Borangs-Aftien	93	-
Bem & Co., Rhein, Gasmot., Mannheim,	-	194
Brudfaler Brauerei-Befellicaft	64 aft.	-
Bürgerbrau, Lubmigebafen	-	235
Chemifche Gabrifen Gernsbeim-Beubruch		138
Compagnie francaife bes Boobphates be l'Oceanie	f6.1450	-
Deutsche Welluloibfabrif Leipzig	270	7
Deutliche Gubleephosphat A.=19.	185gft	-
Europa, Radveri- Berlin	Dr. 680	200
Erfte Deutsche Ramiegefellichaft, Emmenbingen	=	225
Grite Defteireich, Manghoffabriten		97
Fahr Gebt., AGej., Birmalen	55	21
Forfanth (I. m. b. S.	182	175
herrenmuble norm. Beng, Beibelberg	94	
Rubnie, Ropo u. Raufch. A Granfentbal	20	114
London und Bropincial Electric Theatres Stb.		0000
(vollbeiahlt.)	28/-15.	-
Majdinenfabrit, Berty	121	-
Redat julmer Jahrrabmerte	100	132
Bacific Bhadubate Shares alte Ibares	2. 7%	2,7%
junge .	9. B	23 .
7% preferreb	000	
Breugifche Rindverficherung	902, 410	DR.390
Mheinau, Terrain-Geiellichaft	T. (2)	124 1
Rheinifche Antomobil. Gefellichaft 21 3., Mannbeim	99, 220	176 Dt. 210
Rhein, Metallwarenfabrit Genugich.	140	26-210
Maeinmühre merte, Mannheim	140	100
Rheinichiff, M. io. porm. Genbel, Mannheim Stoplmert Mannheim	118	115
Sitbbentiche Jute-Induftrie, Mannbetm	106	
Suspentiche Rabel, Mannheim, Gempficheine	0000	型4170
Unionwerle, MB., Fabrifen i. Brauereis Einrichtungen	-	161
Unionbrauerer Karlsrube	-	54411
Union, Projettionsgejellichaft, Franffurt	220	
Bita Bebensperficherungsweieilichatt, Mannheine	W. 550	-
Maggonjabrif Reitan	95	3000
Weigenbatterrain A.B. Tuttgart	-	99 Hr.
Bichode Berte. Raiterelautern	-	165
	-	Belle !
	742	

Schiffahrts-Madriditen im Mann: heimer hafenverkehr.

Dafenbezirt Kr. 5.

Angetommen am 2. Anguit.
Schmitt "Beilheim" von Dutsburg, 10 795 Dr. Koblen.
Michet "Heinrich" von Dutsburg, 10 795 Dr. Koblen.
Migetommen am A. August.
Trimborn "Och. Mathilde" von Aubrort, 7050 Tr. Koblen.
Trimborn "Och. Mathilde" von Aubrort, 7050 Tr. Koblen.
Muhig "Johanna" von Aubrort, 2000 Tr. Kohlen.
Muhig "Johanna" von Aubrort, 2000 Tr. Kohlen.
Dafenbezirt Kr. C.
Angelommen am 1. Angust.
Ang. Augspurger "Emma" von heibtronn, 2000 Tr. Kohlen.
Veier Kern "Ongo Estanes 6" von Dutsburg, 6475 Tr. Kohlen.

Safenbegirt Rr. 7.

Dafenbeziel Ar, 7.

Ingefommen am 2. Anguk.
Isb. Rokbach "Berolina" von Anhrort, 10 500 Dz. Aoblen.
Og. Spiblav "Salve Reglina" von Notierdam, 9850 Dz. Schweielliest de. Berter "Gerirad" von Notierdam, 9850 Dz. Schweielliest de. Berter "Gerirad" von Notierdam, 5000 Dz. Kolz.
Och Venlen "Bernard 7" von Rotierdam, 5000 Dz. Oolz.
Och Venlen "Bernard 7" von Rotierdam, 14 000 Dz. Oolz.
Och Datien "Rannbeim" von Hotterdam, 14 000 Dz. Oolz.
Och Schwippert "Dina" von Rotterdam, 19 000 Dz. Oolz.
Och Schwippert "Dina" von Rotterdam, 19 000 Dz. Oolz.
Och Schwippert "Dina" von Rotterdam, 19 000 Dz. Oolz.
Och Schwippert "Doffnung" von Teng. 6000 Dz. Schweielfes.
J. Schenfens "Voal II" von Rotterdam, 11 400 Dz. Oolz.
Angelommen am 1. Angust.
Og. Römer "Donar" von Baltum, 12 280 Dz. Rohlen.
Angelommen 1 flochfolz.
Oalenbeziel Rheinan.

hafenbegirt Mheinan.

Oalenbezirf Rheinau.

Angelommen am 2. August.

G. Mösser "O. Stinnes 18" von Duisburg, 12 200 Dr. Achien.

M. Schmitt "O. Stinnes 14" von Duisburg, 13 000 Dr. Achien.

E. Specht "Kirmine" von Kubrort, 10 000 Dr. Achien.

O. Dilberdans "O. St. 8" von Bestelling, 10 400 Dr. Achien.

D. dilberdans "O. St. 8" von Bestelling, 10 400 Dr. Achien.

Brings "Roma" von Autrort, 10 200 Dr. Achien. Achien.

Magelommen am 8. August.

G. Diesler "O. Stinnes 28" von Duisburg, 12 200 Dr. Achien.

D. Burghauler "Urmis 1" von Aubrort, 11 000 Dr. Achien.

D. Burghauler "Urmis 1" von Aubrort, 10 000 Dr. Achien.

D. Rohner "Carl Bild." von Aubrort, 10 000 Dr. Achien.

D. Arimbern "Grete" von Ballium, 8000 Dr. Achien.

Trimbern "Erfeingung 18" von Notterdam, 6000 Dr. Achien.

G. Kübnle "Elisabeth" von Anterdam, 6000 Dr. Achien.

E. Unger "Bereinigung 18" von Notterdam, 6000 Dr. Achien.

E. August "Gerte" von Engers, 8000 Dr. Achien.

E. August "Gens u. Grete" von Strabburg, leer.

Ilberleeische Britisfahrts-Ochenramme.

iberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Dampferbewegung bes Defterreichifchen Blogb.

D. Bindobona am 29. Juli von Sues nach Aben abgegangen; D. Gifela am 29. Juli von Aben nach Gueg abgeg.; D. Bobemia am 29. Juli von Alexandrien nach Trieft abgeg.; D. Maria Therefa am 30. Juli von Brindis nach Trieft abgeg.; D. Silesta am 30. Juli von Aben in Rangoon angelommen; D. Rippon" am 30. Juli von Schangbai in Yolohama angefommen.

Mitgeteilt bon ber Beneralagentur fur Gubbeutichland, Din chen, Beinftrage 7.

Berautwortlich:
Für Politich Dr. Fris Goldenbaum;
für Aunk und Senilleton: Inlins Witte;
für Cofales, Browingielles und Gerichteatitung; J. B.: Franz Kircher,
für Boltswirtichaft und ben übrigen redakt. Kell: Kranz Kircher,
ihr den Inierateuteil und Geschlitiches: Fris Toos.
Drud und Berlaa der Lee. Daod'ichen Buchtwaferei, G. m. d. d.
Director: J. B. Julius Beber.







kauf- und mietweise.

Stets ca. 100 Maschinen am Lager Stotz & Cie.

Elektr.-Ges. m. b. H.

Telephon 662, 980 u. 2032 Haupt-Vertretung der Osram-Lampe.



11432



980 Meter th. Meer. - Titiseeblick Zwischenstation Titisee - Feldberg, Tagl. Personenpost. Vorz.
Lage für Kuranfenthalt. Hübsch angelegte Terrasse u. geschl.
Veranda mit herri. Aumicht auf den Titises u. Hochfirst; unmittelbar an den schönsten Tannenwaldungen. Zentrale der
prachtvollsten Schwarzwaldpartien. Gutes Logas für Passanten
nnmässigen Preisen. Pär Gesellschaften besond Arrangement.
Post und Telephon im Hause. Besitzer: A. Mutterer. [185]

B 4, 14 CHORES MARKE B 4, 14

In. Rochberde mit borgüglichen Bratofen. Reparainren und Grfatteile jeber Urt. Inftandfeitung ichiecht brennenbet ober ichiecht badenber herbe unter Garantie,

161

Antlides

Automobil- und Motorboot-Vermietung.

la. LUXUSWAGEN offen und geschlossen, 4—6 Personen, für Stadt- und Fernfahrten, Krankentransporte etc.

Seetüchtige Motorkreuzerjacht 18-20 Personen, für Gesellschafts-Preise auf Anfrage.

Fritz Held, Automobile 37.24 Tel. 1257

Rheinichiffahrt.

Radifebenbe Befannimadung beingen wir gur Renntnis ber Schiffahrtsintereffenten. Mannheim, ben 2. August 1911.

Gr. Rheinbauinfpeftion. 3. B .: (Baberbiel.

Bekanntmachung für die Rheinschiffahrt.

Der bon bem 1. Raffanifchen Bionierbataiffon Rr. 21 am 9. Muguft ba. 36. beabfintig'e Brudenichlag über ben Rhein bei Rackinheim fällt mit Rudficht auf bie Truppenfdan aus.

Die burch unfere Befanntmachung bom 22. biefes Monais für ben genannten Lag angeorbucten Beidrantungen bes Schiffsvertebre auf bem Rhein merben biermit aufgehoben. Diaing, ben 28. Juli 1911.

Großherzogliche Provinzialdirettion Rheinheffen. 3. B.: Dr. Thomas.

Strafbar

Stedenpferd Leerschwes. Seife v. Sergmann & Co., Rabebeni Schuhmarter Stedenpferd, Denig wei asgen alle Dantunreimigkeiten u. Dantsanschläge, wie Kiteker, Kinnen Plechten, Blitchen, Röted. Gestallteiten und der Stenenkabelige, m. Rannheim in der Stenenkabelbeite. T. 3, 1 Senenkabelbeite. T. 3, 1 Senenkabelbeite. Recharsorliedt Edier-Apothete. Recharsorliedt Edier-Apothete. Recharsorliedt Edier-Apothete. Recharsorliedt Edier-Apothete. B., 5 Schart Aboth. S., Schiff, Langler, 41 J. Brunn Kachl., Doll., Q. 1, 10 Krann Deh. Schwehmarter. Ch. E Westinger R., L. 3. Chesbort, P. 4, 2 Barting. 3, Chesbort, B. 4, 1 Blein Drogerie, Montardyl. 2 it jebe Rachahmung ber echren

Brivat Benfion, N 3, 6, II. Pirus. Ps, 4. An vorzügl. einige beffere Berren teilnehmen.

Zu vermieten

B 2, 14 2. Stod, 4 Simmer ober Bobrung, an rubige Leute billig ju vermieten. 28951 Bu erfragen parierre.

C 8, 18 5. Gt. 3 gim. n. Ruche

D 2, 8, Planken 2 Tr. hoch 4 Bim u. Zubeh. in verm. Zu betrag bas. 4121 P 5, 15 3. St. 4 helle Simmer, per 1. Sept ober fritter ju bern

G 7,28

Schone Mohnung win 6 Fimmern, mit Bod u. fenftig, Bubebor, elefte Bidg, p. jojori ober ipater ju bermieten; ent. werben auch war 4 Jimm m. Anbehor abgegeben. Richeres E. L. R.

2 Simmeru. Ruche 311 berm. 24112 G 6, 10 3. Stod 5 Simmer und Ruche ju ver-

H 7, 24 icone 3 Bimmer.Bohnung vollft, neu bergerichtet en auch als Bureau zu verm. Nabe: ed

Stod. Renban M 7, 9 elegante 6 Simmer-Bohnung, 2 Er. boch mit Babegimm und Bube, or per 1. Oft. für A. 1900 ju verwieten. Raberes S 5, 1.

Alphornstraße 35 icone 1. Simmer. Bohng, u. Küche per 1. Aug. ju v n. Wäh. Laben. 4202

Meerlachurage 23, 3 Treppen hochelegante 3 Simmer mobomie Zummer im Daditod p. 4- " 600 " 58.-mit bunt. Laterne 12 u. 15 Mk. provi ober fpåter gu bermieten. Raber. Repplerftr. 11 ober 24110 Telep on 6396.

Schone 5 Bimmer-Bohnung mit Bad u. Manfarde, ohne vis-a-vis, per 1. Oftober evil. früher, billig zu bermieten. Raber. Meerjelb= ftraße 84, IL 24133

Schwezingerstr. 51a 2. St., 2-Sim. 28cbn., 24 197 8804 Rab. L 13, 24-2 3immer mit Rüche rufevermittler verbeten. Offerten unter Rr. 4274 an nebit ichoner Berfitatt u. Reller per 1. September 3. berm. Rab.

600 Kerzen-Licht

Damen-Konfettion.

erfte Berfäuferinnen.

Schaft Mr. 1500 .- pre Jahr. Offerien mit An

gabe ber bisherigen Tätigleit, Photographie und Gehalts-

Leopold Rugbaum, Salle a. S.

fundige

anspriiche an

für & PIg. pro Stunde.

R. W. Gaslampe

mchr.

Brennkosten 4—6 mal so
billig wie bei elektr. Bogenund Metallfadenlampen.

Rudolf Weickel, c, 22.

Brennerfabrik. Tel. 3514. 57465

Meirat

Befferer Arbeiter, mitte 30er, fathol., permogent, judit mit

Dienftmabchen, wenn auch vom

Banbe, mit eimas Bermogen in Berbinbung ju treten. Be-

bie Esped. b. BL.

affiltrafe von 8
edt werben.
eng beziv Strofs
und Nachrick zu
C 62608 with ers

2-flammig 300 Kersen M. 36.

Ber fofort event fpater juden tudbige, brandes

Bekanutmagnug.

Rr. 7580. Franlein Doro-thea Regmann, Dienfimanden bier, bat ben Berluft beg non ber biesieltigen Raffe auf ben Ramen ber Benannten nuegeneuten Sparbuck Mr. 31626 mit einem Ginlages guthaben am 11. Mai 1911 von Mt. 125.— ander anges

von Mt. 125.— ander angeseigt und bessen Krastloderklärung besotraat. 6912
Bir bringen diesen Antrag mit dem Ansingen auc
offentlichen Kenntnis, das
gemäß & 14 des Geseues vom
18. Juni 1899 die Krasilvoserslärung des genannien
Sparbuchs ersolgen würde,
wenn dasselbe nicht inwerhalb eines Konath vom Gricheinen dieser Besannimachung an gerechnet von
seinem derzeitigen Judaber
unter Geltendmachung feiner
Rechte ander vorgelegt wird. Rechte anber vorgelegt wird Rannbeim. 2. Autum 1911.

Sindiffic Spartage:

Stellen suchen

Schmiedemeifter, 28 3., verheir., auch in med. u. Maich.=Arbeiten praftiich und theoret, erfahren, ber fich von feinem elterl. Geichäft writels gieben mödide, f. paff. bauernb. Stell in größ. Weich. ob. dabr. Off. unt. Nr. 4278 an die Exp.

Jungere Routoriffin

fucht bauernbes Engagement entl. auch mir pors ober nach-mittags. Offert. unt. Rr. 4275 an die Exped. d. BL

Monnementspreis pro Vicetellaby Ml.

für den Amtsbezirk Man

neben Bolge

Abağısber Mirin diffahet ber Liegeplähe find nelben; bie Zufahren 31 ad Bedirinis fret 311 omanifichisdeamien ift Bo

nachfolgenben

de (km 972,7) mit M bem rechten Ufer son b oi oi

Marie Schall gel

Sur Regelung bes Schiffsverfers auf der Reche vor derfaum, Durfbung, Dusbung Rudvort, Abeinbaufen und Hombers der wird lernit auf Einenberg Rudvort, Abeinbaufen und Hombers der wird lernit auf Einenberg 188 co. Schieges über de allgefer mehr Bardvarradiung vom Bo. Juni 1883 (G. S. S. 116), fen inne der Auf Kasilbrang der Schiegen Refellen fir Eurbuhtte ber den kannen und Franklang der Kantenbuhtte ber Greunichen Richtlen, fir Eurbuhtte er Schiegen Rehelm, fir Eurbuhtte der Schiegen Rehelm, fir Eurbuhtte der Schiegen Ber Schiegen der Schiegen d In der Stromfirede von im 271.6 bis im 282,6 bürfen Schiffe und gabrzenge nicht innerhalb des Schifforiswages, sondern nur auf den nachfolgend angegebenen Schiffslieges plägen beilegen und anken.

Boltzelvererbnungen vom 24. S. 479) und vom 19. D. S., 555) werden aufgehöben

§ 6. ningen biefer V blinde bg 30 60 entiprechender 4

Sanbelt me

on Sagen.

11. Mai 1910 cctannte (Selb firafe von 96 Mart beige trieben, im Richitectrebungs falle eine Haftischterbungs falle eine Haftischeng beim Sten vorben.

11m Beitrefbung beim Straften vorben.

11m Beitrefbung hand Radwicht is ben Alten 8 C 62/09 mith reliafat.

Roebhanfen, 21. Juli 1911

Roebhanfen, 21. Juli 1911

Sandlistegiffet.

Bumdandelstegiffet.
Burdeau für Berficher
ungswesen, Geschicher
genetengen:
Die Gegent-Prohing des
Richard Gollen ungewandelt
gelich Guight, Dampschucht
als Schick-Brotheri befallt
gelich Guight, Dampschucht
gelich Guight, Gumburg ift er
geren
geren
genen Guight genen gelicht
genen Guight gelicht
gelichen Guight gemeng gelicht
genen Guight gelicht
gene

- flabyig fünf Mart -

The capitlagrounges gregaries and state like and state of the state of

PloBlicgepläge,

filbien ift bas Belliegen nur auf ben Gegeplägen am linken Ufer von km 272,7 bis 273,5 unb am echien Ufer von km 270,4 bis 277,7 gestättet.

Die ternengeler, 28. Juli 1911. II Mannheiter, 28. Juli 1911. I tifte ben gall der Undeldriftens lichtete unr Gefängelichterfe von 20 Tagen und in den Erften vernatielt.
Die Vernatielten in auf Rochen benach 6 Wochen nach Rechterfeite bingen 6 Wecken nach Rechterfenst 3ffentlich befannet zu machen 2 im Amadocaffindiger. Der Gerichtefchreiber

Mannheim, ben 4. Muguft 1911. Erichelne wechentlich eine bis gweimal, 4. Jahrgang.

Rheinichisiahrt.

Nachstehnde Polizie-Berordnung beingen wir zur Renntnis Bei Bei Be ber Schlfahreiseiterelsenten.

Saber-ellen gebenngen Mannhelm, 29. Juli 1911. Gr. Bheinbaufnfpeftion: Gicbert.

Reforminachnus

Polizei-Berordnung. Mahrend biefes Beltram g rnes ift die Benthung der erpagnien Strafer fiede für ben gefanten Puberberio. Etrahenherre bett.
Ble beingen hiernel gur defenel, Kenninis, daß behald BendhauArbeiten die Aldhenninis der
Anthanstrafe gwichen Anlere
und Kaifer Beligelinitrafe in
Ekafan von 8. Hapel 1911
bis auf meiteres nötig fällt,

Gr. Begirtbamt Mbt. Vla.

Si ber Stehfachte.

san Utbert Bordt von Alls Schiffsligeplätze find beitinmt die auferhalb bestehmt die auferhalb ben das Sadeffengericht in Maurie de auf die für Recht auf 274,4 276.1

creame.
Der Angeflagte, Milishurden für Albert Lordt, aus Gegerten nöhne, mit wegen Beggerist noch § 10. Biffer. 1 und 2 des Andrengentielgebers Anfehrengebers ineit von 76 Al.

MARCHIVUM

Derfündigund

Möbl. Zimmer

C 8, 17 1 Er. Schon mool. Bimm. weg. Berlehg. mit Genf. zu ML 75 u. Mt. 65 zu verm. Rah, bafelbft. 24096

F 6, 14 15 4. St E. mobil.

L 2, 10 per folori g. b. 2974

L 15, 10 1 Et., a. b. Danet. Rimmer pr. 15, Nuc. 11 9, 4057

N 3, 2 1 Tr., cin/ möbl. Bim.

13,4 8. ot Schon mabl.

Q 7, 26 3, St. gut mobl. gr. Bim. fof. ju verm. 4081.

Q 4, 18 2. St., beffer. mobil.

Acorocea Annahma für elle Isi Mannheim P.Z.1

Die mit großem Infaffo verbunbene

Generalagentur für die Rheinpfalz

einer bebeulenben beutichen Unfalls und Safts pflicht. Berficherunge. Affice-Gefellichaft foll benmächt nen befett merben.

Tuchtige, faurionefabige Fachleute werben um Angabe bon Offerten erfucht umter A 994 an Saafenflein & Bogler 2... G., Frantfurt a. DR.

Vermisohtes

Granpapaget entflogen.

In ber Rabe b, eleftr. Bagen bepote. Barn. por Unt. Gute Belo nung bem Bieber bringer

Geldverkehr

Ben pfinftiichem Bingjable 12 000 MR. II. Supothel auf Gefchaftsbaus Bentrum bet Sinbt gefucht. Off. erb. unter Br. 4266 an bie Grp. b. Bi.

Werkstätte

6 7, 14.

Metfidtte per fofort ober fodere B 4, 8 Woone n. Schlagem

Stellen finden

Billiger Sausburiche fof, gel. Café Windsor, 04. Bungere Arbeiterin gum Rielbermachen geiucht. 4276 G. Sollanber, U4, 11a. III.

Berfauferin für Roufumen mer Dr. 4267 an bie Groeb. Printein

nit ichiner Onnbichrift für Burran infort grfucht. Dft, n. fer until an die Erpobition ba. Biaties.

ein tüchtiges Madchen. Bu erir. L 12, 8, L 62327

Möbl. Zimmer

Zu verkaufen

Schneibertifc

Gontardplat 4, 2 Et.

ulsche Schäferhunde (Wolfshunde) gu verlaufen. P 6, 19, p.

Wed Rudeneinrichtung 111 90 Dit., Divon ju 42 Dit., Chatje-longue 28 Wit. U 4, 7. part. 63128

Wegen Uming ein Piano, gebraucht, billig ju ber-62320 Sedenheimerftr. 14

amständschalber unter Preis abzu eben. Offetten bitten unter Rr. 4288 an die Exped. bs. Bl. einzufenben.

Billig zu verkaufen

Schaufeuftereinrichtung, Ständer jur Boftfarten 2 ff. Schanfaften u, fonft. Ginrichtungefinde. Dab. Briefmartengefcaft O 6, 8 (Erben).

Lehrlings-Gesuche

Raufmannifdes Bureau fucht Lehrling

mit Gini. Freim Berechtlaume frang, engl. und ftenogr. Bore fenntniffe erforberlich. Sofort Bergutung, Offert, sub V. R. 62328 an bie Erveb.

Bertvoltungeburean fucht g. 1. Oft. Lehrling. Off. n. Rt. 4272 a. b. 629. b. 91



Wohnungen

MI 4. % leeres Bimmer gu vermielen.

24091 N 4, 7 % Ctod, a Atminier

in ber ifeten. Q 7, 14a

4089 S 6 No. 29

Gine fcone 6 Rimmer-wohnung, 8 Er. hoch, mit Baltons, Bad u. allem Bubet, per jojort ober fpater 3, verm. Riberes partetre. 24099

T 6, 4 4-5 Simmer und Ruche ju verm. 9835. 2. Stod. 4080 U 1. 20a

in ichoner, freier Lage, ohnt vin-k-vin 5 Jimmertvohunng, Mödenzim, Bab, Gas u eieltr. Bel., 2 Treppen bod, wegen Ber per 1. Oftober ju vermiejen, 1764 Mich. 1 Treppe fuch. - Tel. 2615. tür faolman. Bureau gegen Bergar Bergar Bergar Bergar gebender. D. 12. Bimmer u. Kliche au Troppens u. Trottolreenigung geben gebach. Of nater Rr. 68829 an die Erped. de Bl. Bl. Path. Path. U. 2. 2. 2 Tr. r. erfragen: Chenda, R. Stock.

15. 11 Rube Griedelig-ring, fc. 4-3im. abedmung mit Bubeh, b. 1. Cft. in berm. Rab barierre, 8878

Augusta=Anl. 15 elea. 5 Bimmerwohnung mit allem Buberor infort ob. foat, u vermieten, 8. St. Bu ber fragen baf, ober part. 4122

Augartenftr. 39 8. und 4. Stod. je 8 Zimm. und Ruche per 1. September evil. ipater. 6. St. 2 Zimmer und Ruche per 1. Sept. 30 pm. Ruch. 2. St. Bbb. 24098

Beilftr. 14 8 Stomy R tilojimi, a. Sept. s. v.

bis I. September 1911. Glifabethite. 11 (Gde 2Ber: berplan), vornedmite Gegenb (legante Barterrepobnung mit 7 Bimmern (bavon 4 nach ber Borderfront) und allem Bube-hir fofort ober fpäter für M.

Dalbergstr. 7, part. 2 3lur. u. Rucht, fowie 2 leeer Bimmer, evil. auch ju Bico, jm jermieten. Nob. 2. Stod. 24025

Friedrichsring 42 in iconer freter Lage, ift auf 1. Oftober bie Bart. Wohnung lints, bestehend aus 3 freundl. Immerra mit Galton an eine

heine Famille ju vernieten. Ungufeben morgens bis 2 lifer ober abente nach 1/27 life

Rheindammstr. 15. Schine 3. Simmerwehnung en! Geptember ober 1. Ottober an

rubige Beute gu vermieten. Röheres im Unben. 2:153 Bildedirafe 19 IL Cabue 6 ginmer, Rude, Bab. Muniarbe jojort ober pater ju vermieten.

Grössere u. kleinere Läden in allen Stadt-Branche per bald oder fpater gefucht. Offert. n. Rr. 4270 an bie Erneb. b. Bl.

Schone 83 immerwohnung mit 2 Balfon ju perm Rab. Cedenheimerftr. 10, 1. St

U 1, 22 & Stod, gute Schlaf-Bahnhofplag 8, 8 Tr., gut mbbl. Bimmer ju vermiet.

geinrich Baugftrafte 7, 1 Ar B gut möbl. Stumer Röbe Daupt-bahnhof, nur an dest. Decen jos. 3. b. 4126

Ethelinthor, Midt. zim, u. 160. Ging, für 18 Mt. per Monat bif 15 ober 1. Septemb. 30 beru. Künhel, Kheinfte. 4. 2060

Rheindammfir, 15 II. fein mabund Schleigimmer b, fl. Familie mit ab. ofine Benfton ju berm. mas

Bethovenitt. 18 part. 2 ichon mobl. Wohn u. Schlaf-immer vis-arvis von Billen per fof. ob. fodier zu vermieten. 24051

Gr. Merzelfit. 6 1 Tr. mbbl. Webne u. Schlaft., Rabe Spibb. n. Bismardpl. an 1 ob. 2 beff. herrn en, geteilt gu vers

Schon möbliertes 24094 Boln- und Schlafzimmer

Rupprediffr. 11, II. ifs. Broei gui moblierte Jimmer (200m) und Schleftmure) mit Babenfihung in feinem Daufe ruhige Sagt, in nachfter Robe bed Bahnhaft gu vermieten. Raberes Latterfachte. 2, 2 Zr. L.

Helenstundung.
Herrenfose humbe bett.
Liedarfen und det Heren
if Gebier, Medger bier,
weitingerste. 109 metergete ein berrenfoke humbticher Schaferbund maumbeligkan mit bunklexem bier, Lange untergebracht purch: Arruig hardinerhund,

Behands Rr. 454, qu Ori

Wain, ben 22 Juli 1911.

Bekanntinachung ber die eine Greet mad de Ginfommentauer ge den siehelt bet ein feine Steaerplicht grubt gebes die Artifel is dief. i bet, ertimals wieder ein fester per bes Einfommentauer gebet, ertimals wieder ein fester de Beschausen aus dieft, isfen das Cinfommen des Einfommen dieft, isfen das Cinfommen des Cinfommen d werden. Den Angedenungen ber Bionierruppe ift Folge zu leiften. Zuwidersamdlungen werden auf Geund ber Kheinichis. Scoff. Previnglal. Thection Meinfessen: I. B.: Tr. Thomas.

D. Dass'igen Drudted, G. m. b. &

Charrebuch von Manufelm, Tund diet, Och 28, Schares, der geligtes L.

ouis II. Des an armonderichnis I. 6908
Lyb-Air. 192, Fidden Jin balt 522 que Boupath, Redefelbliraise Ar. 82 und Aderichinaise Ar. 82 und IVI.
Promibelus, 26 Juli 1911.
Großh Antariat III.
als Bullyredungsgericht.

gefihien Latenen in hifer.

Ben Mich bern nicht die in S. 18, Biffer 3 der Riedrickiff hier der Mothenschung festgesehren Signofe angehen, daß die Durch der inder dies 500 m. der die Geschien Klünger nicht nicht die Geschieden gestant ist, die en Bie Erne nicht der die 500 m. der die Geschieden der Angeleichen die Wester als 500 m. der die Geschieden der Angeleichen der Geschieden der G

beweistelligt sein.
Tampistisse mit und ohne Anhang dürsen deim Durchkabren der Uedwigsfrieden nicht mit größerer Kraft labren,
als zu ihrer sicheren Structung underingt eiserbeilich für
Klie fonligen Fallgange haben die Buchtrefen do zu
durchsehren, das die Uedwigen nicht gestört oder gesährbet

lung des Berfielgerungsexisies dem Aniprade des
Gillublgers und den Avelgen
Mehren wechgeleut werden.
Dielenigen, welche ein der
Ferlieigerung enigegenbedendes Recht haben, werden aufdes Recht haben, werden aufgefordert, war der Arieliung
des Aufliggs die Aufledung
des Arflägens die Aufledung
des Arflägens der Aufledung
des Arflägens der Berbeitzungserlos am die Terfleiten erfiehreit Gegenfande triet
das Recht der Berbeigerungserlos am die Terflägendelle
des Kecht der Berbeigerungserlos am die Terflägendelle
der Feigenben des zu verfreigenden Grundbilde:
Bernabluch von Kannibelius,
Brigenben Grundbilde:
Bernabluch von Kannibelius,
Dand 11. Deft 29, Heffands
bergeichnis I.

Grundhade von Manufetn ger Zeit der Eintrogung des Ber-lieberum Soernerks auf den Kamen der Kanfmann Wil-beim Goddsichmidt übeleute in Wannheim eingetragene,

In Bege ber Bwambesolltredung jol das in
Mannbinde von Fannheim
pur Zeit der Eintragung bes
Teglischerungsverrertes
Den Tamner des Georg Abei,
ben Tamner des Georg Abei,
ben Chamer des Georg Abei,
bene Grandpielen beitwiebene Grandpielen beitwiebene Grandpielen beitwiebene Grandpiele au
Temnering Al. September 1911.

Den das unserzeichnete Botucket – in des in Dienstein
berfleigert werden.

Der Serfleigerungsvermert
ift mm B. Mai 1011, in von
ben.

auf Unit Begignahme auf § 4. Biffer Ob der Miednichtliche Geber Geben der Aberschöftendenung wird beigendes bekannt gegeben. Er Aber Mich mit am 4. 6. und 3. Angult neufihre Geberret, lieb der Richt vom 7. um 8. Angult von Beginn der Richt die 7 Uhr vorantitägs. Am 9. Angult ist der Richt die 7 Uhr vorantitägs. Am 9. Angult ist das die der Begiltung gehörer Vorfatischeft der Geoffinereicht und Idagen, auch am 6 Angult in der Föste übriem an den genanntert Tagen, auch am 6 Angult in dein bis Fädenbeim, in der angegederen Zeit die liedungsfried in die für Angult in der angegederen Zeit die liedungsfried in die Image Beilrigeraug. In Bege ber Beiongsboll-ftredung foll bas in Kann-

FEETHIR 1009

nachferend Chumbfld ant 1,23, Schlember i mitaga V. Uhr mitaga V. Uhr mitaga V. Uhr mitaga V. in deffen Dien B 4, 8 in Man berlieigert werden rfieigerungdverne

manilo offsamu of Bills T 4a, 8

Rheinschiffahrt.

Rubliehende Befanntmachung bringen wir jur Rennt-nis ber Coffinbridintereffenten.

MARCHIVUM